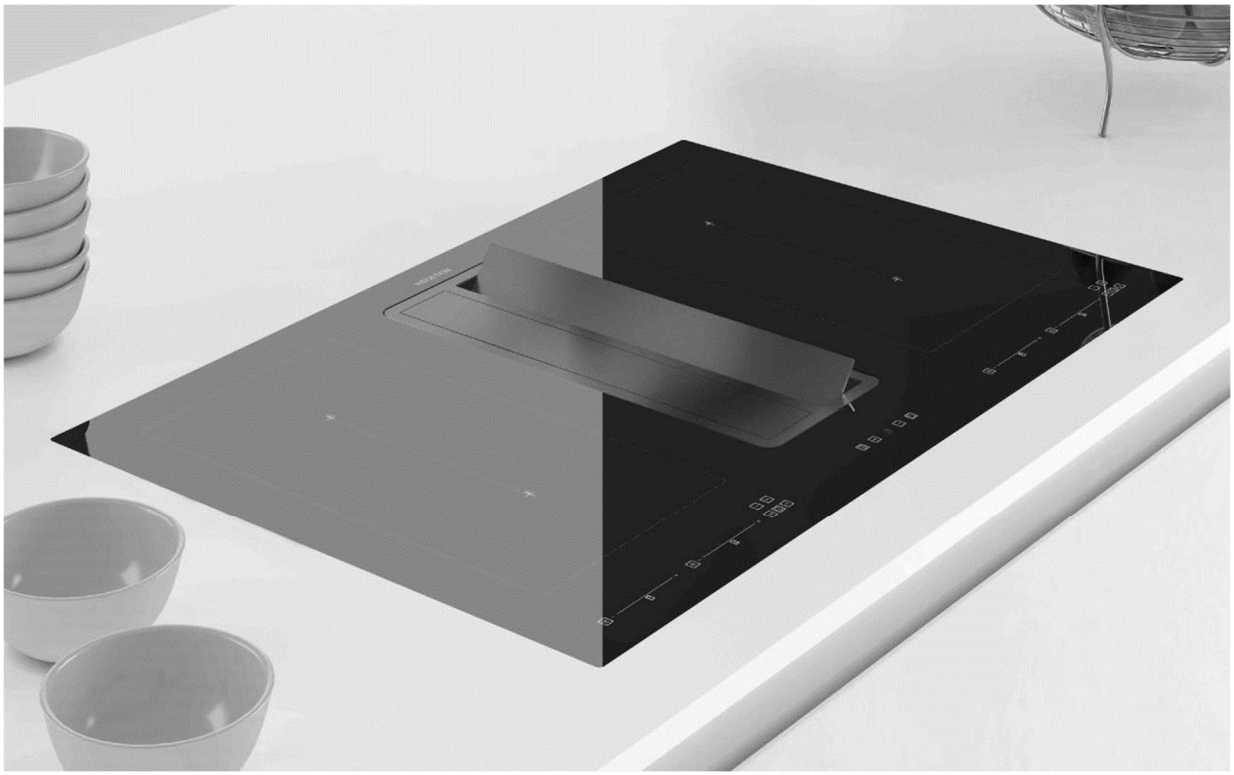
DE

GALVAMET

THE ART OF AIR

KompaKOne



INSTALLATIONS-, BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

CE

220-240V 50/60Hz

Zusammenfassung

I ALLGEMEINES 4

II WARNUNGEN 5

III INSTALLATION 7

III.1 ERSTE HINWEISE 7

III.1.a ABLUFTBEHANDLUNG 9

III.2 INSTALLATION AUF MÖBEL MIT TIEFE BIS 660 mm 10

III.2.a INSTALLATION DES INDUKTIONSKOCHFELDES 11

III.2.b KONSTRUKTIVE HINWEISE 13

III.3.c MONTAGE ABZUGEINHEIT 15

III.3 INSTALLATION AUF MÖBEL MIT TIEFE BIS 750mm 17

III.3.a INSTALLATION DES INDUKTIONSKOCHFELDES 22

III.3.b KONSTRUKTIVE HINWEISE 24

III.3.c MONTAGE ABZUGEINHEIT 26

III.4 INSTALLATION AUF MÖBEL MIT TIEFE BIS 810mm 28

III.2.a INSTALLATION DES INDUKTIONSKOCHFELDES 29

III.2.b KONSTRUKTIVE HINWEISE 31

III.3.c MONTAGE ABZUGEINHEIT 33

III.5 INSTALLATION AUF MÖBEL MIT TIEFE ÜBER 810mm 35

III.3.a INSTALLATION DES INDUKTIONSKOCHFELDES 40

III.3.b KONSTRUKTIVE HINWEISE 42

III.3.c MONTAGE ABZUGEINHEIT 44

III.6 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS 46

IV BETRIEB 49

V.1 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DES INDUKTIONSKOCHFELDES 49

V.2 TÖPFE, DIE SICH ZUM KOCHEN EIGNEN 50

V.3 BETRIEB DES INDUKTIONSKOCHFELDES 51

V.4 BETRIEB DER ABZUGHAUBE 63

V WARTUNG UND REINIGUNG 68

VI.1 REINIGUNG DES INDUKTIONSKOCHFELDES 68

VI.2 BETRIEB DES ABZUGS 70

VI ANLEITUNG ZUM LÖSEN VON PROBLEMEN 72

VII AUSSERBETRIEBNAHME, DEMONTAGE UND ENTSORGUNG 74

ALLGEMEINES

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Gerät und seine Verwendung. Diese Broschüre ist Bestandteil des Geräts und muss daher sorgfältig aufbewahrt werden und muss das Gerät IMMER begleiten, auch wenn dieses an einen anderen Eigentümer oder Benutzer weitergegeben wird oder anderweitig installiert wird.

Das Abzugssystem besteht aus zwei Geräten:

- Induktionskochfeld
- Eine Dunstabzugshaube zum Einbau neben dem Kochfeld

Diese Elemente sind elektrisch und funktionell unabhängig.

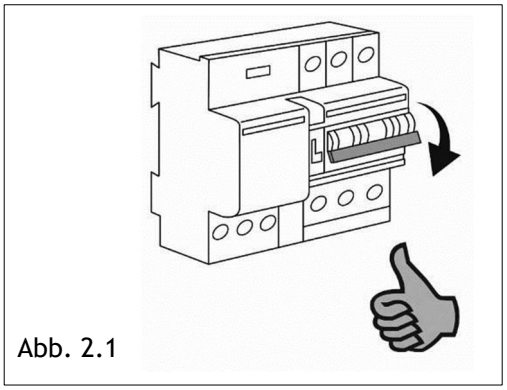
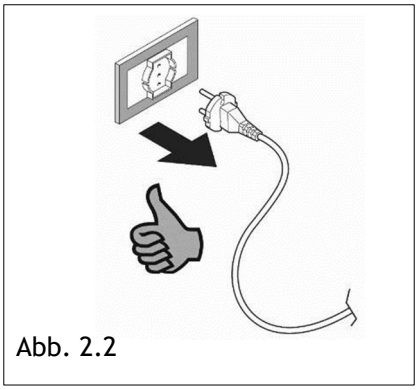
Der Hersteller verpflichtet sich zu ständigen Verbesserungen.

Aus diesem Grund können die Texte und Abbildungen in diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

II WARNUNGEN

ACHTUNG: Dieses Gerät wurde nicht für Gasherde entwickelt.

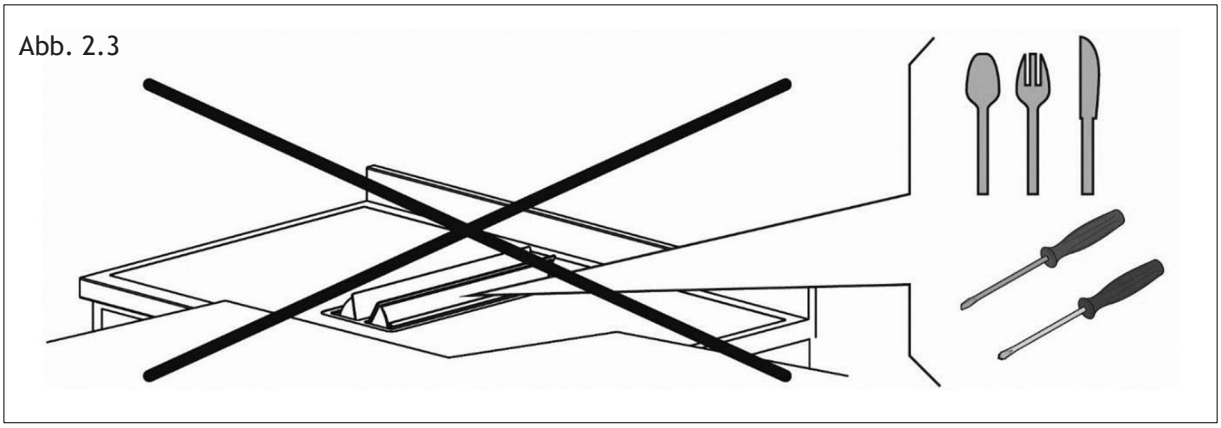
- Das Gerät wurde gemäß den geltenden Sicherheitsnormen hergestellt.
- Das Gerät darf nicht anders verwendet werden als für den Zweck, für den es gebaut wurde, d. h. für den Einbau als Filtersystem, das an einem Induktionskochfeld angebracht ist; das Kochfeld findet Anwendung in privaten Haushalten zur Zubereitung von Speisen und wird in Verbindung mit einem Dunstabzug installiert.
- Eine Haftung des Herstellers für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen, Montagefehlern, Wartung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung ist ausgeschlossen.

⚠	**Achtung! Das Garen mit Fett oder Öl kann gefährlich sein und Feuer verursachen. Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie Speisen zubereiten, die die Verwendung von Schmalz oder Öl erfordern.**
⚠	**Achtung! Brandgefahr: Keine Gegenstände auf Kochflächen lagern.**
⚠	**Achtung! Versuchen Sie nicht, einen Brandherd mit Wasser zu löschen, sondern schalten Sie das Gerät sofort aus und decken Sie die Flamme mit einem Deckel oder einer Löschdecke ab.**
⚠	**Achtung! Wenn die Oberfläche Risse aufweist, schalten Sie das Gerät aus, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden.**
⚠	**Achtung! Schalten Sie das Gerät vor jedem Reinigungs- oder Wartungsvorgang oder bei Gewitter aus, indem Sie den Hauptnetzschalter auf "Aus" stellen (Abb.2.1) oder den Stecker aus der Steckdose ziehen (Abb.2.2).**  Abb. 2.1  Abb. 2.2

- Lassen Sie keine Gegenstände oder Geschirr auf die Glasoberfläche fallen. Selbst leichte Gegenstände können die Glasplatte zerbrechen oder beschädigen.
- Wenn das Kochfeld in Betrieb ist, können auch die an die Induktionskochfelder angrenzenden Teile des Dunstabzugs heiß werden.
- Es besteht Brandgefahr, wenn die Reinigungsarbeiten nicht gemäß den Anweisungen ausgeführt werden.

- Das Gerät und seine zugänglichen Teile werden während des Betriebs sehr heiß. Es ist darauf zu achten, dass die Heizelemente nicht berührt werden. Kinder unter 8 Jahren sollten ferngehalten werden, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter psychischer oder motorischer Fertigkeit, mit mangelnden Erfahrungen und Kenntnissen gedacht, es sei denn, diese Personen stehen unter Aufsicht von einer Person, die für deren Sicherheit verantwortlich ist und zur Anwendung des Geräts Anweisungen gibt.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Wartung sollten nicht von Kindern ohne Aufsicht eines Erwachsenen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf nicht mit Dampf oder Hochdruckgeräten gereinigt werden.
- Es ist verboten, Gegenstände zwischen die Saugklappen einzuführen (Abb.2.3).

Abb. 2.3



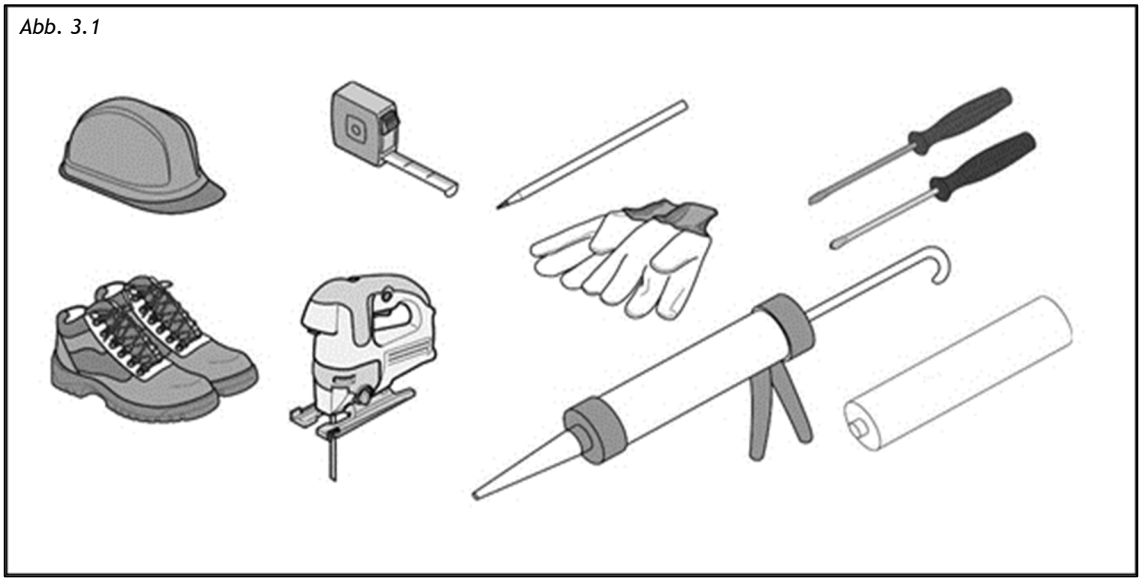
- Das Gerät ist nicht für die Verwendung mit einem externen Timer oder einer separaten Fernbedienung vorgesehen. ▪ Verwenden Sie das Gerät nicht zum Heizen des Raums.
- Achten Sie auf den elektrischen Anschluss anderer Geräte in unmittelbarer Nähe, die nicht mit dem heißen Gerät in Berührung kommen sollten.
- Lagern Sie keine Gegenstände, die empfindlich gegen Temperaturschwankungen sind, wie z. B. Reinigungsmittel, Sprays usw. unter dem Gerät.
- Trennen Sie bei Störungen sofort die Stromversorgung und wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.
- Schließen Sie das Gerät mit einer permanenten Verbindung an.
- Schließen Sie das Kochfeld nicht mit Verlängerungen oder Mehrfachsteckdosen an das Stromnetz an, da diese nicht die notwendige Sicherheit gewährleisten.
- Die Installation und der elektrische Anschluss des Geräts an das Stromnetz dürfen nur von qualifiziertem und spezialisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. ▪ Es ist verboten, die aus dem Gerät kommenden elektrischen Kabel zu ziehen, zu trennen oder zu verdrehen, auch wenn das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist.
- Kochzonen dürfen nicht ohne Kochgeschirr funktionieren.
- Die Glasoberfläche darf nicht als Arbeitsplatte verwendet werden, scharfe Gegenstände können Kratzer verursachen.
- Das Kochen von Speisen in Kunststoff- und Aluminiumbehältern ist verboten.
- Trennen Sie nach der Verwendung des Kochfelds das Kochfeld von der Benutzeroberfläche.
- Es ist verboten, Wasser auf das Gerät zu sprühen oder darauf zu verschütten.
- Das Hantieren mit offenen Flammen ist verboten.

III INSTALLATION

III.1 ERSTE HINWEISE

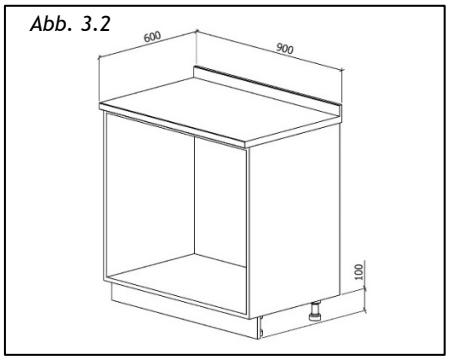
Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung, bevor Sie das Gerät installieren und verwenden.
Für die Installation der Vorrichtung sind Sicherheitsmaßnahmen und eine Reihe von Werkzeugen gemäß Abb.3.1 erforderlich.

Abb. 3.1



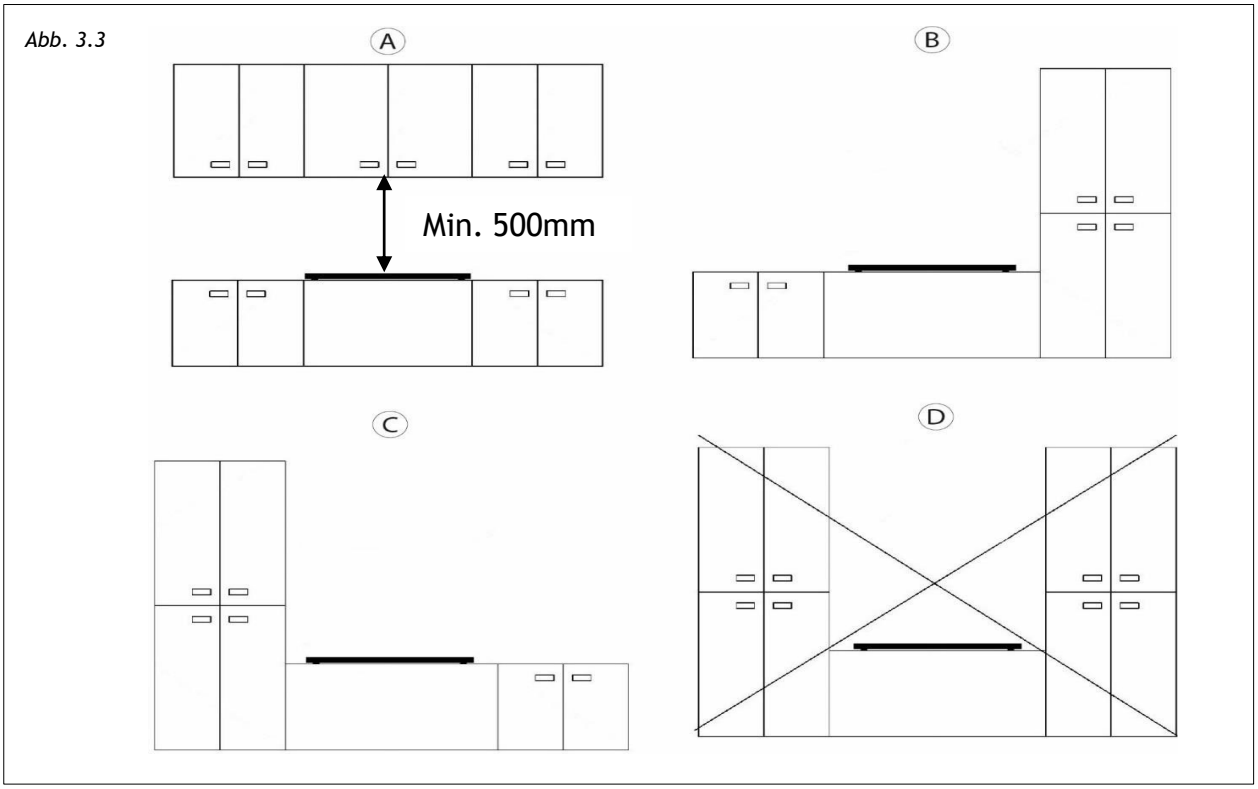
Das Dunstabzugfeld ist mit allen für die Montage notwendigen und für die meisten Möbel geeigneten Befestigungen ausgestattet.
Hinweis: Für alle Fälle werden mehr Schrauben mitgeliefert, als für die Installation erforderlich sind. Es ist normal, wenn nach der Installation Schauben übrig bleiben.
Prüfen Sie die Mindestmaße des Möbels für die Installation (Abb. 3.2). Die minimale Höhe des Küchensockels (min. 100 mm) ist wichtig, um Luftleitungen unter dem Möbelboden durchzulassen. Auf Anfrage ist es möglich, einen Bausatz für die Installation des Systems in Küchen mit einem Sockel bis 60 mm Höhe zu erwerben.

Abb. 3.2



Die Beschichtung des Möbels muss mit hitzebeständigen Klebstoffen (100°C) behandelt worden sein, da sich ansonsten aufgrund eines geringeren Wärmewiderstands Form und Farbe ändern können. Idealerweise sollte das Gerät so installiert werden, dass sich auf beiden Seiten weder hohe Schränke noch Wände befinden (Abb.3.3-A). Das Vorhandensein von Schränken oder Wänden ist nur auf einer Seite des Geräts zulässig (Abb.3.3-B und Abb.3.3-C). Es ist absolut verboten, Möbel oder höhere Wände als das Geräts auf beiden Seiten zu platzieren (Abb.3.3-D), um einen Brand zu vermeiden. Die Verwendung von Dekorationsleisten aus Holz ist nicht gestattet.

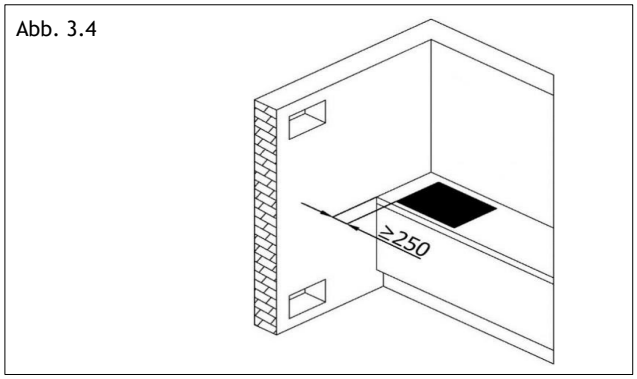
Abb. 3.3



Der Sicherheitsabstand zwischen dem Kochfeld und eventuell darüber platzierten Schränken muss mindestens 500 mm betragen. (Abb. 3.3-A)

Der Mindestabstand zwischen der Gerätekante und dem Schrank/der Wand beträgt 250 mm (Abb.3.4).

Abb. 3.4



Wir empfehlen, das Gerät erst nach der Montage der Oberschränke zu installieren, um Schäden an der Glasplatte zu vermeiden.

III.1.a ABLUFTBEHANDLUNG

Dieses Gerät ermöglicht die Behandlung von Gerüchen beim Kochen. Das System kann im Saug- oder Filtermodus verwendet werden (Aktivkohlefilter-Kit oder Kit mit Plasmafilter separat erhältlich).

Absaugung (externe Ableitung). Die Küchendämpfe werden durch das mit dem Abluftanschluss des Motors verbundene Rohr (nicht im Lieferumfang des Abzugs enthalten) nach außen ausgestoßen.

	Achtung! In keinem Fall dürfen die Rohrleitungen an Verbrennungsabgasleitungen (Öfen, Kessel, Brenner usw.) angeschlossen werden.

Die Verwendung langer Leitungsrohre mit vielen Kurven, die gewellt sind und einen kleineren Durchmesser als die Motorleistung haben, führt zu einer Abnahme der Saugleistung und möglicherweise zu einer Erhöhung des Geräusches.

Filterung (internes Recycling). Die Dämpfe durchlaufen den Aktivkohle-Geruchsfilter oder den speziellen Plasmafilter (nicht standardmäßig am Abzug, aber als separate Kits erhältlich), die in der Küche gereinigt und recycelt werden.

III.2 INSTALLATION AUF MÖBEL MIT TIEFE BIS 660 mm

Wenn der Karton geöffnet ist, können die Elemente wie in Abb. 3.6. individualisiert werden.
Die Montage erfolgt wie in der auf diesen Seiten beschriebenen Weise.

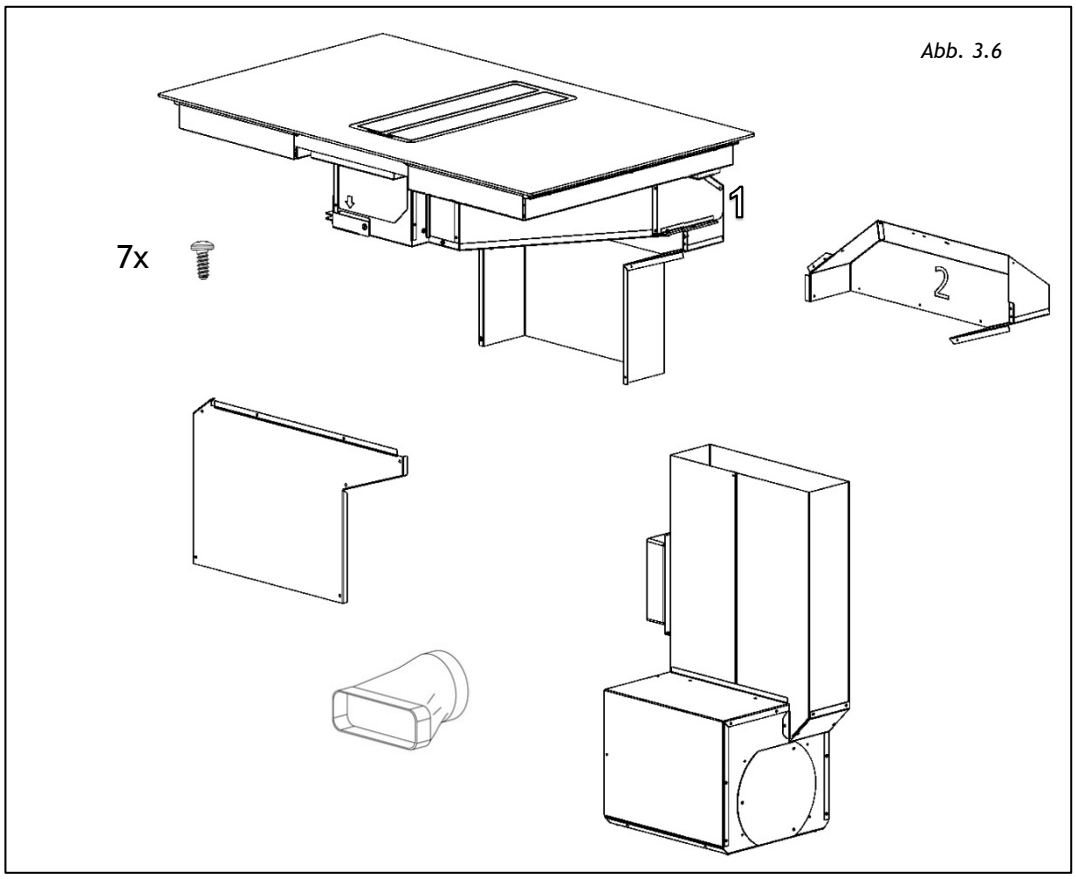


Abb. 3.6

Die mit der Markierung "2" gekennzeichnete Ersatzarmatur an der Rückseite wird in dieser Konfiguration nicht verwendet.
Die Abmessungen des Systems nach der Installation sind in Abb. 3.7 dargestellt
Die Abmessungen beziehen sich auf die Achse des Induktionskochfelds und beziehen sich auf eine bestimmte Konfiguration des Möbels, der Schubladen (falls vorhanden) und ihrer Abmessungen

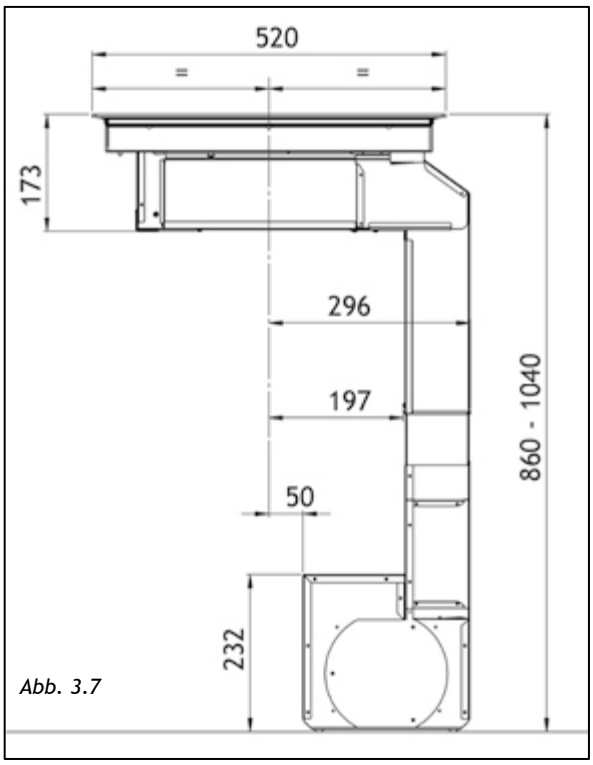


Abb. 3.7

III.2.a INSTALLATION DES INDUKTIONSKOCHFELDES

Um den für die Luftleitung erforderlichen Raum zu lassen, ist es wichtig, das Induktionskochfeld so zu installieren, dass die Mittellinie mehr als 300 mm von der Wand entfernt ist.

Das Induktionskochfeld kann auf zwei Arten, entweder zur Auflage auf der Arbeitsfläche oder bündig mit derselben, installiert werden. Um die Installation aufliegend durchzuführen (Abb. 3.8), bereiten Sie an der Arbeitsfläche einen Ausschnitt vor, wie in Abb. 3.8.1

Fig. 3.8

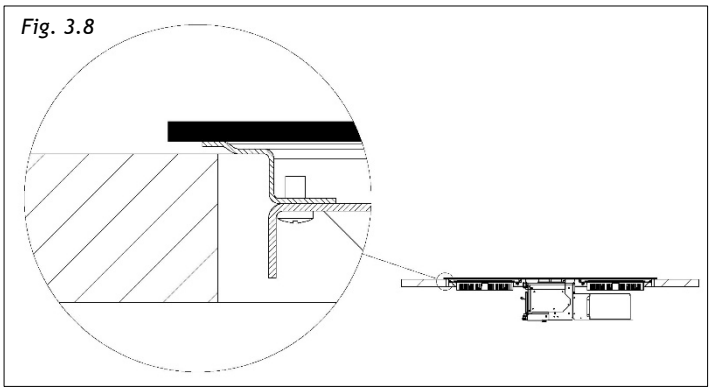
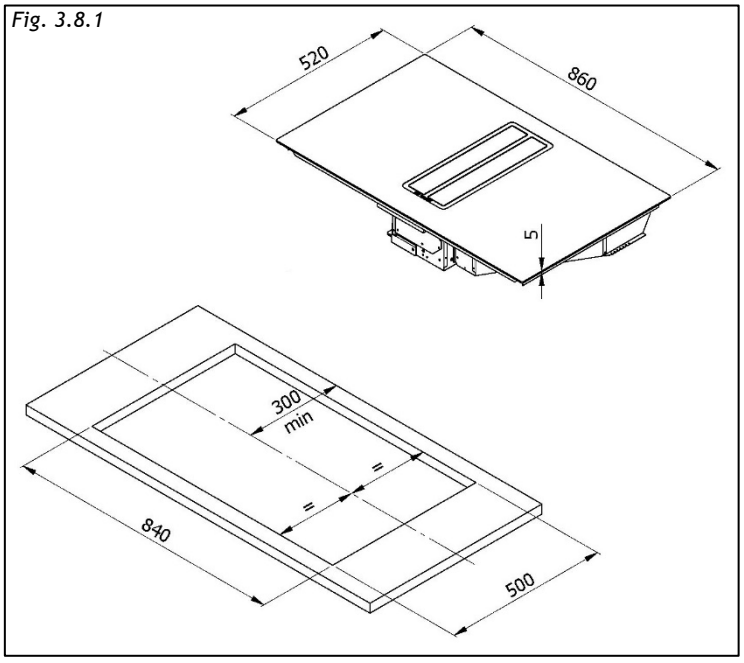
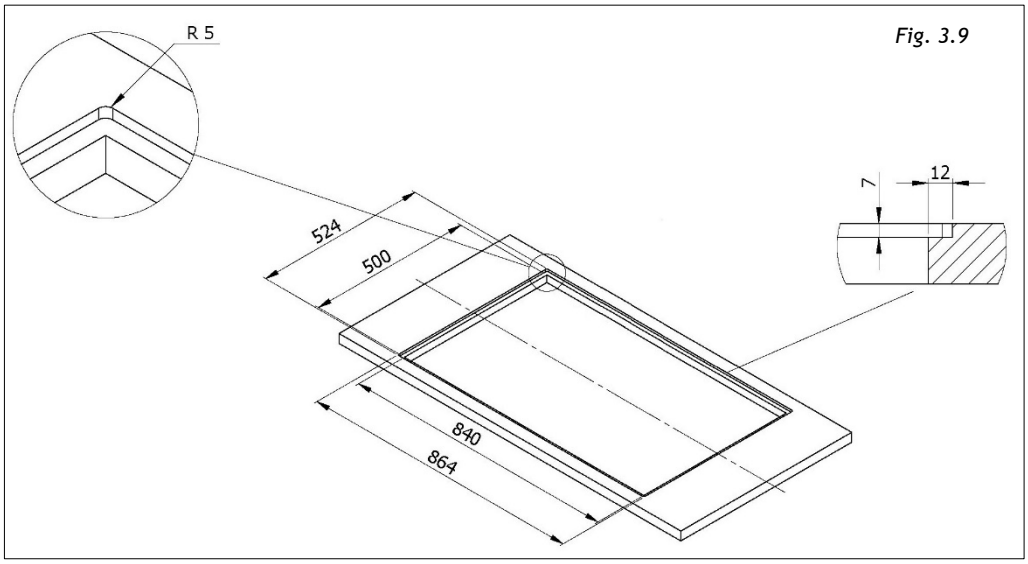


Fig. 3.8.1



Für die bündige Montage: Bereiten Sie an der Arbeitsfläche einen Ausschnitt vor und fräsen Sie die Kanten der Installationsöffnung. Beachten Sie dabei die in Abb. 3 gezeigten Maße. 3.9.

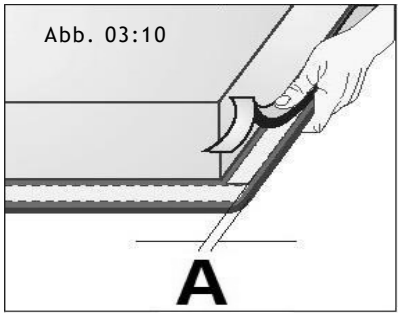
Fig. 3.9

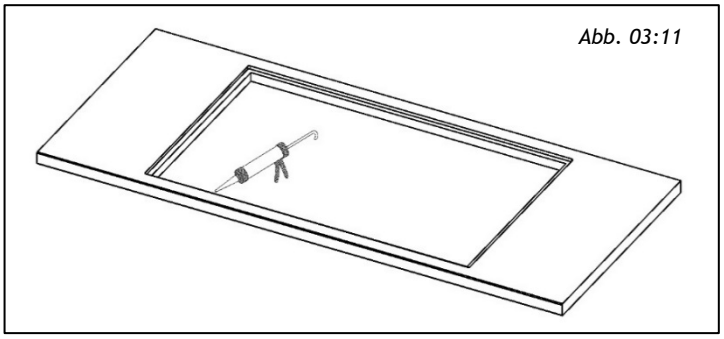


Kleben Sie vor dem Befestigen des Induktionskochfelds die mit dem Gerät gelieferte geschäumte Polyurethandichtung auf die Unterseite der Glasscheibe.

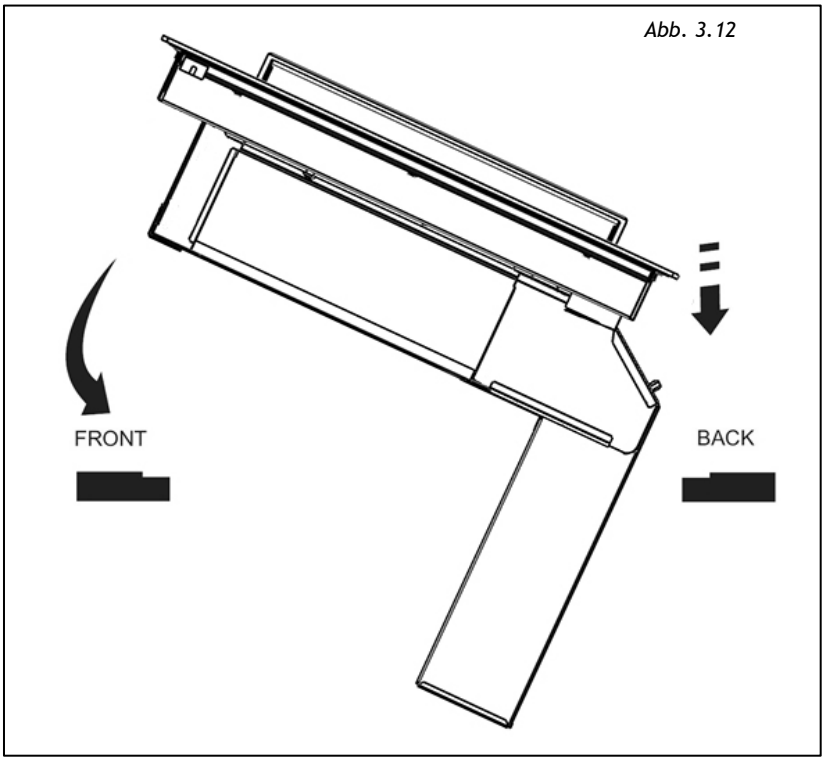
⚠	**Achtung! Die Installation des Kochfelds ohne Dichtung ist ve**

Entfernen Sie den Schutzfilm und kleben Sie die Dichtung 2 mm vom Rand des Glases (A = 2 mm) an allen 4 Seiten fest, ohne sie in den Ecken zu überlappen (Abb.3.10).





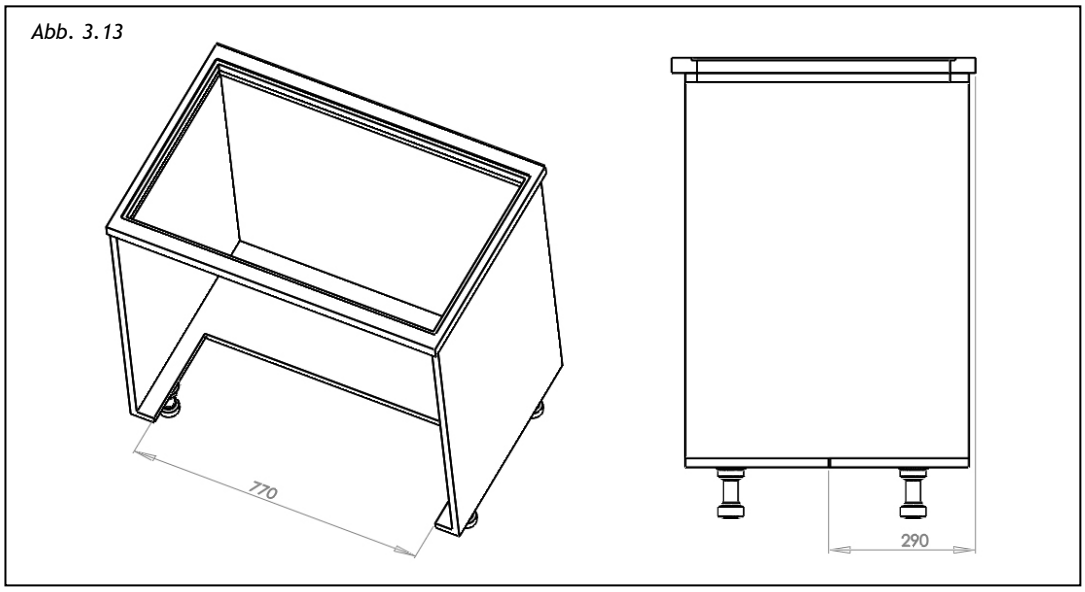
Dann das Silikondichtmittel bündig mit dem Ausschnitt (Abb. 3.11) verteilen und das Kochfeld platzieren (Abb.3.12)



III.2.b KONSTRUKTIVE HINWEISE

Der Schrankboden muss wie in Abb. 3.13 gezeigt vorbereitet und die Rückseite möglicherweise entfernt werden. Wenn der Einsatz eines Plasmafilters nicht vorgesehen ist (als Zubehör erhältlich), kann der Ausschnitt für die Abluft auf 660 mm reduziert werden.

Abb. 3.13



Der Einsatz dieses Absaugsystems erfordert eine maximal Länge für die eventuell unter dem Kochfeld vorgesehenen Schubladen (Abb3.14):

- Schubladentiefe ca. 470mm
- Tiefe letzte Schublade ca. 320mm

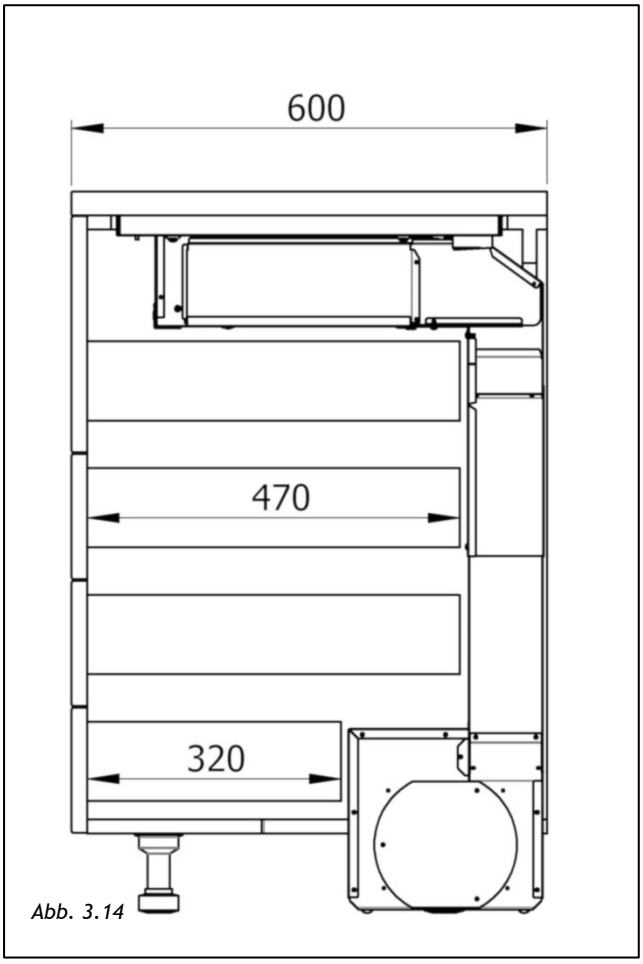
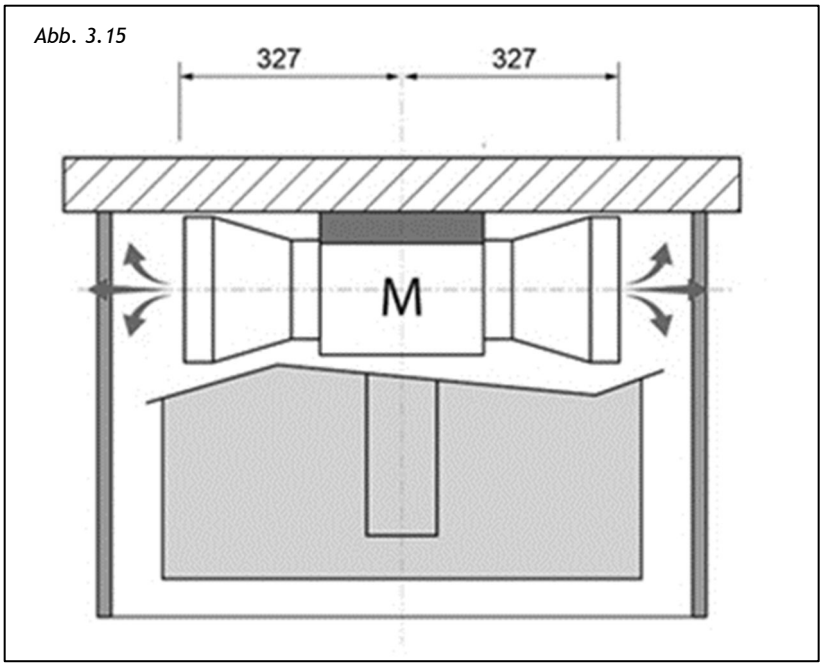


Abb. 3.14

Die Tiefen der Schubladen sind Richtwerte und basiert auf einem Schrankunterbau mit Standardmaßen.

Der nächste Schritt besteht darin, den Austritt der Ansaugdämpfe anhand der Installationsanforderungen zu bestimmen (Abb. 3.15).

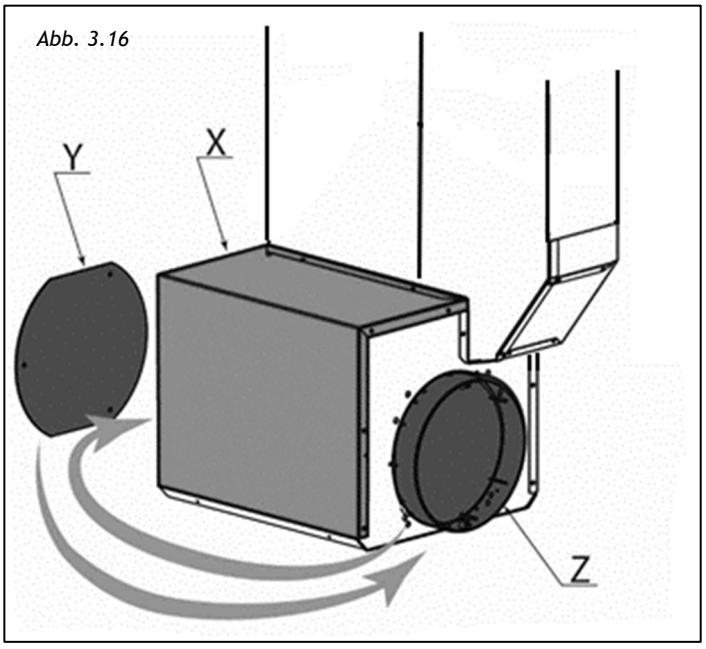
Abb. 3.15



Der Luftauslass kann sich auf der rechten oder linken Seite des Möbels befinden. Um diesen Vorgang auszuführen, muss die Abdeckung entfernt werden (Abb. 3.16-X), entfernen Sie die Abdeckung (Abb. 3.16-Y), drehen Sie den Saugauslass um. Fahren Sie dann mit dem umgekehrten Vorgang fort, d.h. positionieren Sie die Abdeckung (Abb. 3.16-Y) auf der gegenüberliegenden Seite und bringen Sie die Abdeckung wieder an (Abb. 3.16-X).

Ein hinterer oder vorderer Austritt ist durch Anschließen einer nicht mitgelieferten Spezialkurve möglich.

Abb. 3.16



III.3.c MONTAGE ABZUGEINHEIT

Nachdem Sie die Position der Abzugeinheit festgelegt haben, positionieren Sie sie im zuvor hergestellten Ausschnitt des Bodens des Möbels (Abb. 3.13) und achten Sie darauf, das Oberteil richtig (Abb. 3.17-X) in Position einzusetzen (Abb. 3.17-Y).

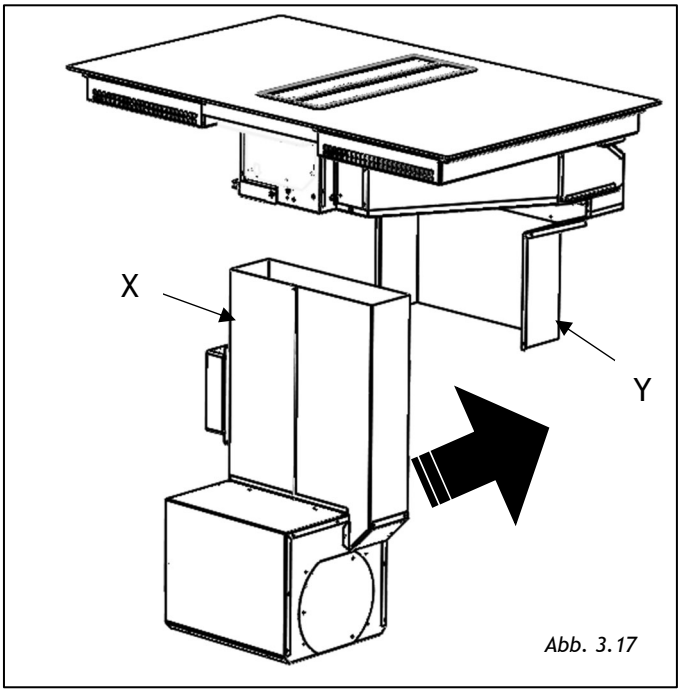


Abb. 3.17

Befestigen Sie die Abdeckung mit den mitgelieferten Schrauben am vertikalen Rohr (Abb.3.18).

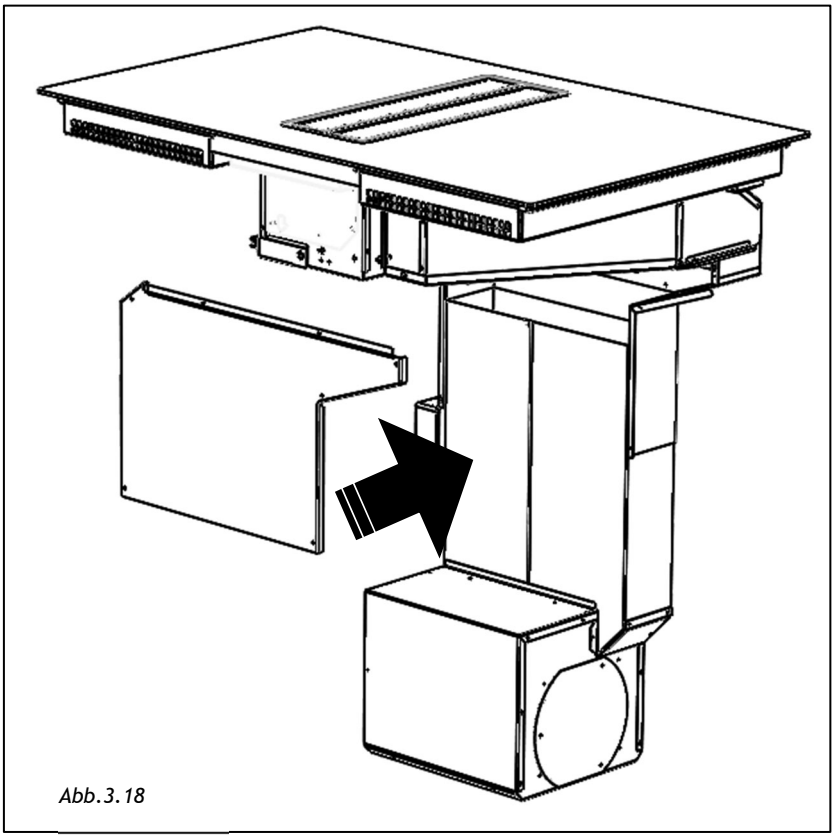
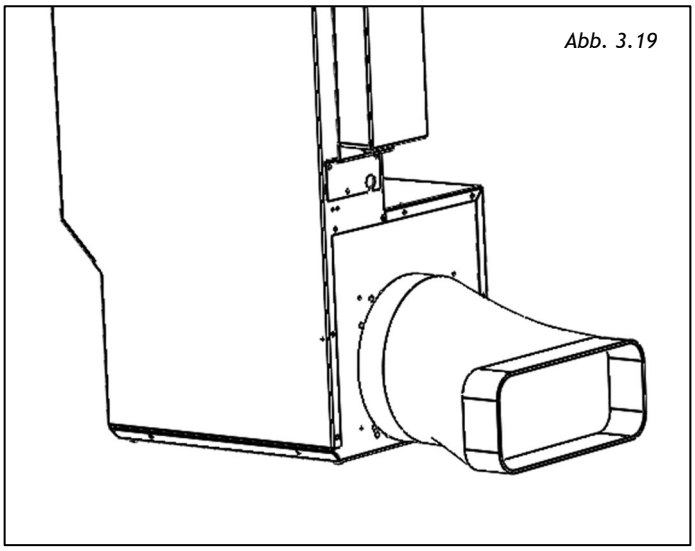


Abb.3.18

Jetzt ist es möglich, den Abluftaustritt für den Rauchaustritt durch die im Lieferumfang enthaltene Armatur nach außen zu verbinden (Abb. 3.19).

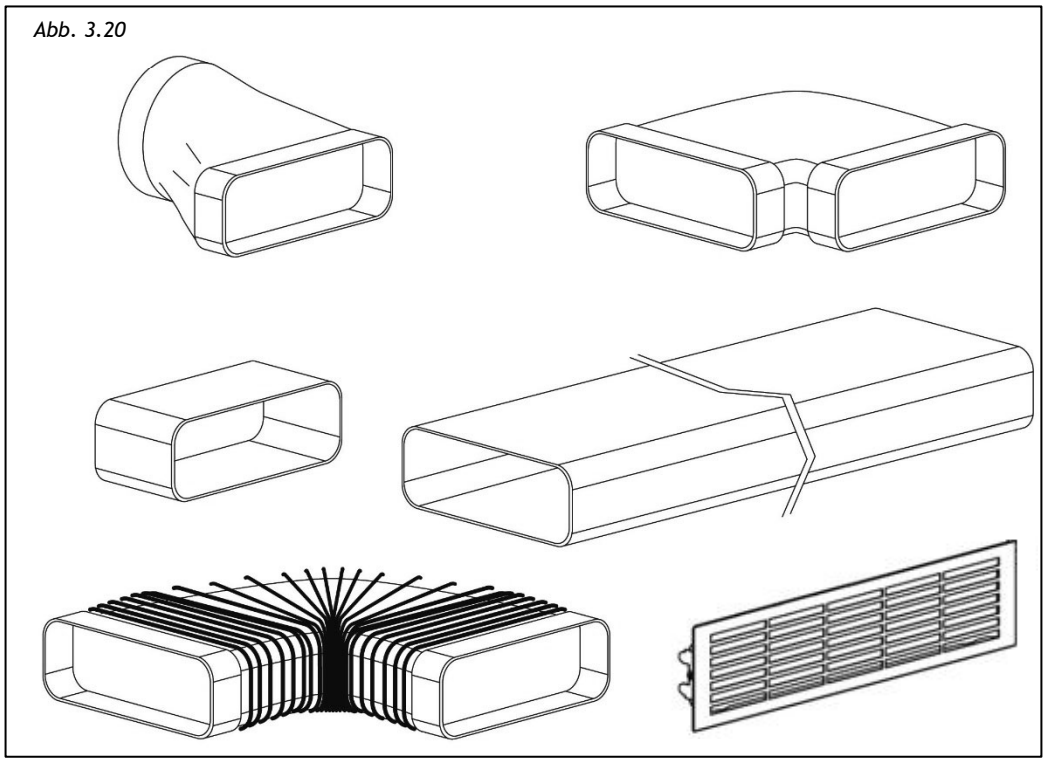
Abb. 3.19



Um den Abluftkanal in die gewünschte Position zu bringen, muss das Rohr mit separat erhältlichen Zubehörteilen installiert werden (Abb. 3.20).

Alle Leitungen müssen zwangsläufig unter dem Boden des Möbelstücks im Bereich des Sockels verlaufen.

Abb. 3.20



III.3 INSTALLATION AUF MÖBEL MIT TIEFE BIS 750mm

Für eine Schranktiefe bis 660 mm ist die einzig mögliche Konfiguration die in Abschnitt III.3.b beschriebene.

Wenn Sie eine Arbeitsfläche haben, die tiefer als 660 mm ist, können Sie zusätzlich zu der vorherigen Konfiguration die Tiefe der Schubladen erhöhen, indem Sie den mit "1" gekennzeichneten Beschlag (Markierung auf der Rückseite) durch den mit "2" gekennzeichneten ersetzen.

Folgen Sie dazu der unten beschriebenen Installationsmethode.

Wenn der Karton geöffnet ist, können die Elemente wie in Abb. 3.6.

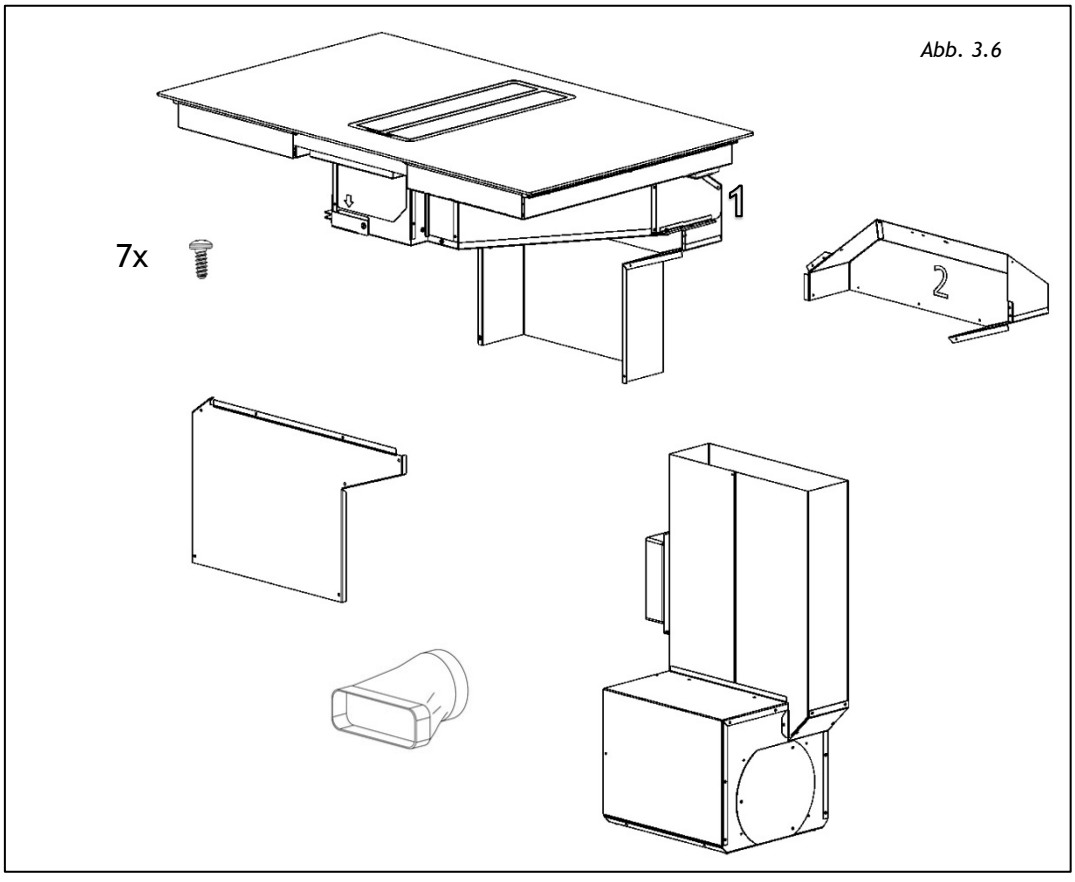


Abb. 3.6

Fahren Sie mit dem Entfernen der Verbindung "1" fort

Entfernen Sie dazu zuerst die Eckabdeckung, indem Sie alle in Abb. 3.21 gezeigten Befestigungsschrauben entfernen.

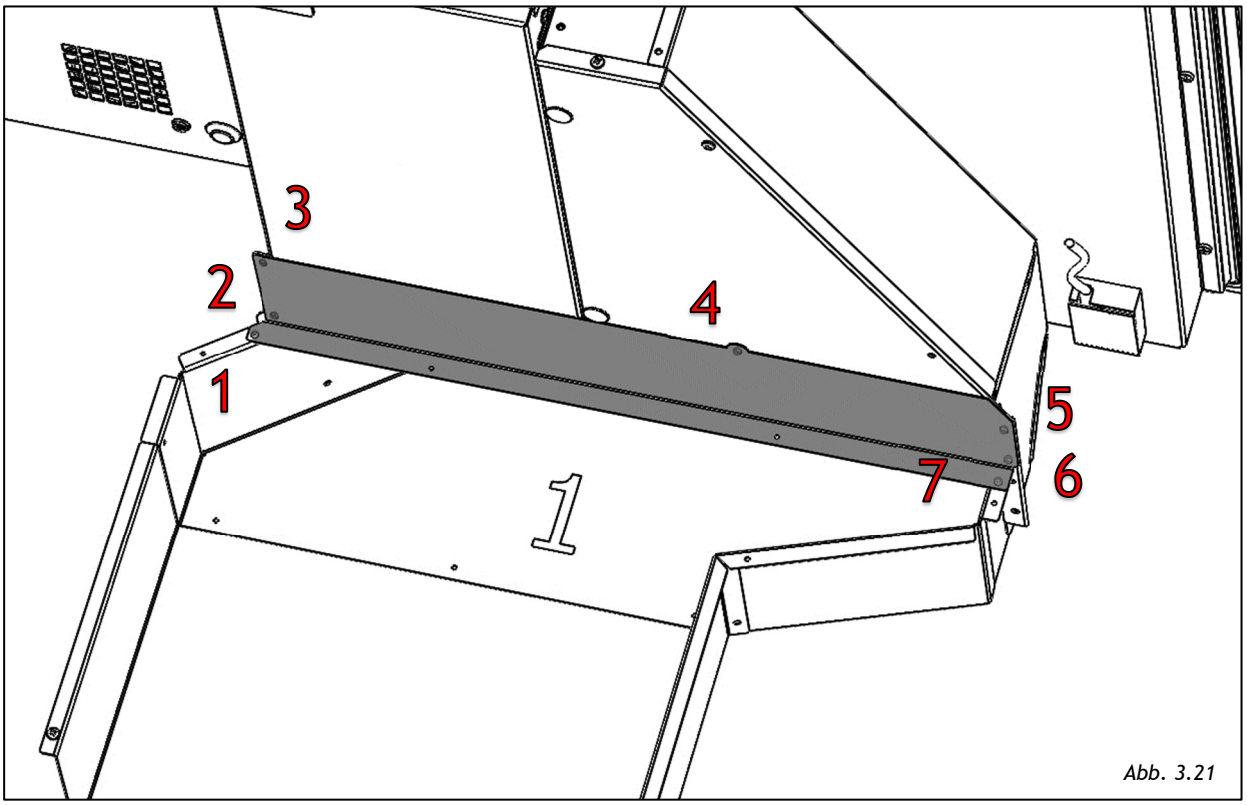


Abb. 3.21

Wenn die Eckabdeckung entfernt wurde, entfernen Sie den Anschluss 1, indem Sie die Schrauben an der geneigten Wand lösen, wie in Abb. 3.22. gezeigt.

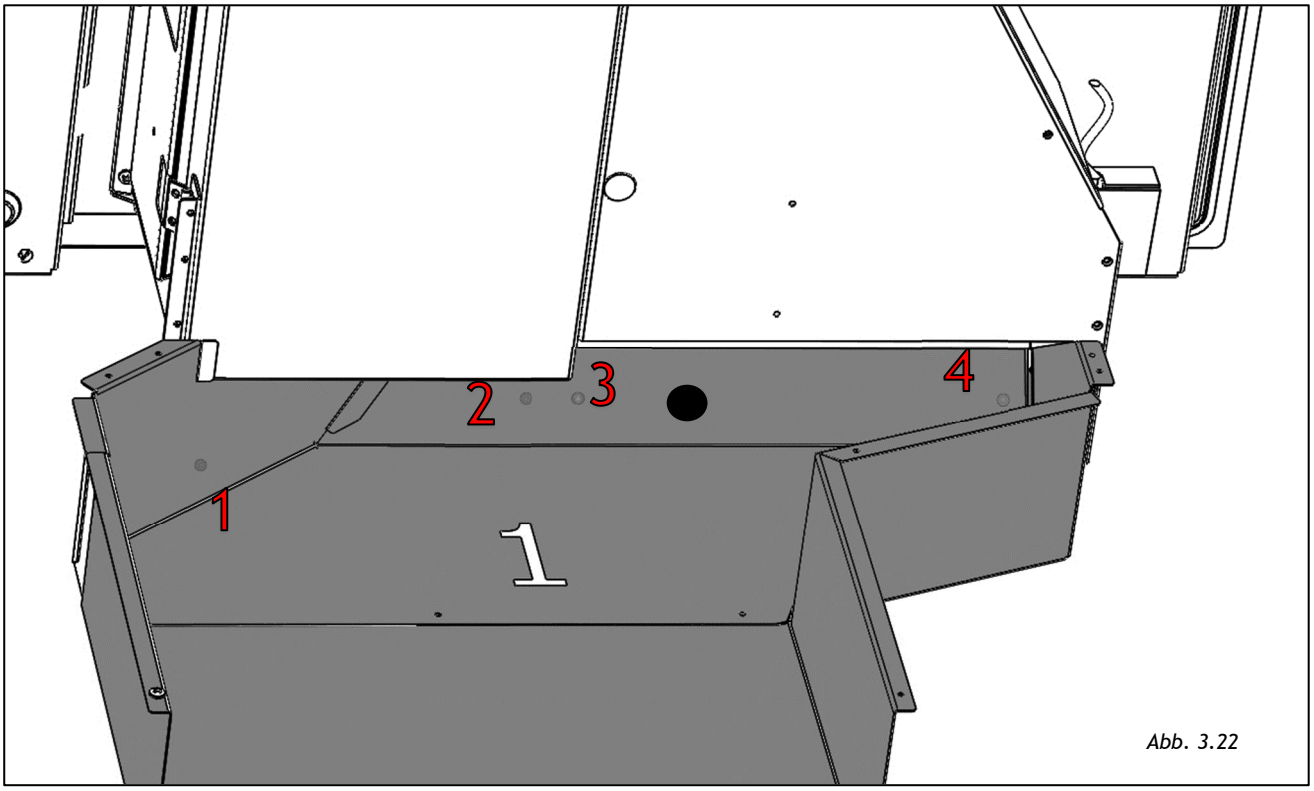


Abb. 3.22

Nachdem die Schrauben entfernt wurden, bleibt der Anschluss dank des Kunststoff-Schnappbolzens am System befestigt (Abb.3.23). Der Stift muss mit Hilfe eines Schraubendrehers gelöst und dann entfernt werden.

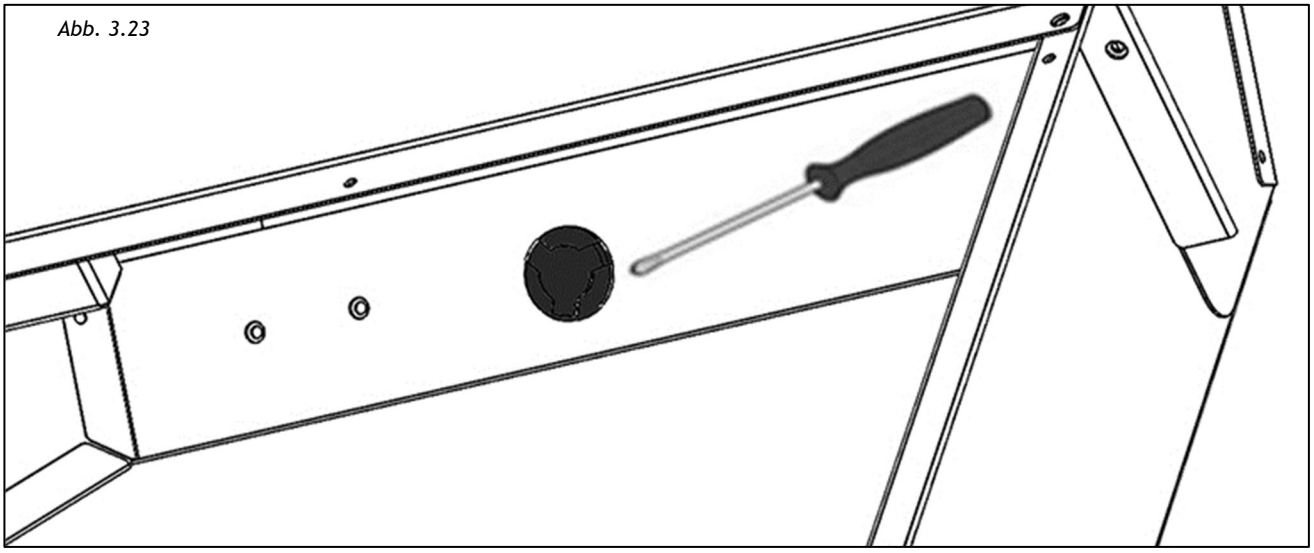


Abb. 3.23

Nachdem der Anschluss aus der Abzugeinheit entfernt wurde, muss die Verlängerung von Anschluss 1 entfernt und mit den 6 Schrauben, die die beiden Bleche miteinander verbinden, auf dem Anschluss 2 wieder montiert werden. 3.24

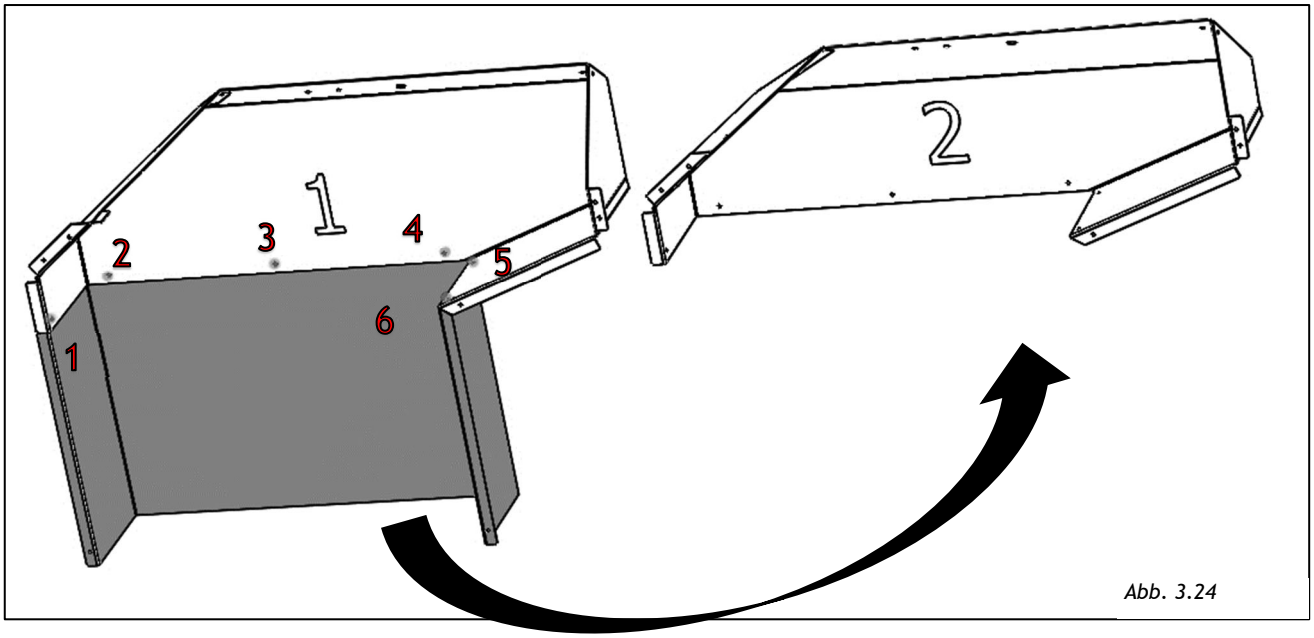


Abb. 3.24

Nun kann der Beschlag 2 montiert werden

Um die Montage des neuen Formstücks zu erleichtern, führen Sie zuerst den Kunststoffstift in die Gehäusebohrung ein (Abb. 3.25)

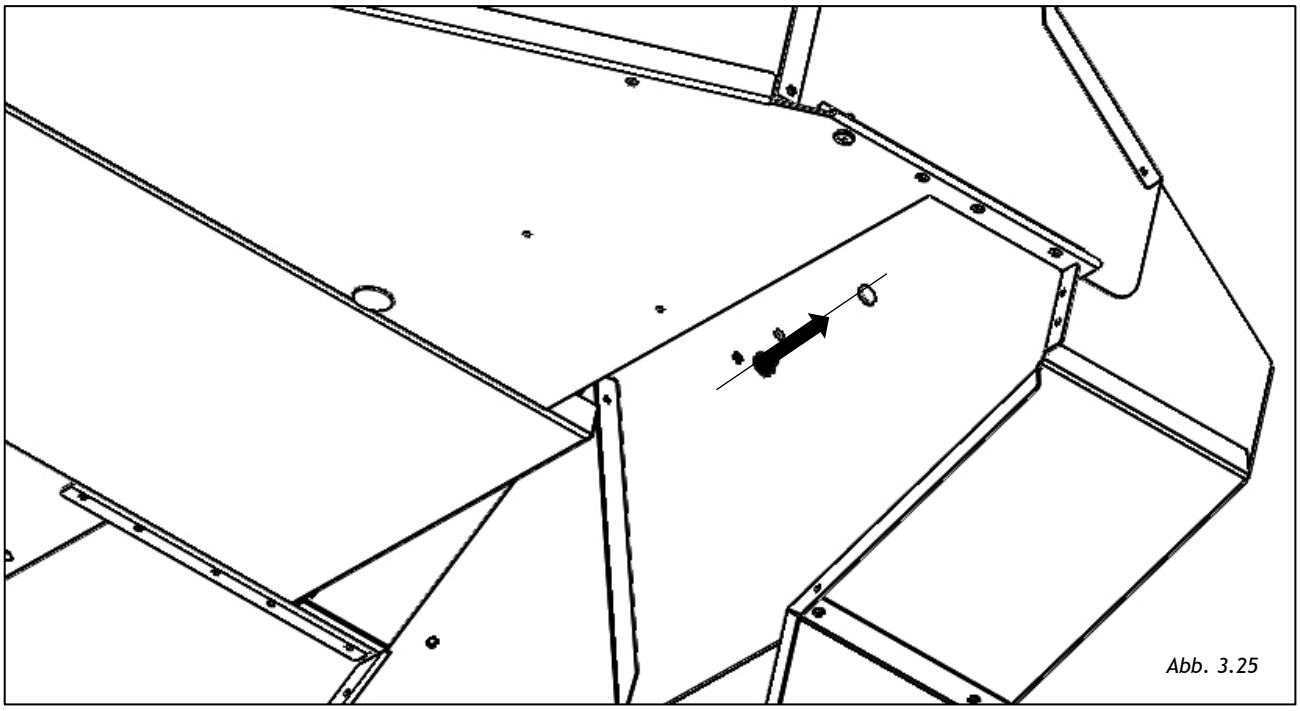


Abb. 3.25

Fahren Sie dann mit dem Befestigen der 4 zuvor entfernten Schrauben fort (Abb. 3.26)

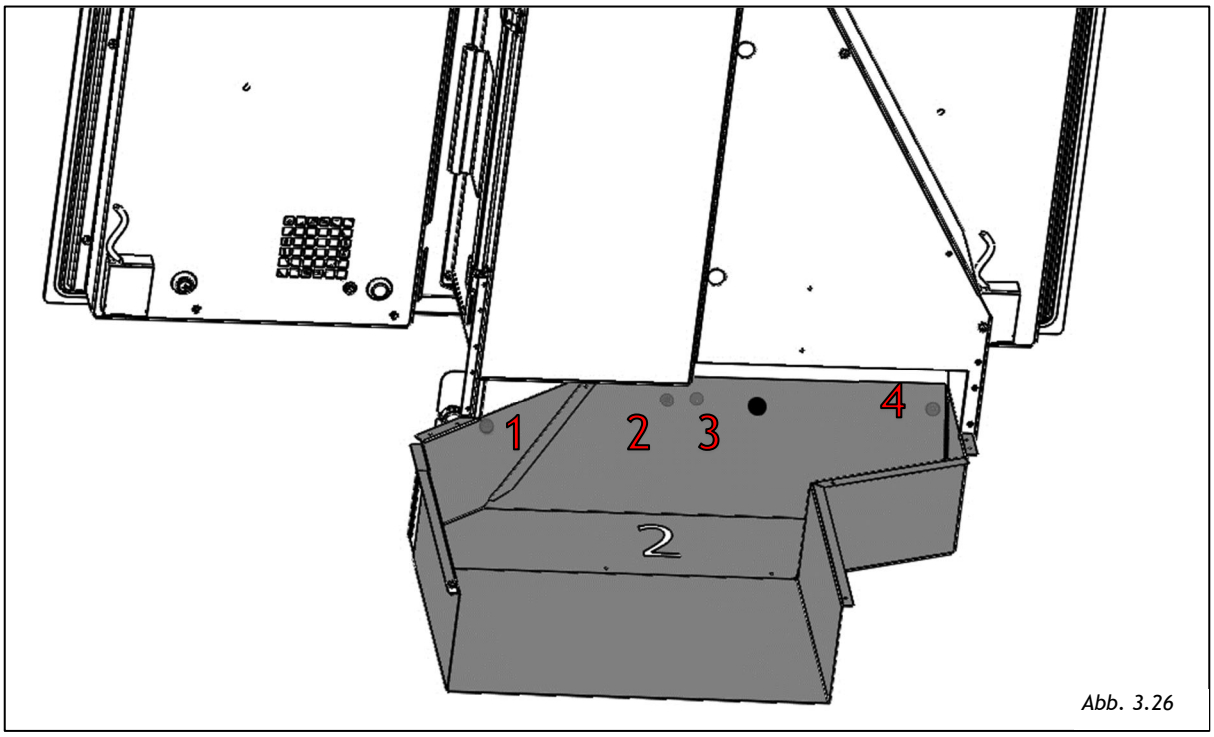


Abb. 3.26

Bringen Sie an dieser Stelle die Eckabdeckung in der hintersten Position wieder an, um den durch den neuen Beschlag entstanden Platz abzudecken, und ziehen Sie die sieben Schrauben in Abb. 3.27. an.

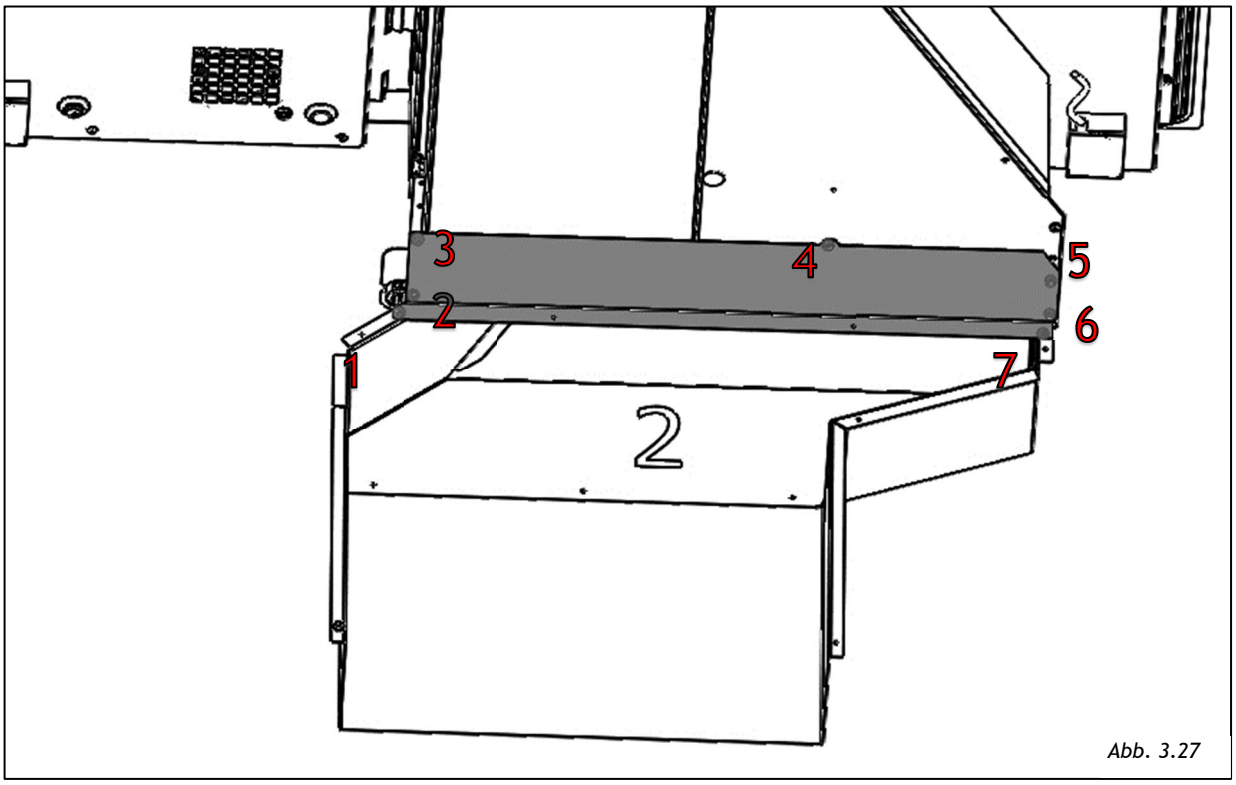


Abb. 3.27

Mit der neuen Armatur sind die Abmessungen nach der Installation die in Abb.1 gezeigten. 3.28

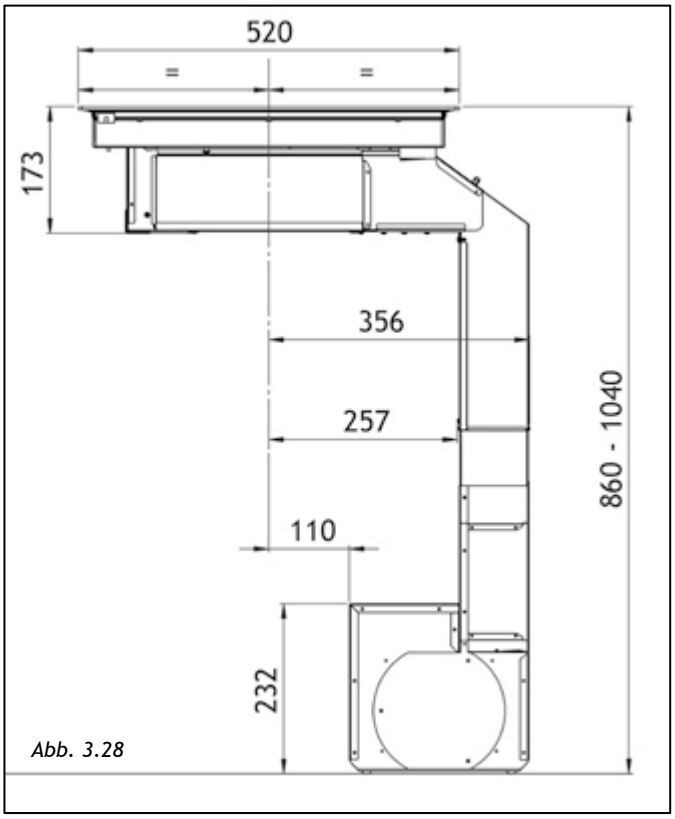


Abb. 3.28

III.3.a INSTALLATION DES INDUKTIONSKOCHFELDES

Um den für die Luftleitung erforderlichen Raum zu lassen, ist es wichtig, das Induktionskochfeld so zu installieren, dass die Mittellinie mehr als 360mm von der Wand entfernt ist.

Das Induktionskochfeld kann auf zwei Arten, entweder zur Auflage auf der Arbeitsfläche oder bündig mit derselben, installiert werden. Um die Installation aufliegend durchzuführen (Abb. 3.8), bereiten Sie an der Arbeitsfläche einen Ausschnitt vor, wie in Abb. 3.29.

Abb. 3.8

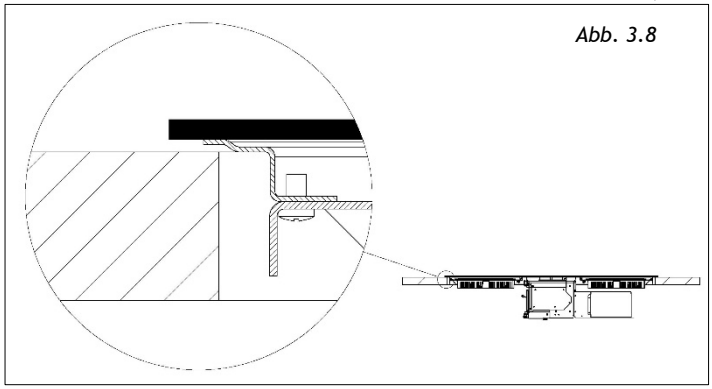
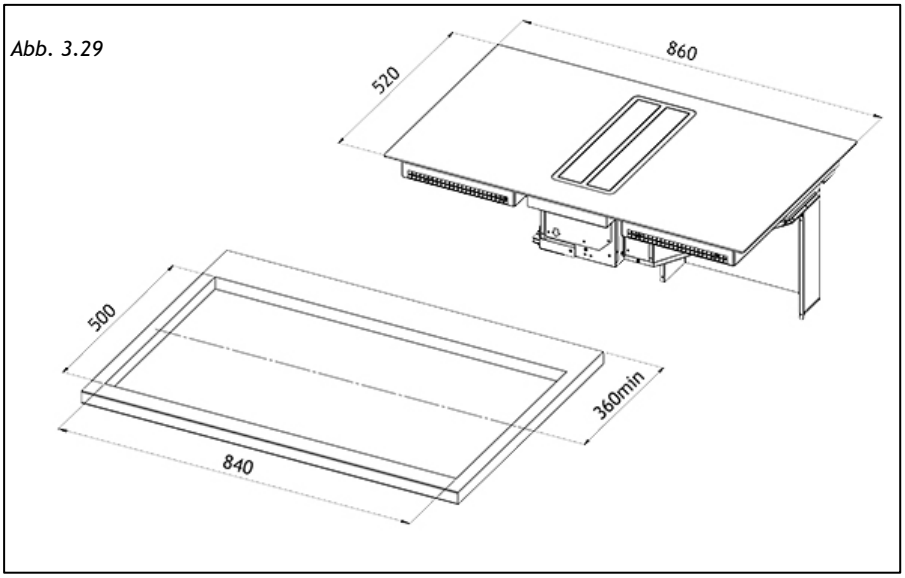
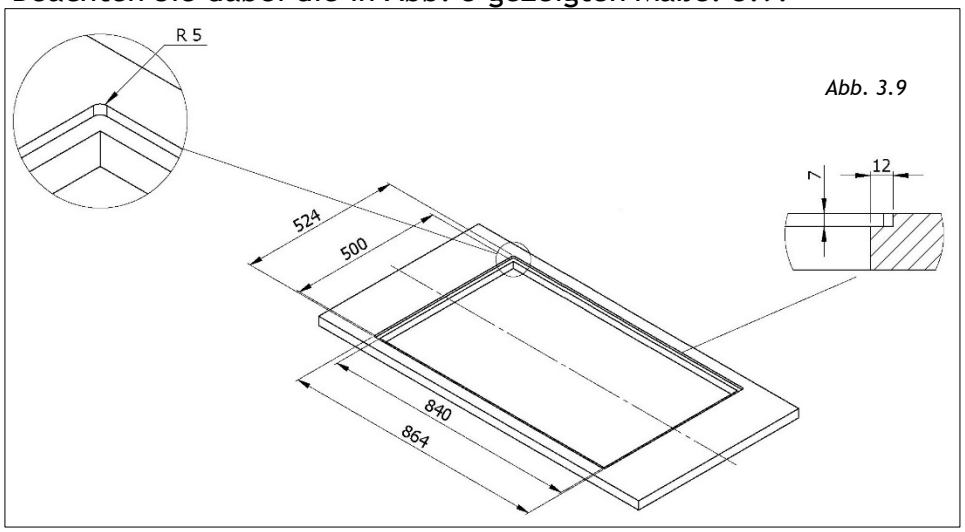


Abb. 3.29



Für die bündige Montage: Bereiten Sie an der Arbeitsfläche einen Ausschnitt vor und fräsen Sie die Kanten der Installationsöffnung. Beachten Sie dabei die in Abb. 3 gezeigten Maße. 3.9.

Abb. 3.9



Kleben Sie vor dem Befestigen des Induktionskochfelds die mit dem Gerät gelieferte geschäumte Polyurethandichtung auf die Unterseite der Glasscheibe.

⚠	**Achtung! Die Installation des Kochfelds ohne Dichtung ist ve**

Entfernen Sie den Schutzfilm und kleben Sie die Dichtung 2 mm vom Rand des Glases (A = 2 mm) an allen 4 Seiten fest, ohne sie in den Ecken zu überlappen (Abb.3.10.

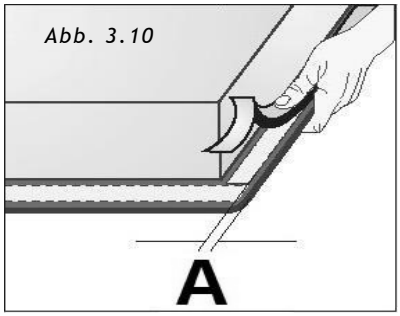


Abb. 3.10

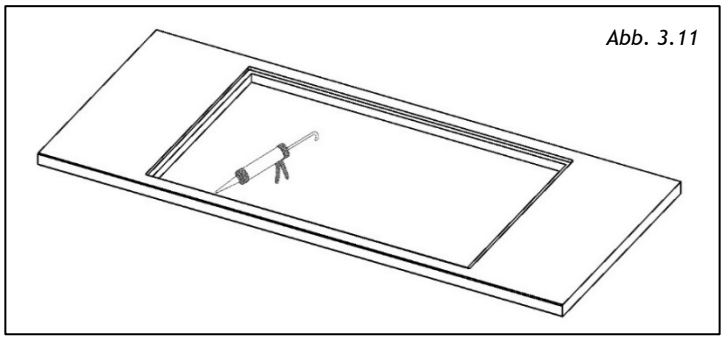


Abb. 3.11

Dann das Silikondichtmittel bündig mit dem Ausschnitt (Abb. 3.11) verteilen und das Kochfeld platzieren (Abb.3.12)

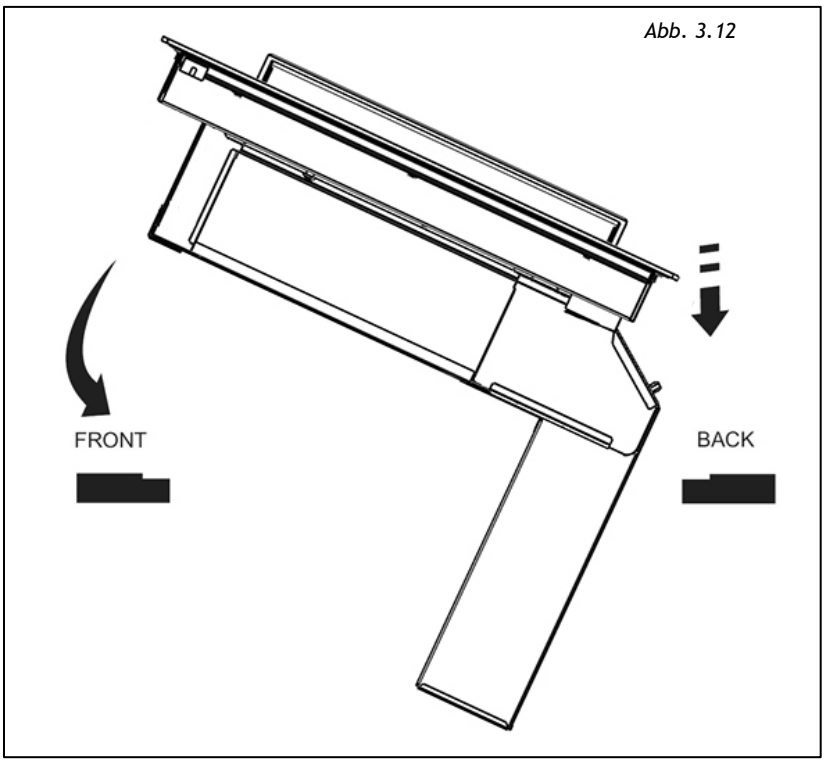
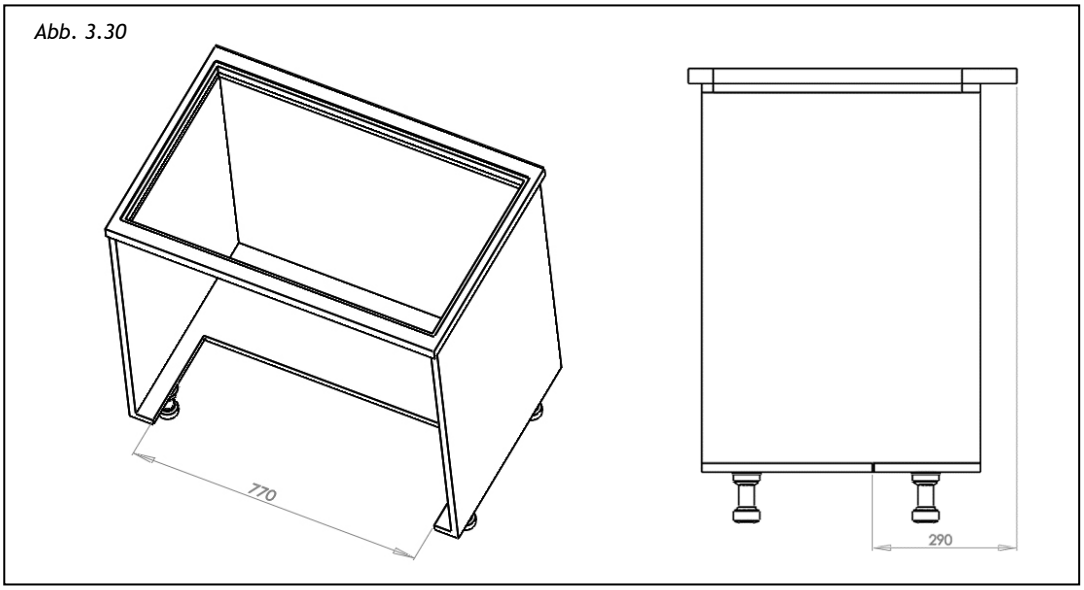


Abb. 3.12

III.3.b KONSTRUKTIVE HINWEISE

Der Schrankboden muss wie in Abb. 3.30 gezeigt vorbereitet und die Rückseite möglicherweise entfernt werden. Wenn der Einsatz eines Plasmafilters nicht vorgesehen ist (als Zubehör erhältlich), kann der Ausschnitt für die Abluft auf 660 mm reduziert werden.

Abb. 3.30



Der Einsatz dieses Absaugsystems erfordert eine maximal Länge für die eventuell unter dem Kochfeld vorgesehenen Schubladen: (Abb. 3.31):

- Schubladentiefe ca. 530mm
- Tiefe letzte Schublade ca. 380mm

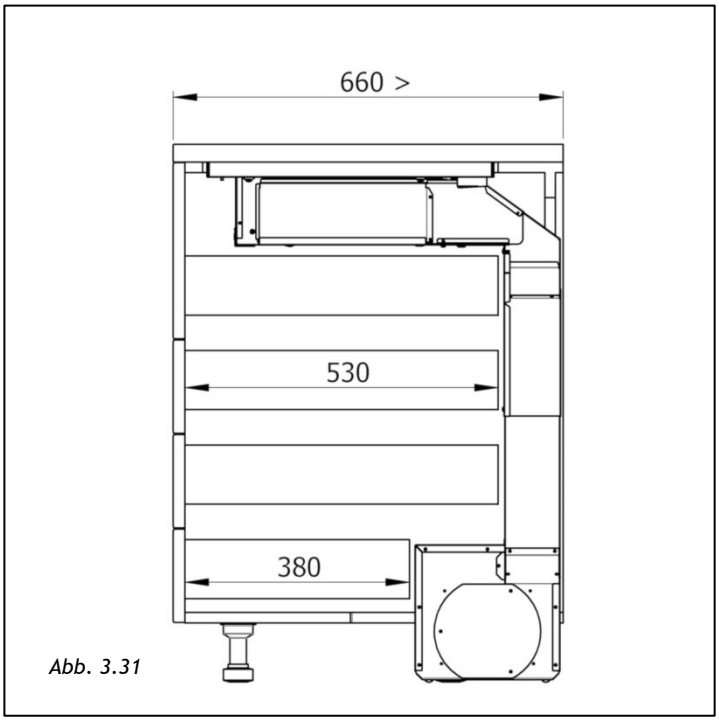


Abb. 3.31

Die Tiefen der Schubladen sind Richtwerte und basiert auf einem Schrankunterbau mit Standardmaßen.

Der nächste Schritt besteht darin, den Austritt der Ansaugdämpfe anhand der Installationsanforderungen zu bestimmen (Abb. 3.15).

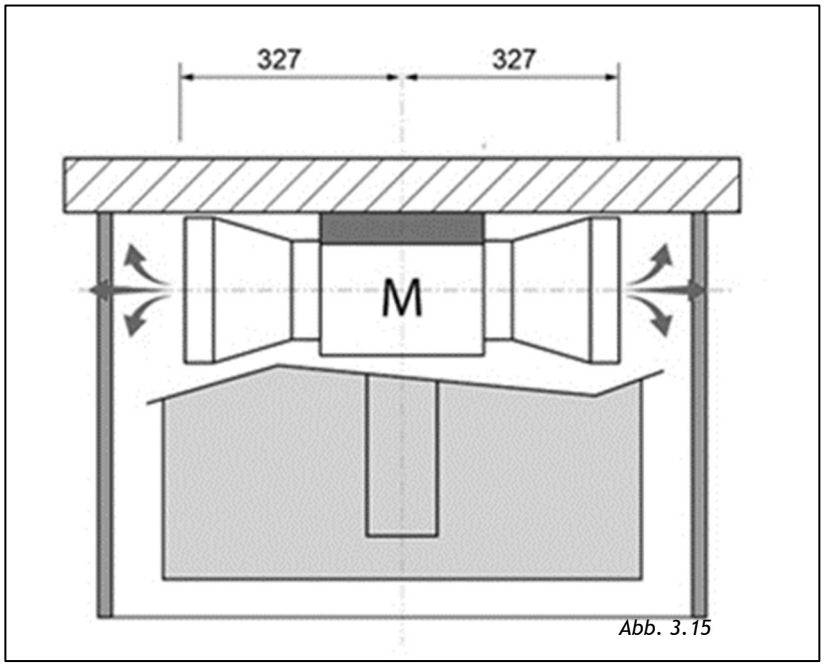
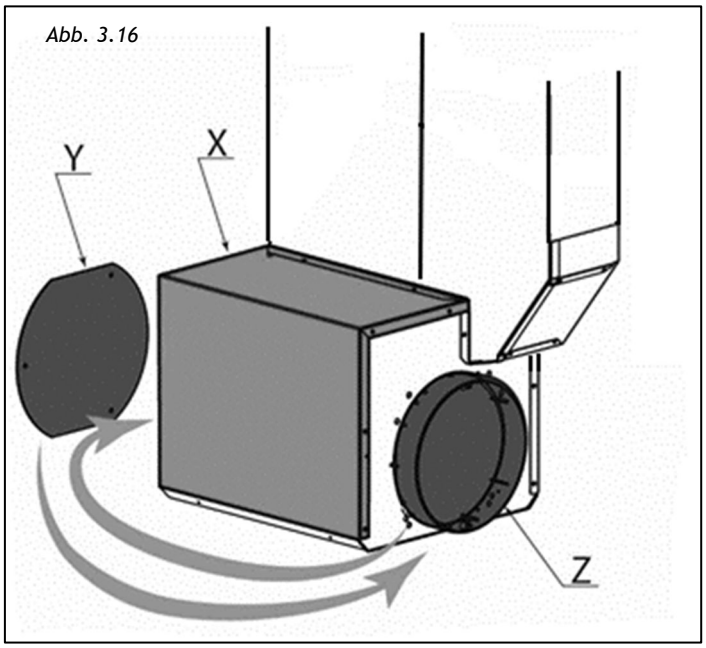


Abb. 3.15

Der Luftauslass kann sich auf der rechten oder linken Seite des Möbels befinden. Um diesen Vorgang auszuführen, muss die Abdeckung entfernt werden (Abb. 3.16-X), entfernen Sie die Abdeckung (Abb. 3.16-Y), drehen Sie den Saugauslass um. Fahren Sie dann mit dem umgekehrten Vorgang fort, d.h. positionieren Sie die Abdeckung (Abb. 3.16-Y) auf der gegenüberliegenden Seite und bringen Sie die Abdeckung wieder an (Abb. 3.16-X).

Ein hinterer oder vorderer Austritt ist durch Anschließen einer nicht mitgelieferten Spezialkurve möglich.

Abb. 3.16



III.3.c MONTAGE ABZUGEINHEIT

Nachdem Sie die Position der Abzugeinheit festgelegt haben, positionieren Sie sie im zuvor hergestellten Ausschnitt des Bodens des Möbels (Abb. 3.29) und achten Sie darauf, das Oberteil richtig einzusetzen (Abb. 3.17-X) in Position einzusetzen (Abb. 3.17-Y).

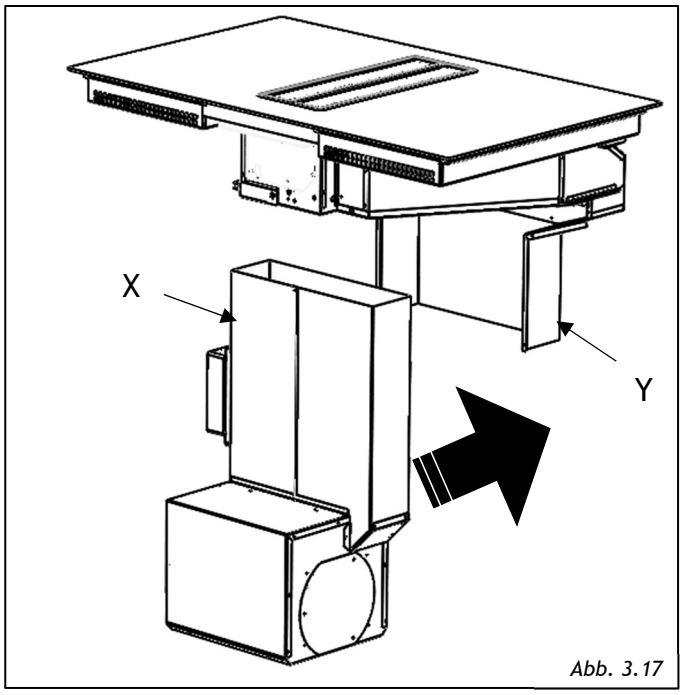


Abb. 3.17

Befestigen Sie die Abdeckung mit den mitgelieferten Schrauben am vertikalen Rohr (Abb.3.17-b).

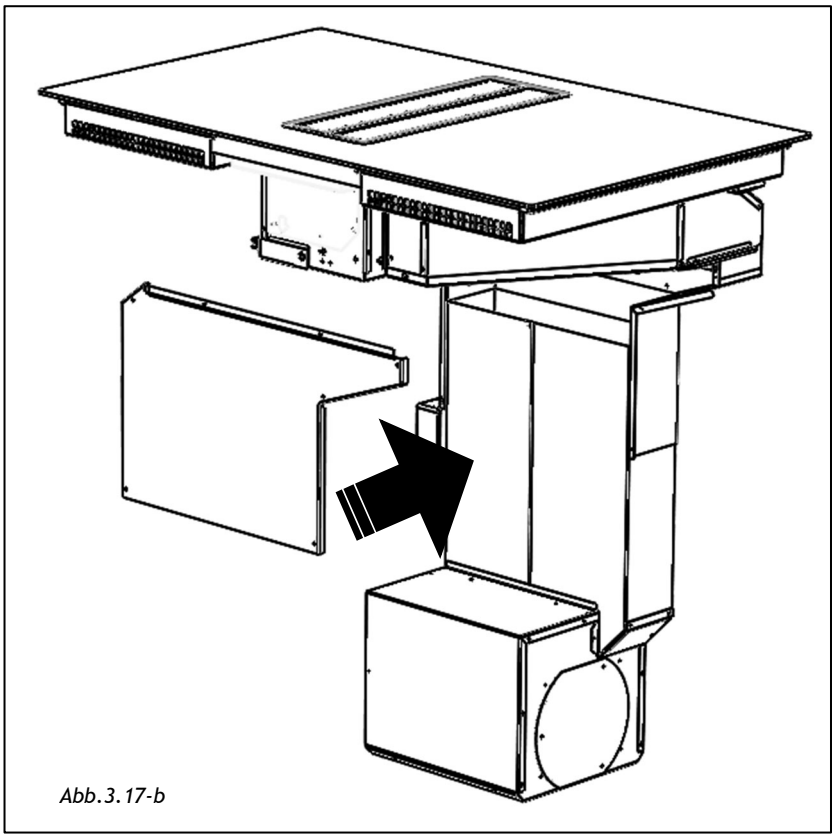
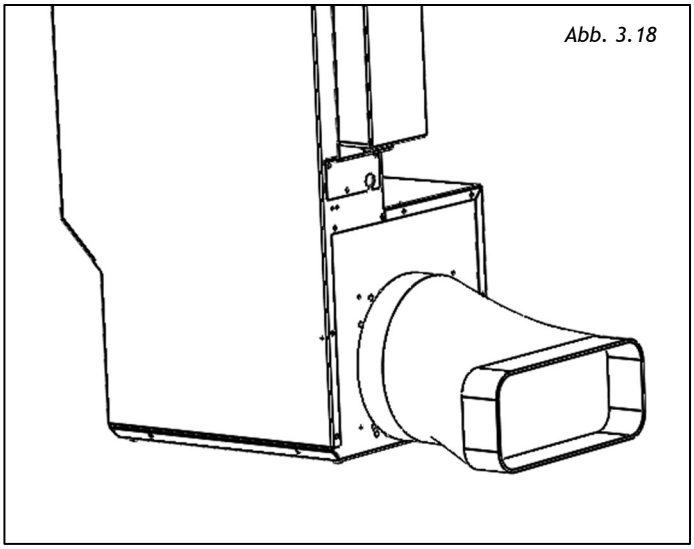


Abb.3.17-b

Jetzt ist es möglich, den Abluftaustritt für den Rauchaustritt durch die im Lieferumfang enthaltene Armatur nach außen zu verbinden (Abb. 3.18).

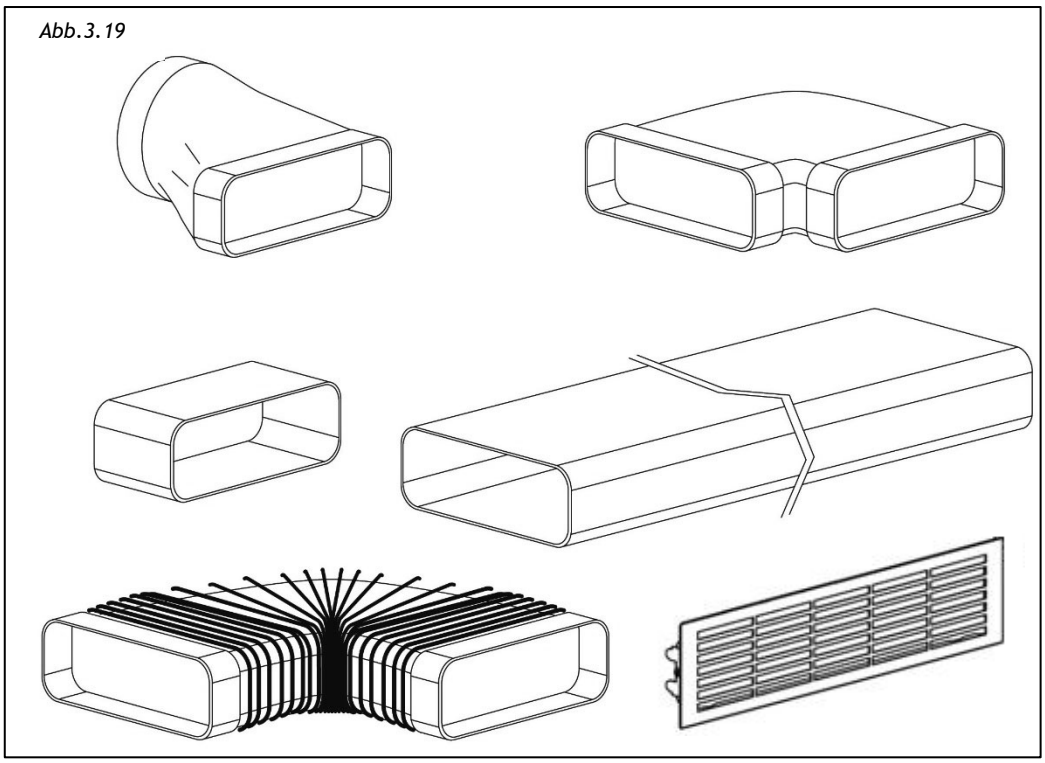
Abb. 3.18



Um den Abluftkanal in die gewünschte Position zu bringen, muss das Rohr mit separat erhältlichen Zubehörteilen installiert werden (Abb.3.19)

Alle Leitungen müssen zwangsläufig unter dem Boden des Möbelstücks im Bereich des Sockels verlaufen.

Abb.3.19



III.4 INSTALLATION AUF MÖBEL MIT TIEFE BIS 810mm

Wenn der Karton geöffnet ist, können die Elemente wie in Abb. 3.6.

Die Montage erfolgt wie in der auf diesen Seiten beschriebenen Weise.

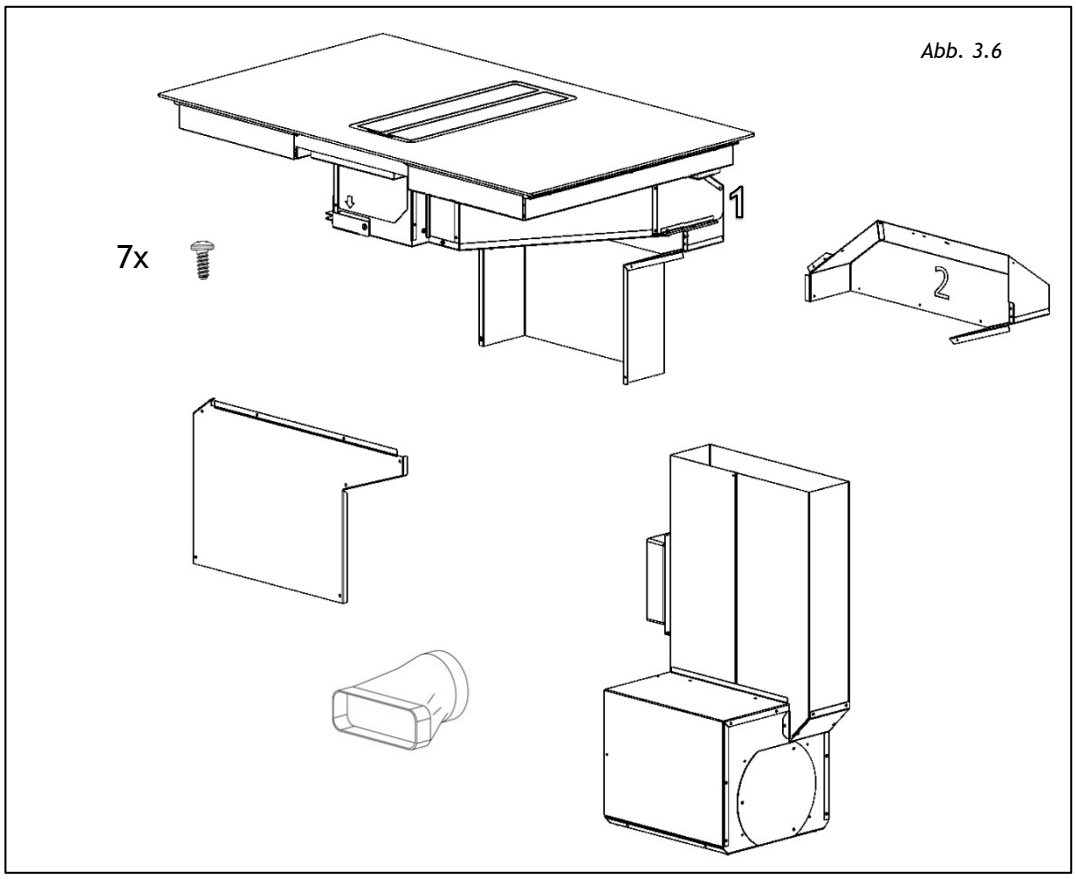


Abb. 3.6

Die mit der Markierung "2" gekennzeichnete Ersatzarmatur an der Rückseite wird in dieser Konfiguration nicht verwendet.

Die Abmessungen des Systems nach der Installation sind in Abb. 3.32 dargestellt

Die Abmessungen beziehen sich auf die Achse des Induktionskochfelds und beziehen sich auf eine bestimmte Konfiguration des Möbels, der Schubladen (falls vorhanden) und ihrer Abmessungen

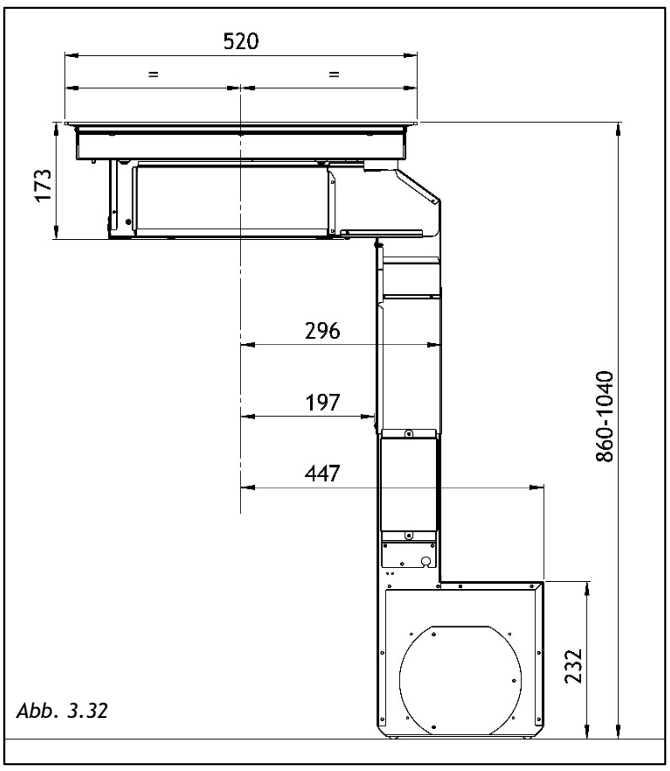


Abb. 3.32

III.2.a INSTALLATION DES INDUKTIONSKOCHFELDES

Um den für die Luftleitung erforderlichen Raum zu lassen, ist es wichtig, das Induktionskochfeld so zu installieren, dass die Mittellinie mehr als 450mm von der Wand entfernt ist.

Das Induktionskochfeld kann auf zwei Arten, entweder zur Auflage auf der Arbeitsfläche oder bündig mit derselben, installiert werden. Um die Installation aufliegend durchzuführen (Abb. 3.8), bereiten Sie an der Arbeitsfläche einen Ausschnitt vor, wie in Abb. 3.33.

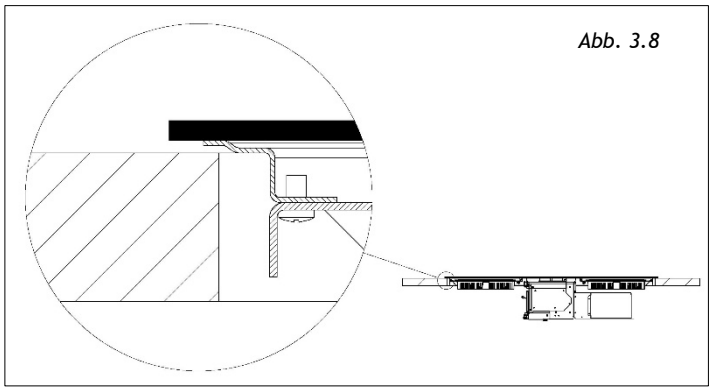


Abb. 3.8

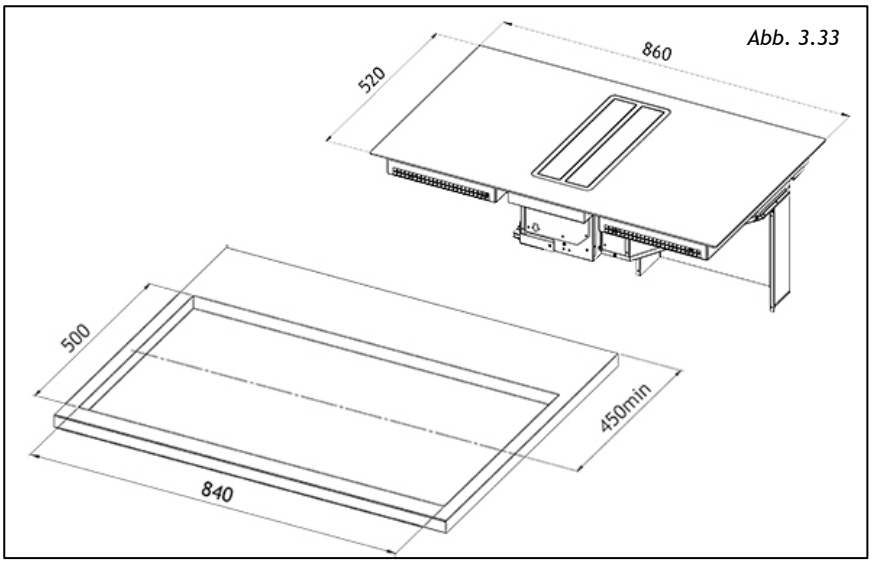


Abb. 3.33

Für die bündige Montage: Bereiten Sie an der Arbeitsfläche einen Ausschnitt vor und fräsen Sie die Kanten der Installationsöffnung. Beachten Sie dabei die in Abb. 3 gezeigten Maße. 3.9.

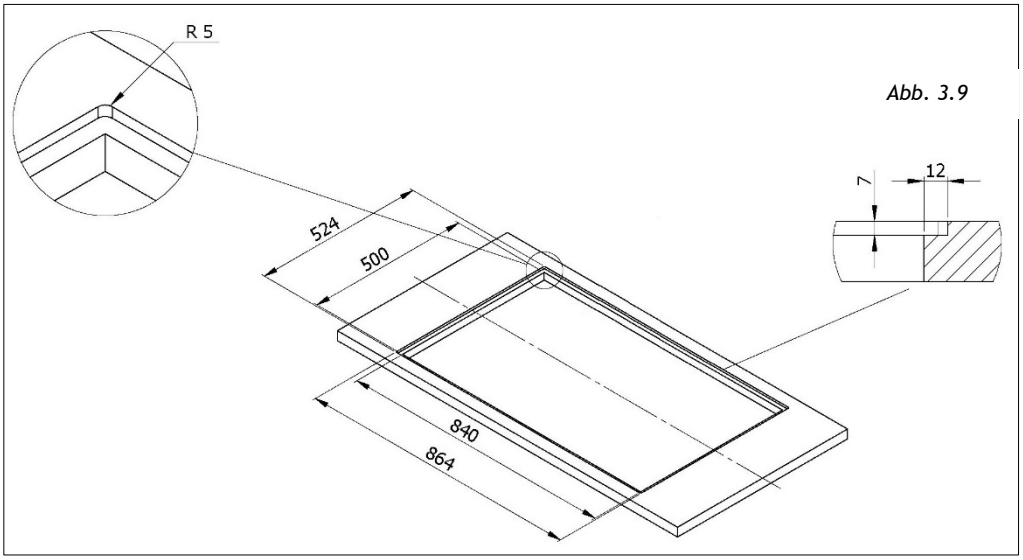
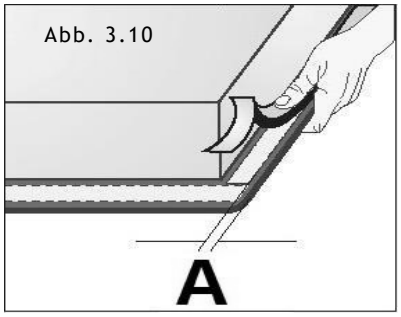


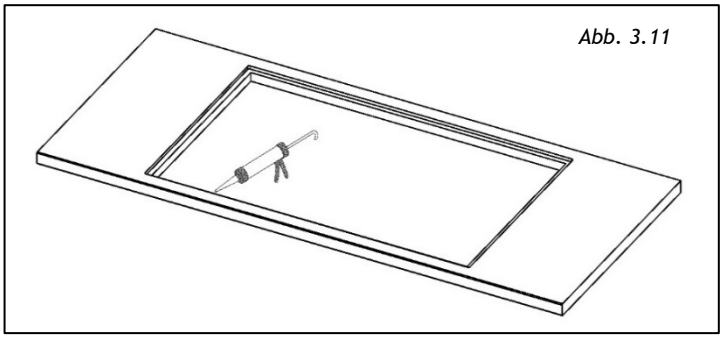
Abb. 3.9

Kleben Sie vor dem Befestigen des Induktionskochfelds die mit dem Gerät gelieferte geschäumte Polyurethandichtung auf die Unterseite der Glasscheibe.

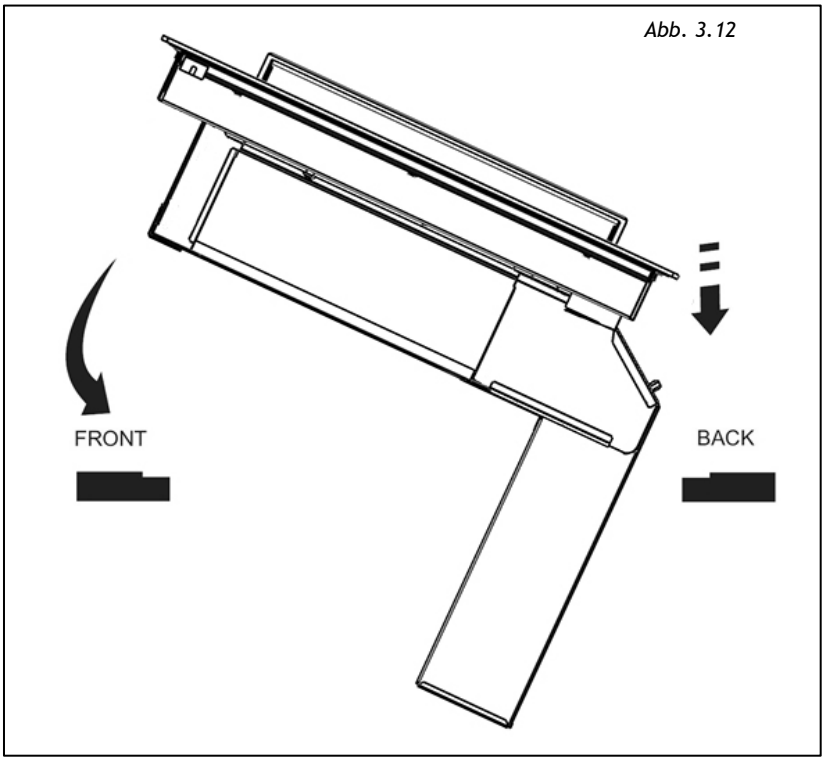
⚠	**Achtung! Die Installation des Kochfelds ohne Dichtung ist ve**

Entfernen Sie den Schutzfilm und kleben Sie die Dichtung 2 mm vom Rand des Glases (A = 2 mm) an allen 4 Seiten fest, ohne sie in den Ecken zu überlappen (Abb.3.10).





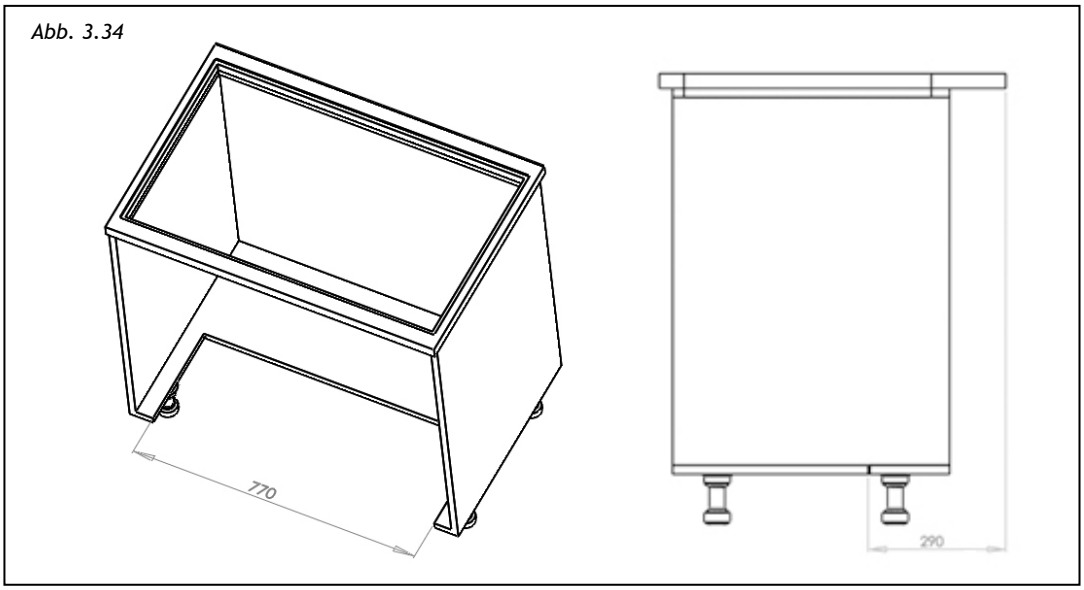
Dann das Silikondichtmittel bündig mit dem Ausschnitt (Abb. 3.11) verteilen und das Kochfeld platzieren (Abb.3.12)



III.2.b KONSTRUKTIVE HINWEISE

Der Schrankboden muss wie in Abb. 3.34 gezeigt vorbereitet und die Rückseite möglicherweise entfernt werden.

Abb. 3.34



Der Einsatz dieses Absaugsystems erfordert eine maximal Länge für die eventuell unter dem Kochfeld vorgesehenen Schubladen, siehe Abb.3.35:

- Schubladentiefe ca. 470mm

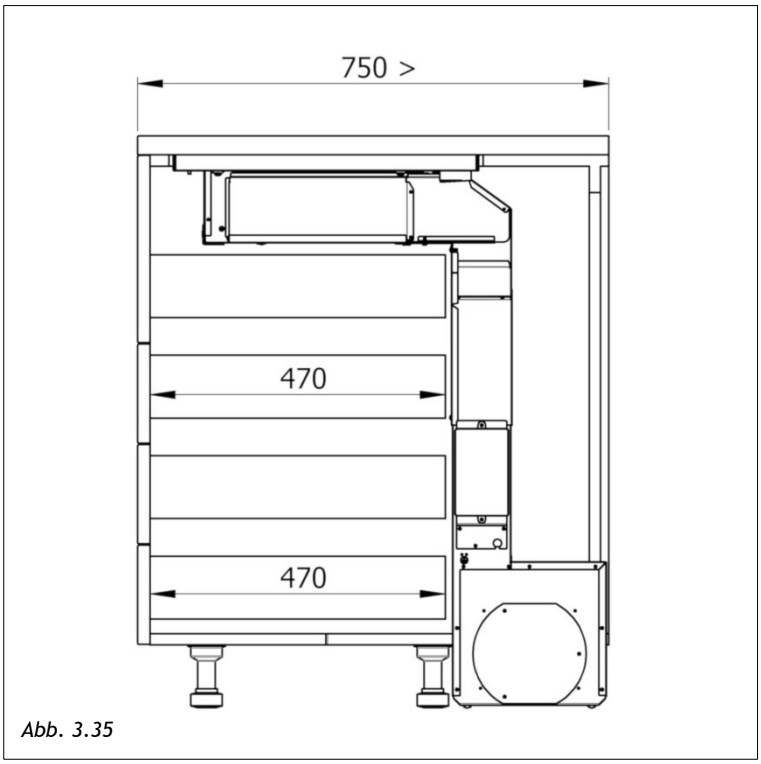
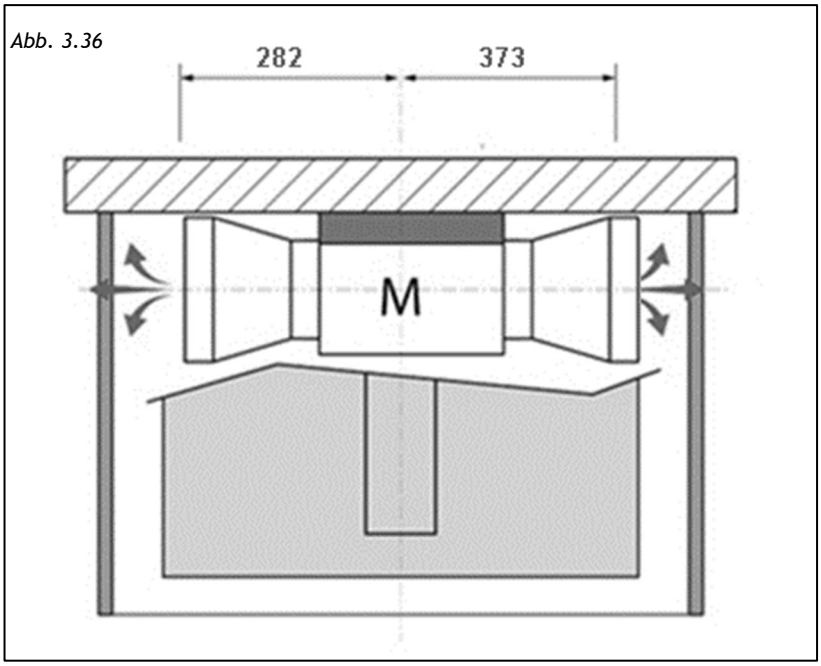


Abb. 3.35

Die Tiefen der Schubladen sind Richtwerte und basiert auf einem Schrankunterbau mit Standardmaßen.

Der nächste Schritt besteht darin, den Austritt der Ansaugdämpfe anhand der Installationsanforderungen zu bestimmen (Abb. 3.36).

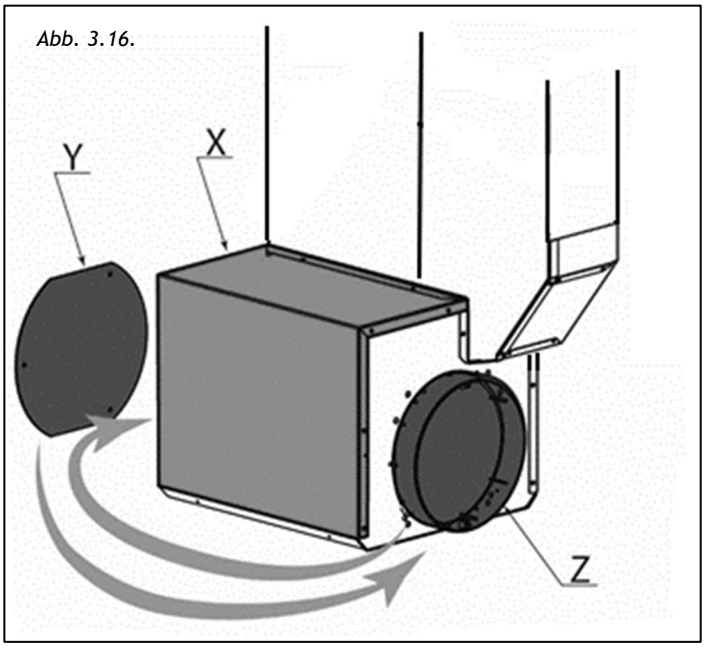
Abb. 3.36



Der Luftauslass kann sich auf der rechten oder linken Seite des Möbels befinden. Um diesen Vorgang auszuführen, muss die Abdeckung entfernt werden (Abb. 3.16-X), entfernen Sie die Abdeckung (Abb. 3.16-Y), drehen Sie den Saugauslass um. Fahren Sie dann mit dem umgekehrten Vorgang fort, d.h. positionieren Sie die Abdeckung (Abb. 3.16-Y) auf der gegenüberliegenden Seite und bringen Sie die Abdeckung wieder an (Abb. 3.16-X).

Ein hinterer oder vorderer Austritt ist durch Anschließen einer nicht mitgelieferten Spezialkurve möglich.

Abb. 3.16.



III.3.c MONTAGE ABZUGEINHEIT

Nachdem Sie die Position der Abzugeinheit festgelegt haben, positionieren Sie sie im zuvor hergestellten Ausschnitt des Bodens des Möbels (Abb.3.34), achten Sie darauf den oberen Teil korrekt einzusetzen (Abb. 3.37-X) in Position einzusetzen (Abb. 3.37-Y).

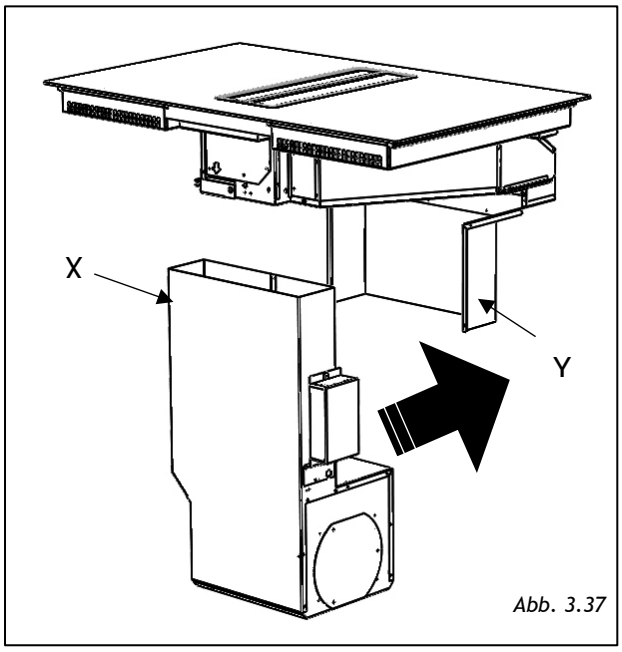


Abb. 3.37

Befestigen Sie die Abdeckung mit den mitgelieferten Schrauben am vertikalen Rohr (Abb.3.38).

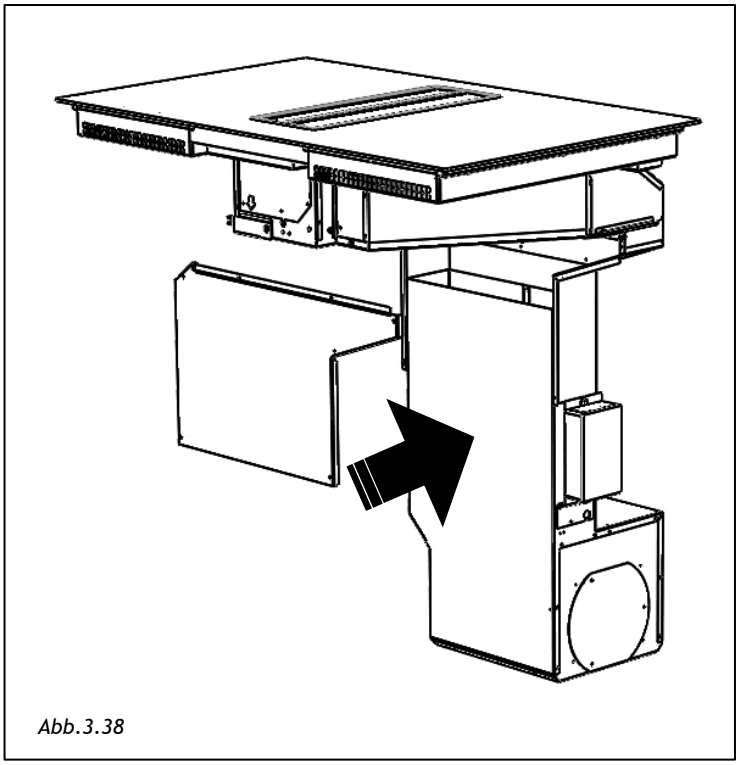


Abb.3.38

Jetzt ist es möglich, den Abluftaustritt für den Rauchaustritt durch die im Lieferumfang enthaltene Armatur nach außen zu verbinden (Abb. 3.18).

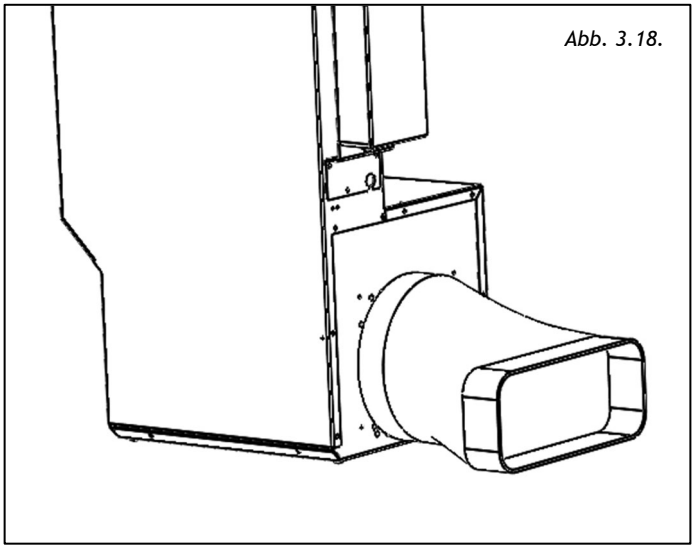
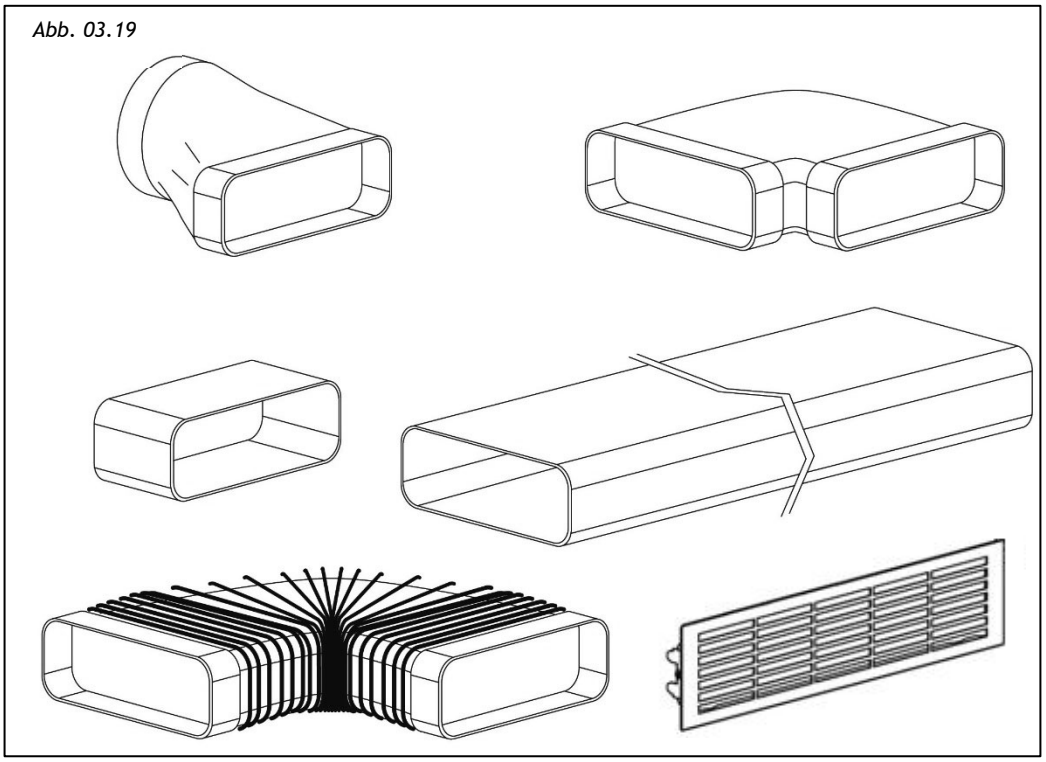


Abb. 3.18.

Um den Abluftkanal in die gewünschte Position zu bringen, muss das Rohr mit separat erhältlichen Zubehörteilen installiert werden (Abb. 3.19).

Alle Leitungen müssen zwangsläufig unter dem Boden des Möbelstücks im Bereich des Sockels verlaufen.

Abb. 03.19



III.5 INSTALLATION AUF MÖBEL MIT TIEFE ÜBER 810mm

Für eine Schranktiefe bis 660 mm ist die einzig mögliche Konfiguration die in Abschnitt III.3.b beschriebene.

Wenn Sie eine Arbeitsfläche haben, die tiefer als 660 mm ist, können Sie zusätzlich zu der vorherigen Konfiguration die Tiefe der Schubladen erhöhen, indem Sie den mit "1" gekennzeichneten Beschlag (Markierung auf der Rückseite) durch den mit "2" gekennzeichneten ersetzen.

Folgen Sie dazu der unten beschriebenen Installationsmethode.

Wenn der Karton geöffnet ist, können die Elemente wie in Abb. 3.6.

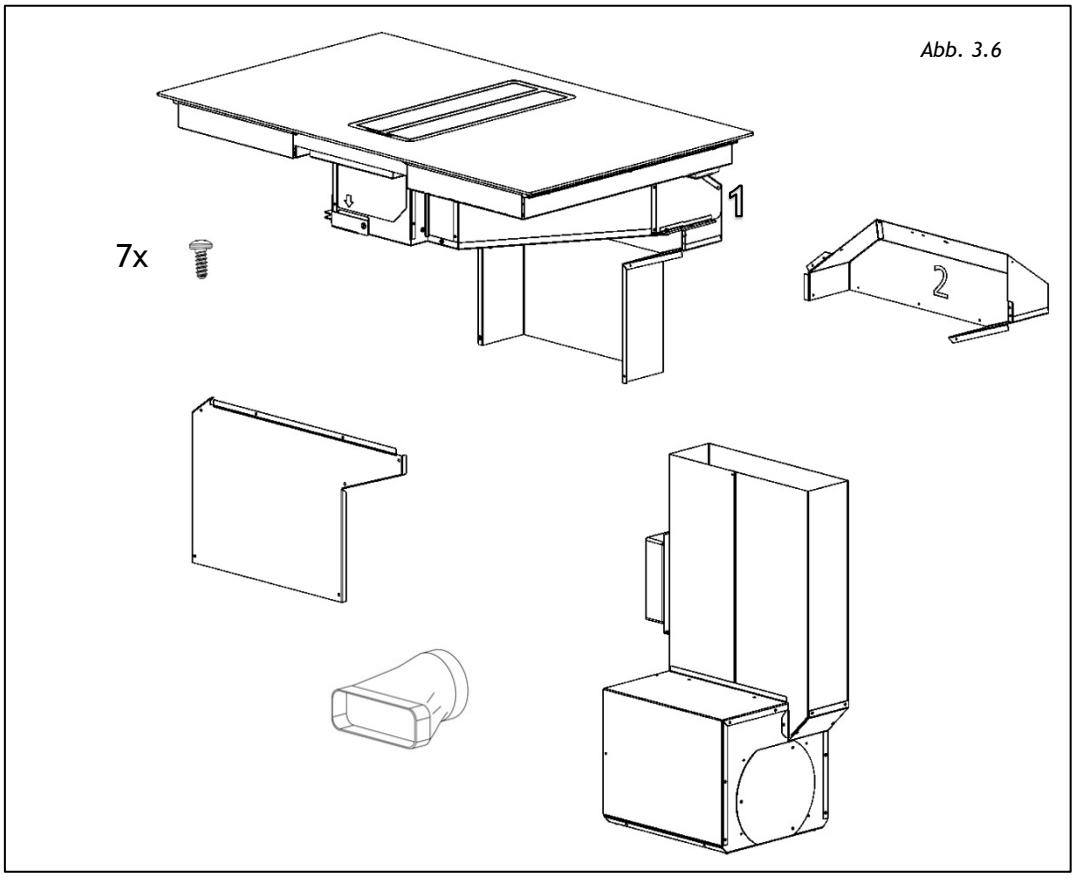


Abb. 3.6

Fahren Sie mit dem Entfernen der Verbindung "1" fort

Entfernen Sie dazu zuerst die Eckabdeckung, indem Sie alle in Abb. 3.21

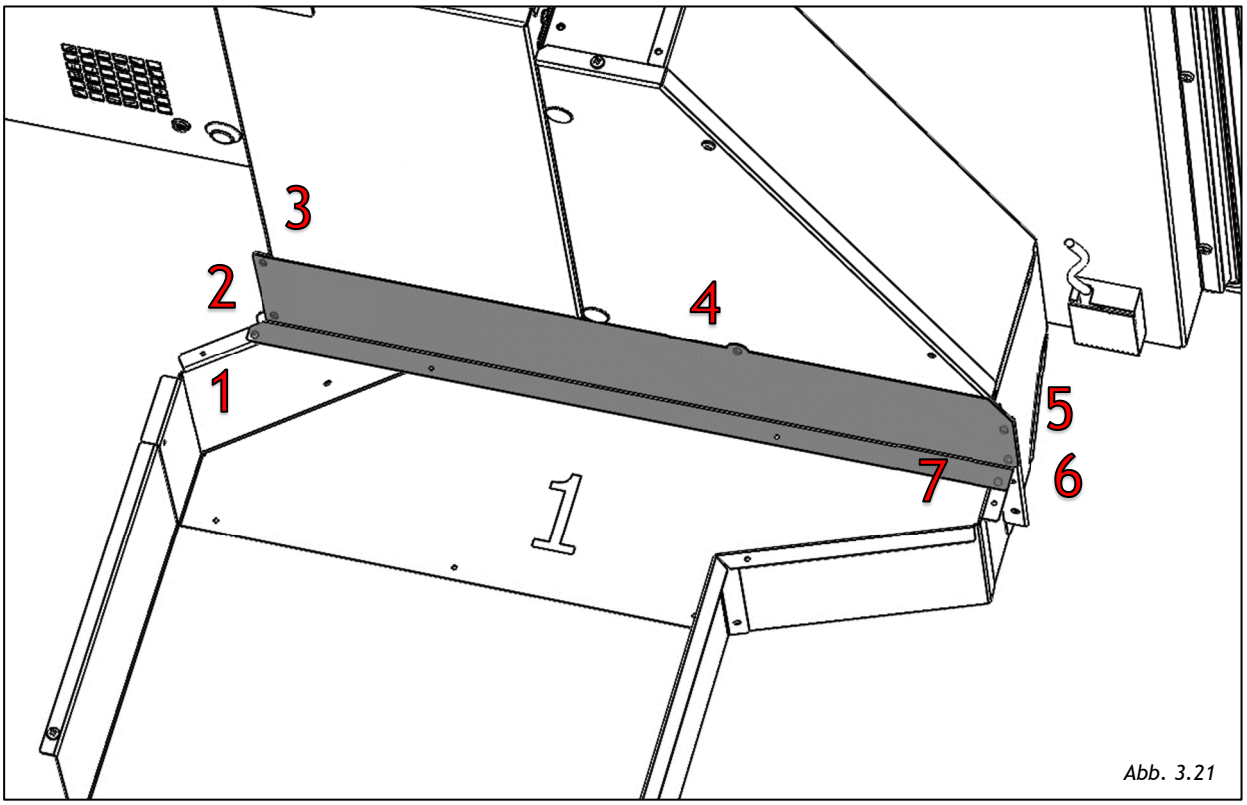


Abb. 3.21

Wenn die Eckabdeckung entfernt wurde, entfernen Sie den Anschluss 1, indem Sie die Schrauben an der geneigten Wand lösen, wie in Abb. 3.22

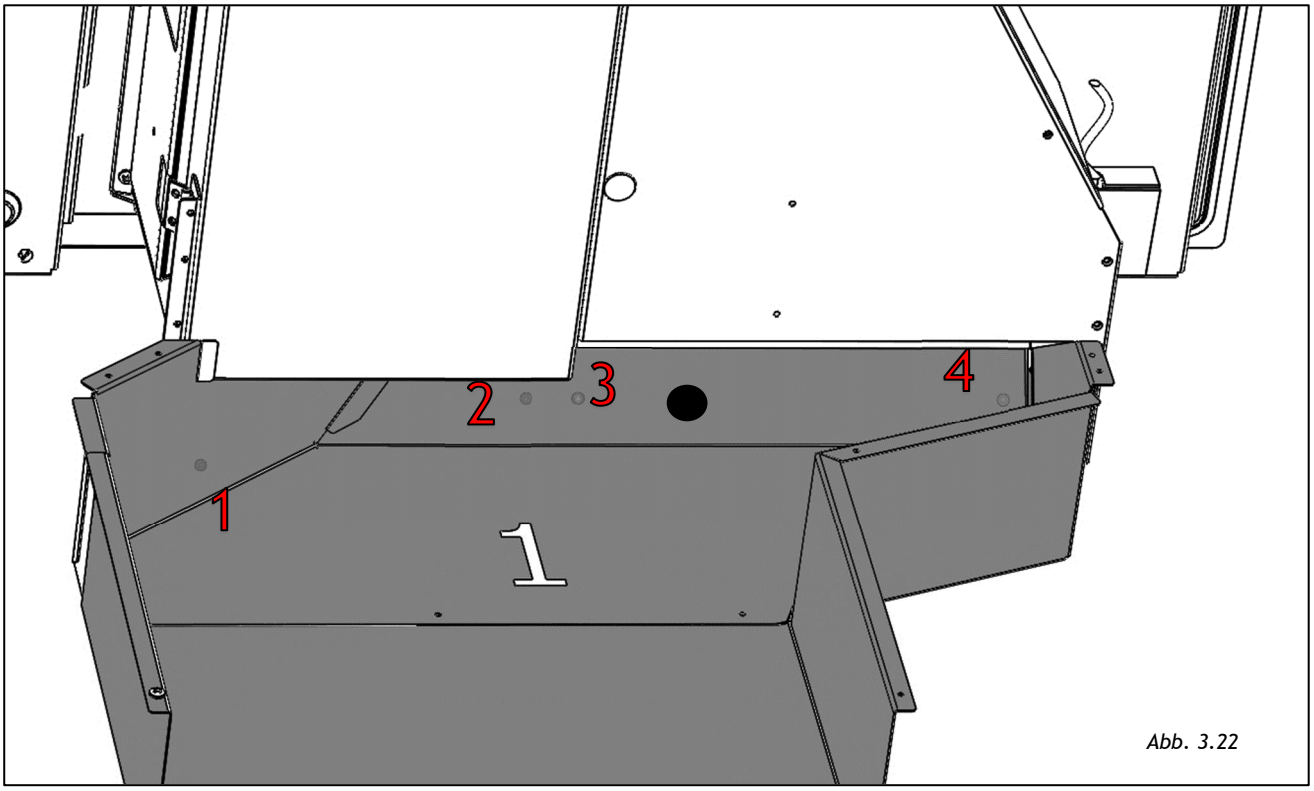
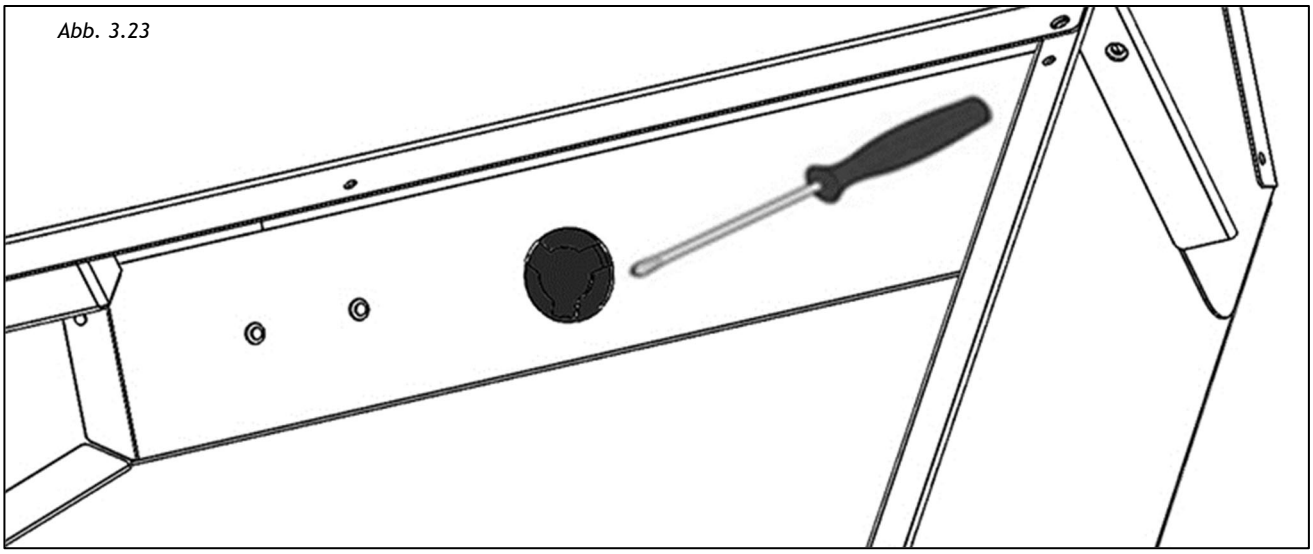


Abb. 3.22

Nachdem die Schrauben entfernt wurden, bleibt der Anschluss dank des Kunststoff-Schnappbolzens am System befestigt (Abb.3.23). Der Stift muss mit Hilfe eines Schraubendrehers gelöst und dann entfernt werden.

Abb. 3.23



Nachdem der Anschluss aus der Abzugeinheit entfernt wurde, muss die Verlängerung von Anschluss 1 entfernt und mit den 6 Schrauben, die die beiden Bleche miteinander verbinden, auf dem Anschluss 2 wieder montiert werden. 3.24

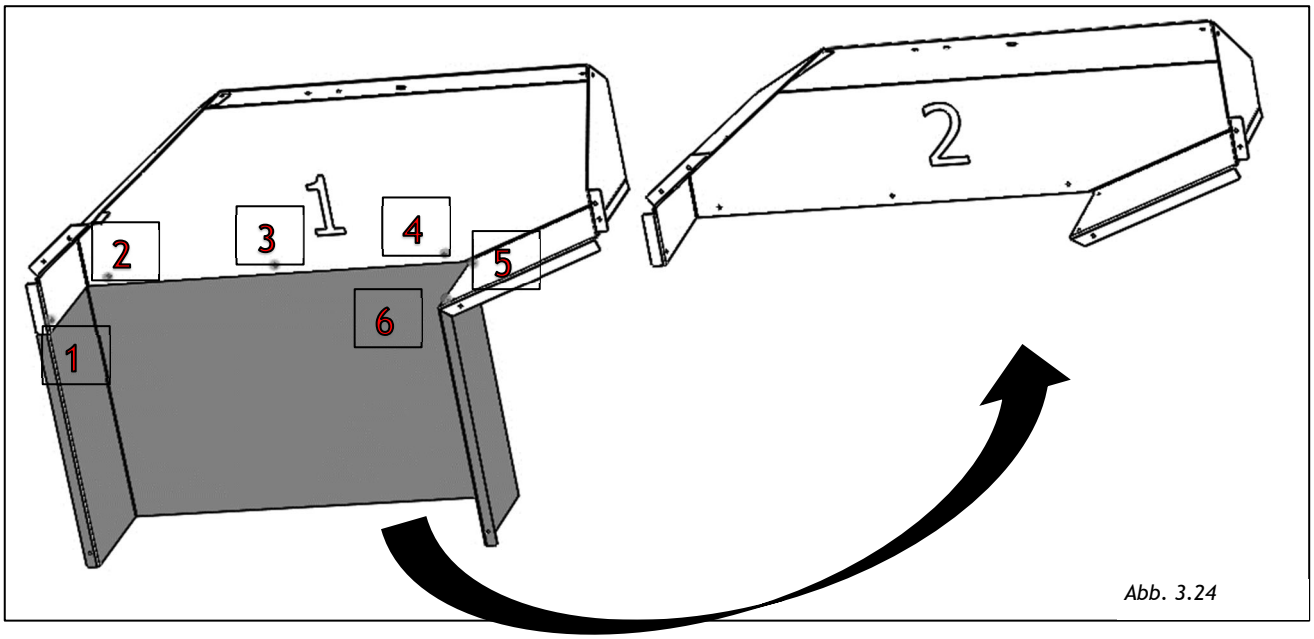


Abb. 3.24

Nun kann der Beschlag 2 montiert werden

Um die Montage des neuen Formstücks zu erleichtern, führen Sie zuerst den Kunststoffstift in die Gehäusebohrung ein (Abb. 3.25)

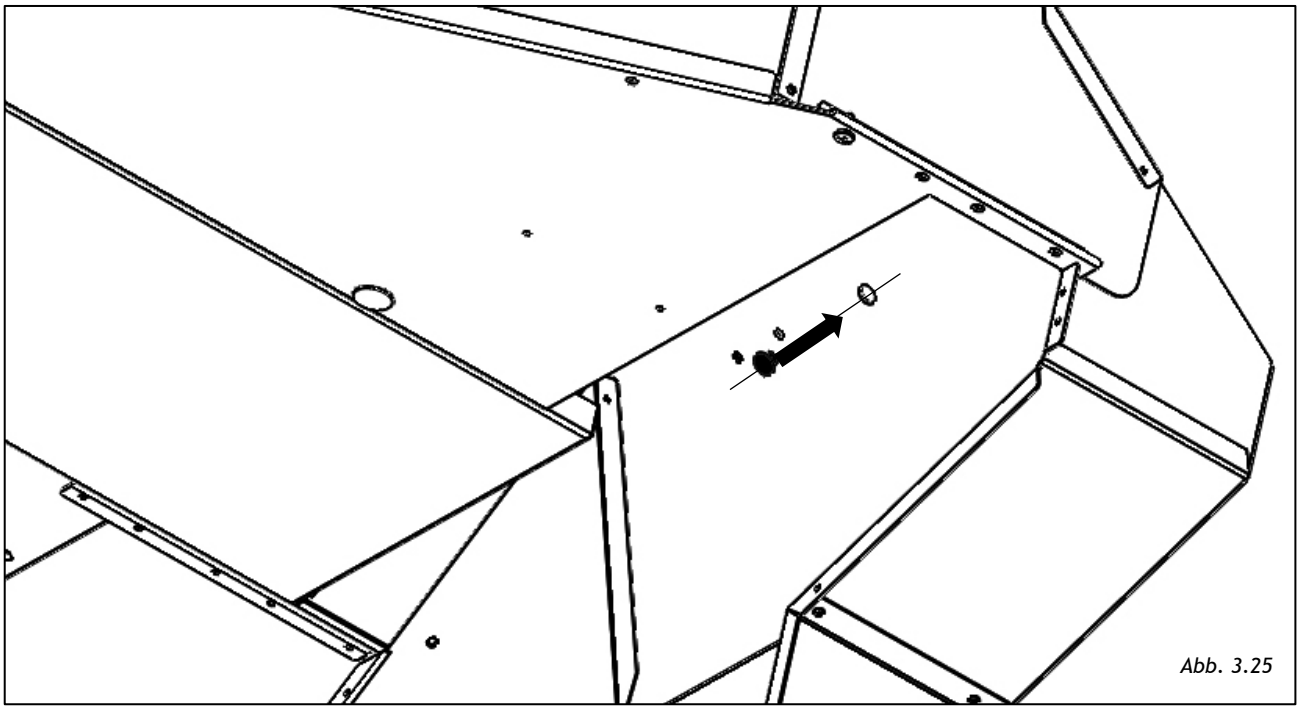


Abb. 3.25

Fahren Sie dann mit dem Befestigen der 4 zuvor entfernten Schrauben fort (Abb. 3.26)

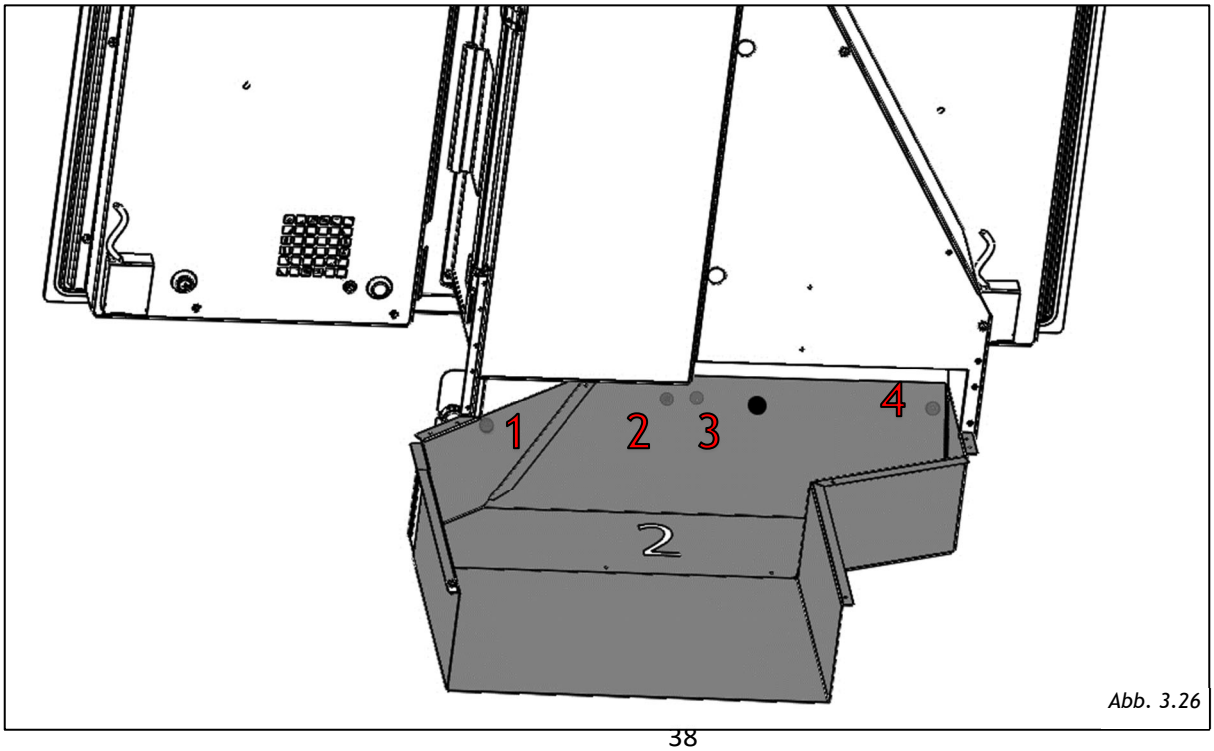


Abb. 3.26

Bringen Sie an dieser Stelle die Eckabdeckung in der hintersten Position wieder an, um den durch den neuen Beschlag entstanden Platz abzudecken, und ziehen Sie die sieben Schrauben in Abb. 3.27

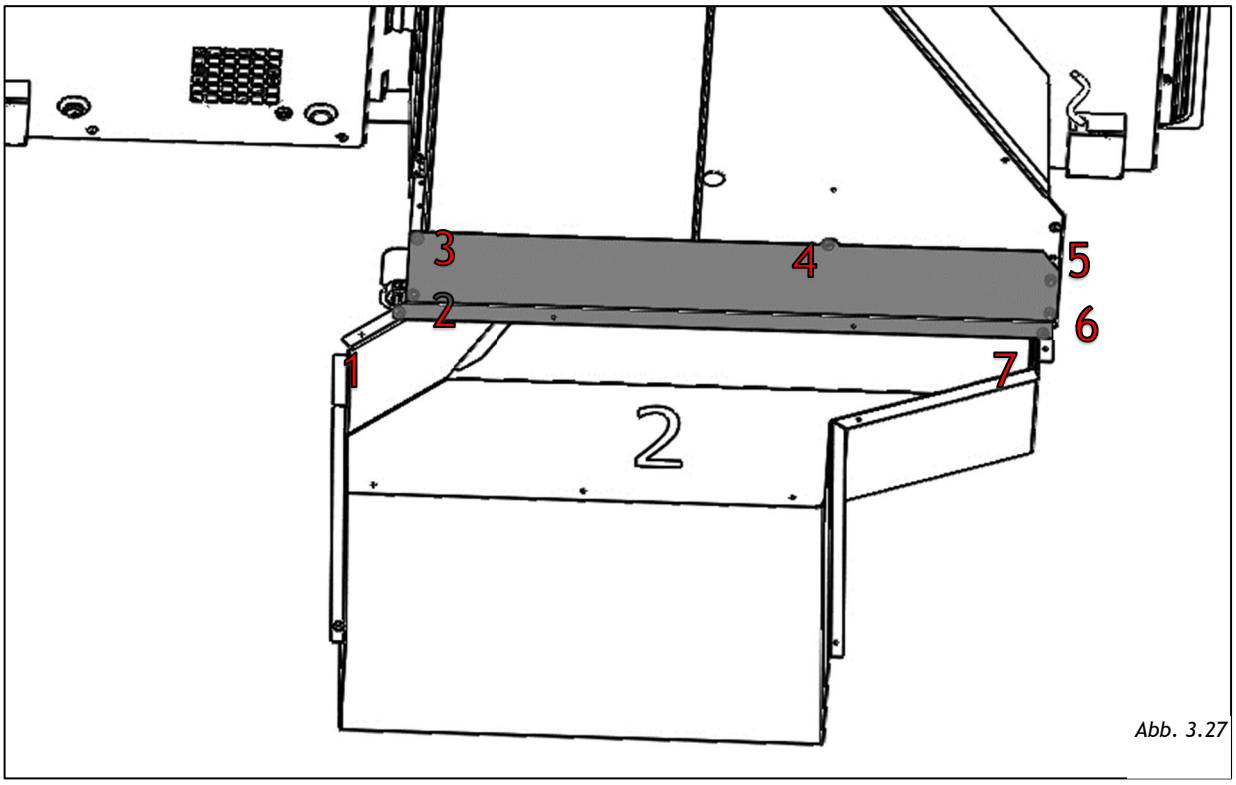


Abb. 3.27

Mit der neuen Armatur sind die Abmessungen nach der Installation die in Abb. 3.39 gezeigten.

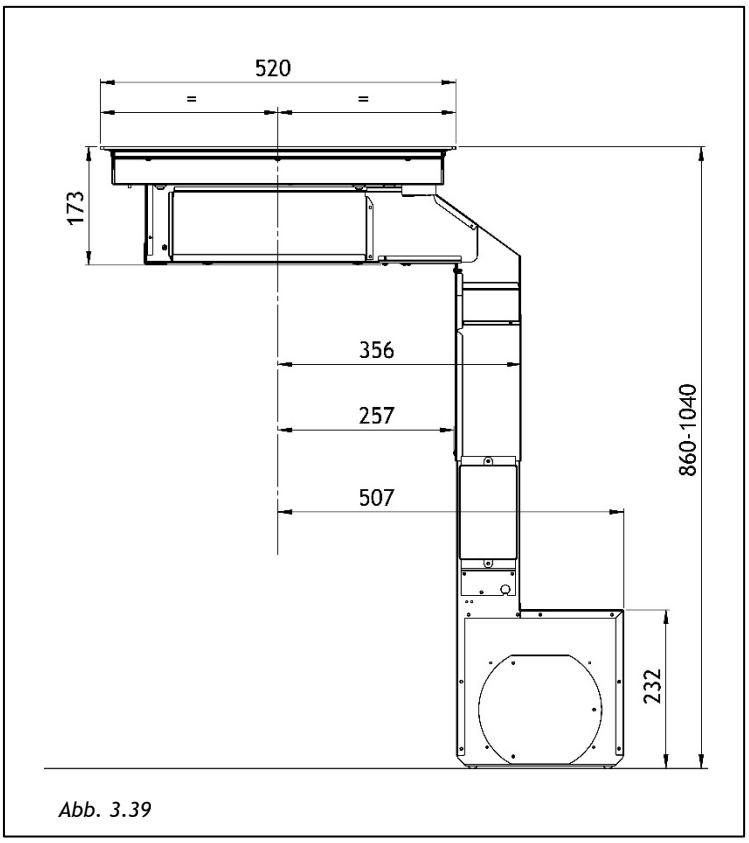


Abb. 3.39

III.3.a INSTALLATION DES INDUKTIONSKOCHFELDES

Um den für die Luftleitung erforderlichen Raum zu lassen, ist es wichtig, das Induktionskochfeld so zu installieren, dass die Mittellinie mehr als 360mm von der Wand entfernt ist.

Das Induktionskochfeld kann auf zwei Arten, entweder zur Auflage auf der Arbeitsfläche oder bündig mit derselben, installiert werden. Um die Installation aufliegend durchzuführen (Abb. 3.8), bereiten Sie an der Arbeitsfläche einen Ausschnitt vor, wie in Abb. 3.40.

Abb. 3.8

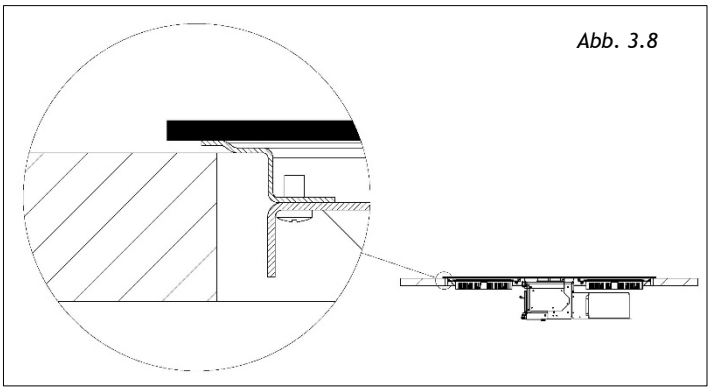
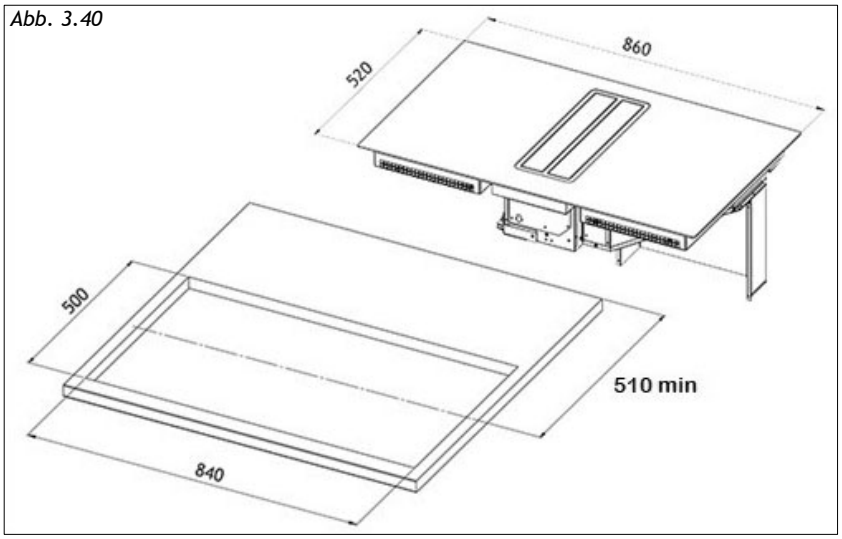
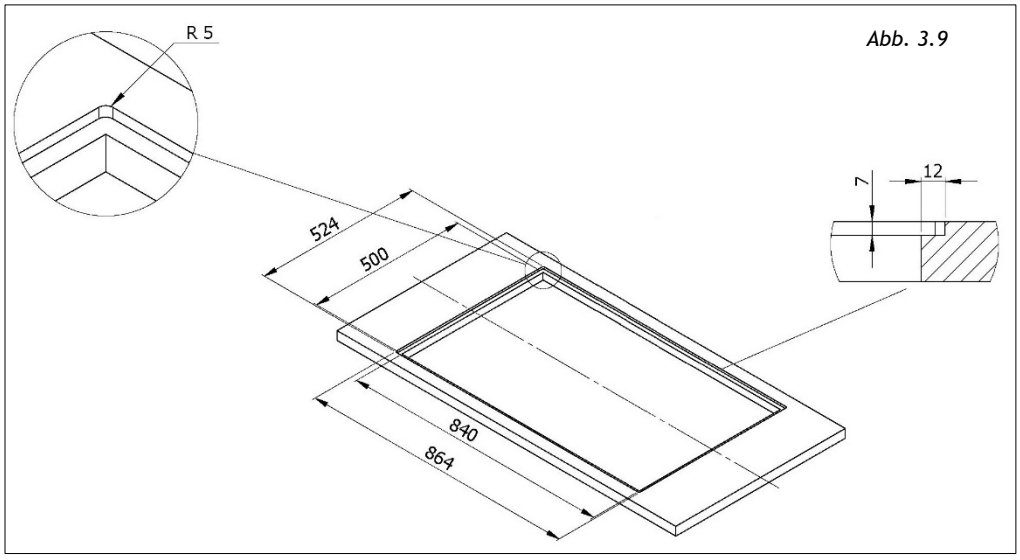


Abb. 3.40



Für die bündige Montage: Bereiten Sie an der Arbeitsfläche einen Ausschnitt vor und fräsen Sie die Kanten der Installationsöffnung. Beachten Sie dabei die in Abb. 3 gezeigten Maße. 3.9.

Abb. 3.9



Kleben Sie vor dem Befestigen des Induktionskochfelds die mit dem Gerät gelieferte geschäumte Polyurethandichtung auf die Unterseite der Glasscheibe.

⚠	**Achtung! Die Installation des Kochfelds ohne Dichtung ist ve**

Entfernen Sie den Schutzfilm und kleben Sie die Dichtung 2 mm vom Rand des Glases (A = 2 mm) an allen 4 Seiten fest, ohne sie in den Ecken zu überlappen (Abb.3.10.

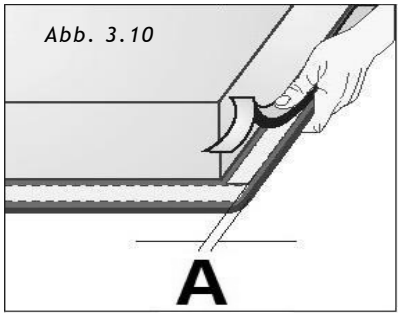


Abb. 3.10

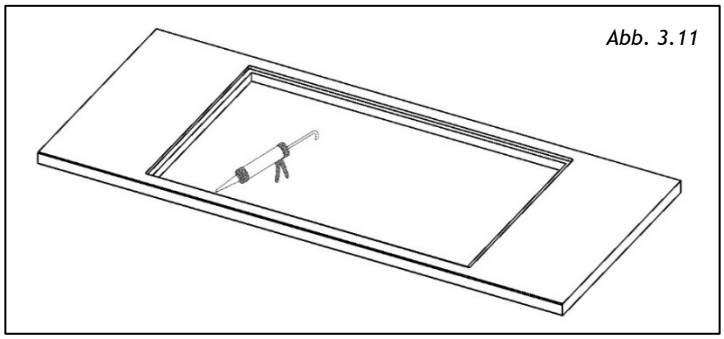


Abb. 3.11

Dann das Silikondichtmittel bündig mit dem Ausschnitt (Abb. 3.11) verteilen und das Kochfeld platzieren (Abb.3.12)

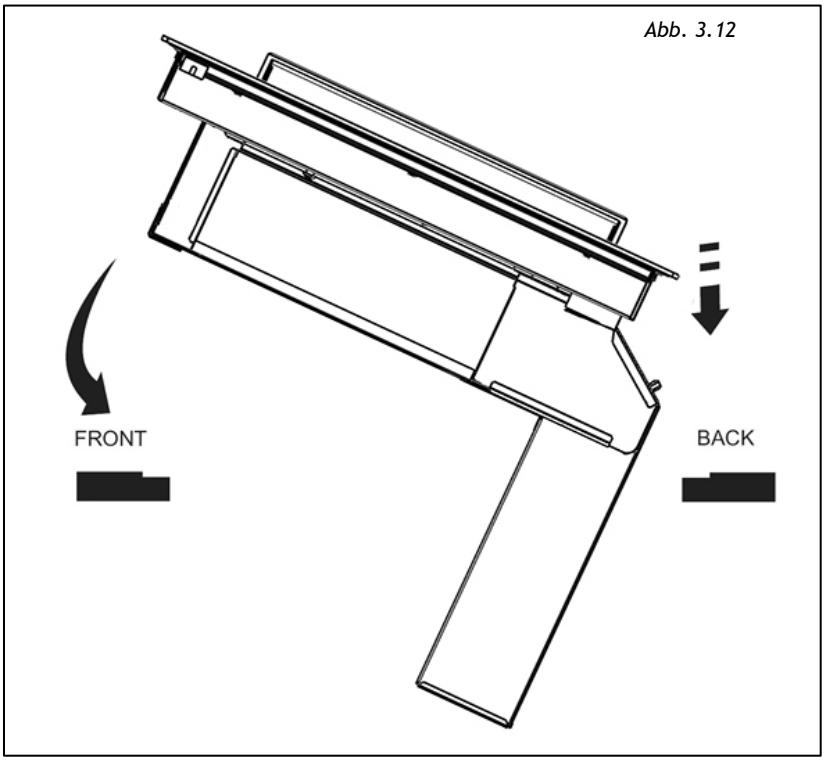
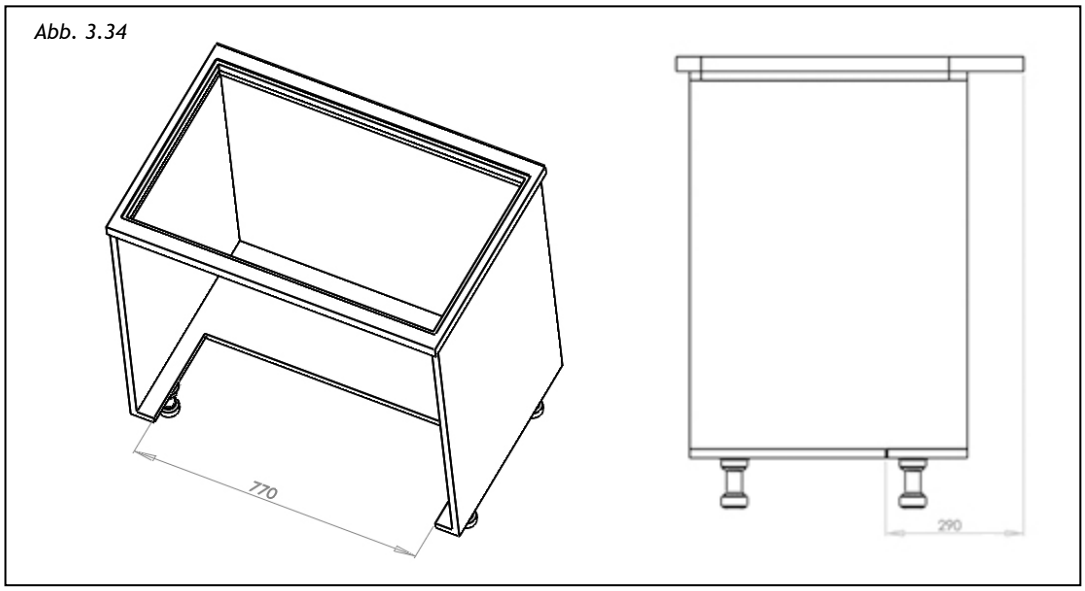


Abb. 3.12

III.3.b KONSTRUKTIVE HINWEISE

Der Schrankboden muss wie in Abb. 3.34 gezeigt vorbereitet und die Rückseite möglicherweise entfernt werden.

Abb. 3.34



Der Einsatz dieses Absaugsystems erfordert eine maximal Länge für die eventuell unter dem Kochfeld vorgesehenen Schubladen: (Abb. 3.41):

- Schubladentiefe ca. 530mm

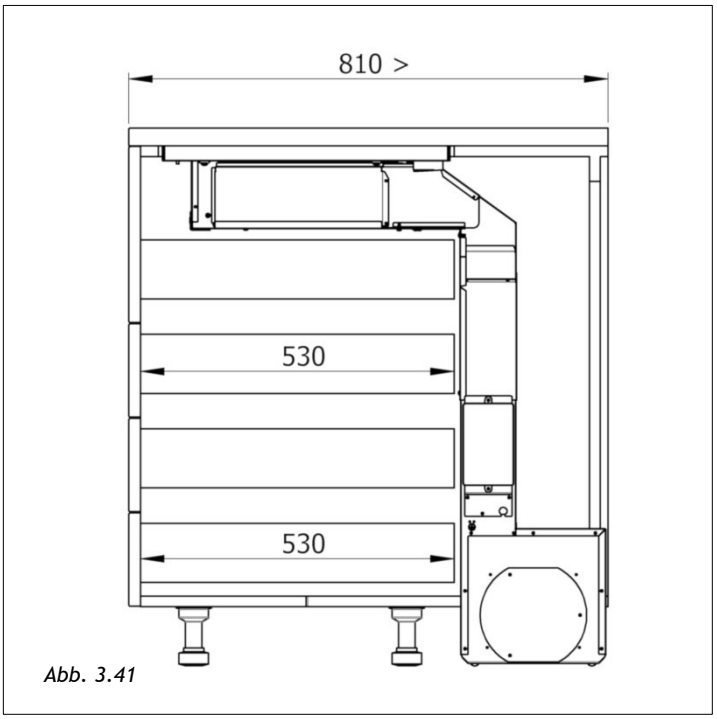


Abb. 3.41

Die Tiefen der Schubladen sind Richtwerte und basiert auf einem Schrankunterbau mit Standardmaßen.

Der nächste Schritt besteht darin, den Austritt der Ansaugdämpfe anhand der Installationsanforderungen zu bestimmen (Abb. 3.36).

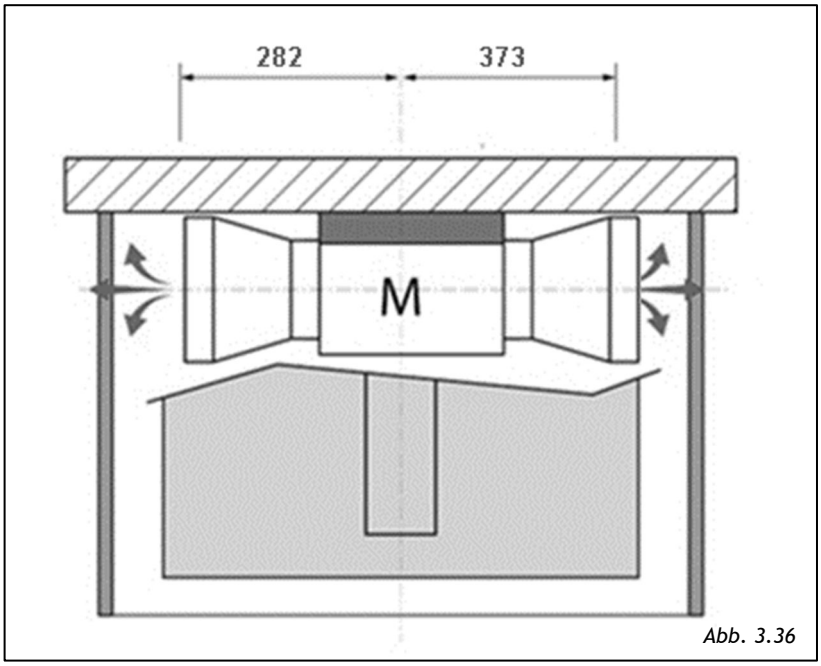
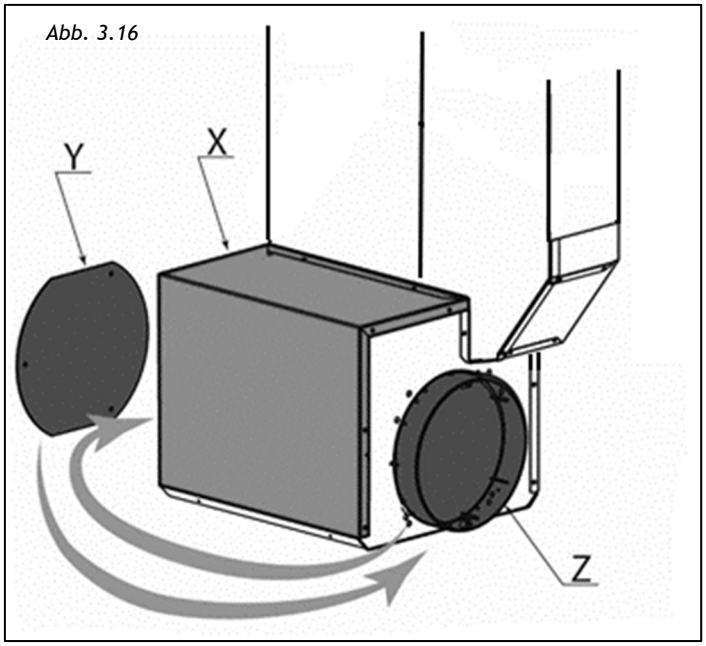


Abb. 3.36

Der Luftauslass kann sich auf der rechten oder linken Seite des Möbels befinden. Um diesen Vorgang auszuführen, muss die Abdeckung entfernt werden (Abb. 3.16-X), entfernen Sie die Abdeckung (Abb. 3.16-Y), drehen Sie den Saugauslass um. Fahren Sie dann mit dem umgekehrten Vorgang fort, d.h. positionieren Sie die Abdeckung (Abb. 3.16-Y) auf der gegenüberliegenden Seite und bringen Sie die Abdeckung wieder an (Abb. 3.16-X).

Ein hinterer oder vorderer Austritt ist durch Anschließen einer nicht mitgelieferten Spezialkurve möglich.

Abb. 3.16



III.3.c MONTAGE ABZUGEINHEIT

Nachdem Sie die Position der Abzugeinheit festgelegt haben, positionieren Sie sie im zuvor hergestellten Ausschnitt des Bodens des Möbels (Abb. 3.29) und achten Sie darauf, das Oberteil richtig einzusetzen (Abb. 3.17-X) in Position einzusetzen (Abb. 3.17-Y).

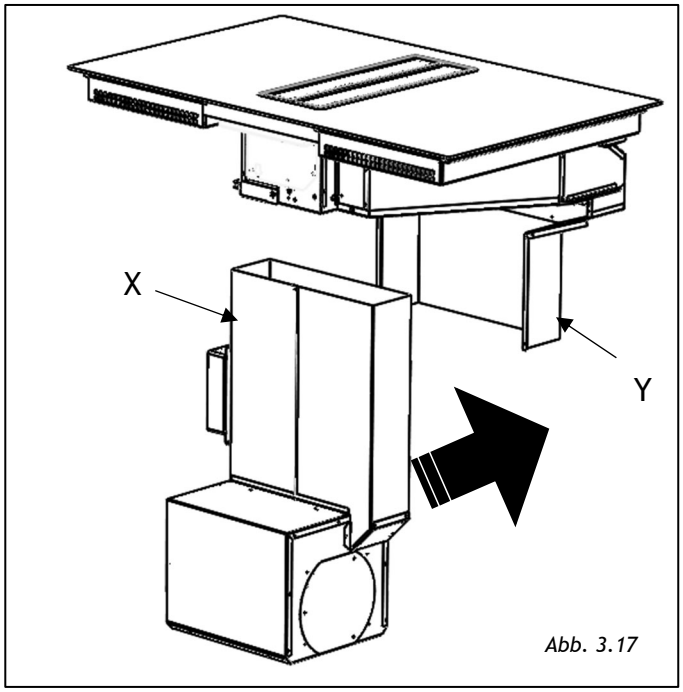


Abb. 3.17

Befestigen Sie die Abdeckung mit den mitgelieferten Schrauben am vertikalen Rohr (Abb.3.17-b).

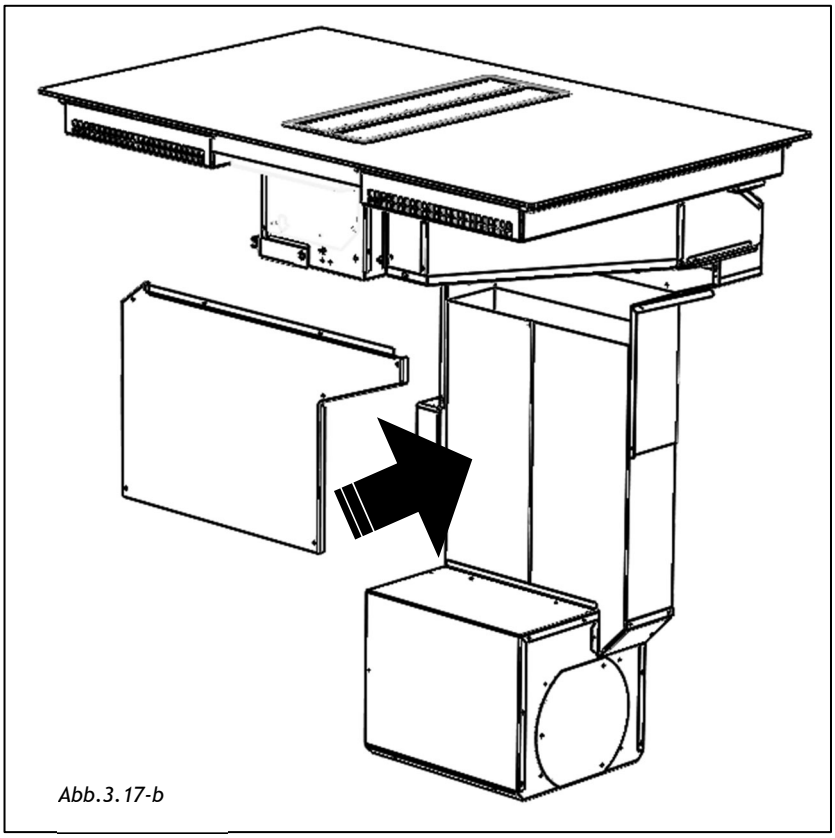
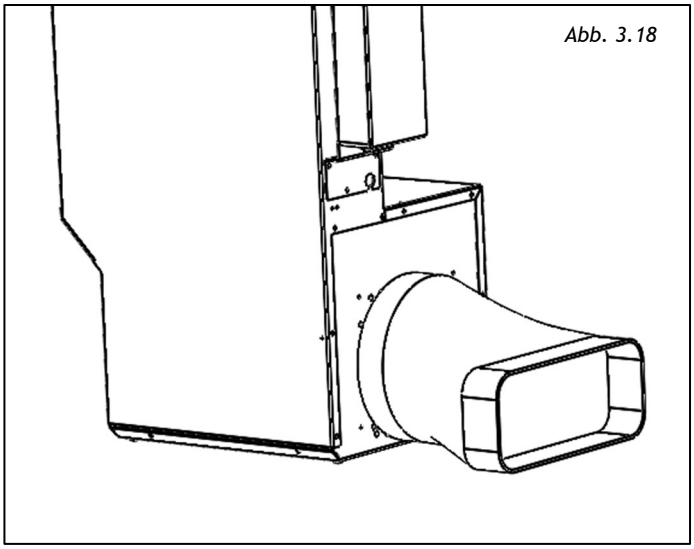


Abb.3.17-b

Jetzt ist es möglich, den Abluftaustritt für den Rauchaustritt durch die im Lieferumfang enthaltene Armatur nach außen zu verbinden (Abb. 3.18).

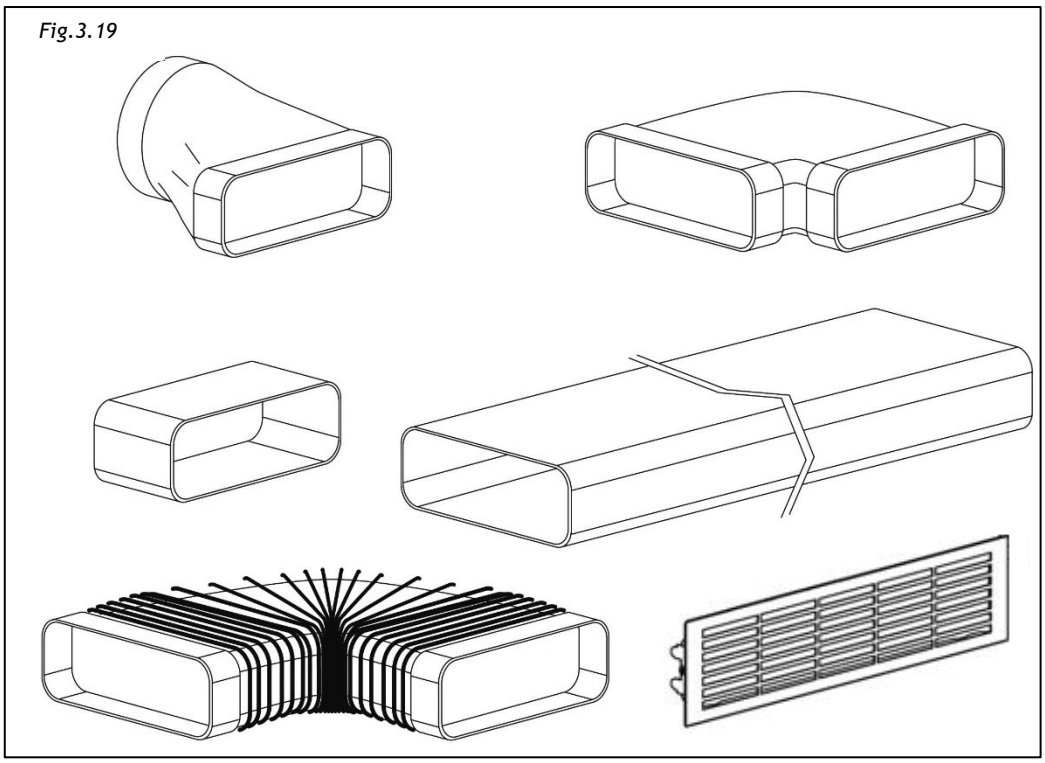
Abb. 3.18



Um den Abluftkanal in die gewünschte Position zu bringen, muss das Rohr mit separat erhältlichen Zubehörteilen installiert werden (Abb.3.19).

Alle Leitungen müssen zwangsläufig unter dem Boden des Möbelstücks im Bereich des Sockels verlaufen.

Fig.3.19



III.6 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf NUR von Fachpersonal durchgeführt werden.
Die elektrische Schutzvorrichtung des elektrischen Anschlusses vor dem Gerät muss den geltenden Vorschriften entsprechen.

⚠	**Achtung! Stellen Sie sicher, dass die Spannung (V) und die Frequenz (Hz), die auf dem Typenschild ain den Geräten angegeben sind, den am Aufstellungsort verfügbaren Werten entsprechen.**

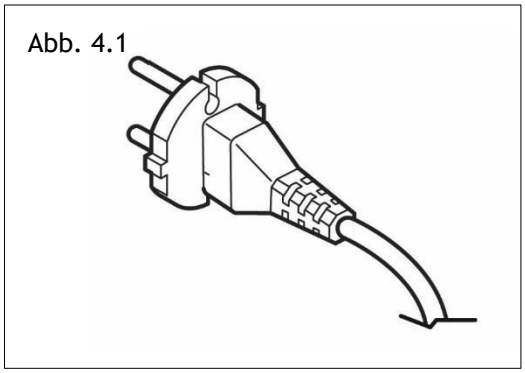
Alle erforderlichen Änderungen an der elektrischen Anlage zur Installation des Abzugs dürfen nur von qualifizierten Personen vorgenommen werden.
Nach der Installation müssen die isolierten Teile und diejenigen, die elektrischen Strom führen, vor Kontakt geschützt werden.

⚠	**Achtung! Wenn der elektrische Anschluss falsch oder nicht den Normen entsprechend hergestellt wird, können Teile des Geräts beschädigt werden und die Garantie erlischt.**
⚠	**Achtung! Trennen Sie das Gerät vor jedem Eingriff vom Netz (Abb. 2.1 – Abb. 2.2 Kapitel WARNUNGEN).**

Diese Geräte müssen an ein geerdetes System angeschlossen werden.
Zwei Arten von Netzverbindungen sind möglich:

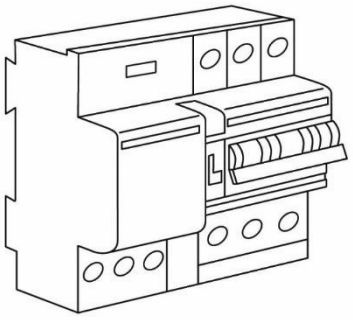
1. Verwenden Sie einen genormten Stecker (Abb.4.1), an den das Stromversorgungskabel angeschlossen und in eine Steckdose des Systems eingesteckt wird, die leicht zugänglich sein muss (um das Gerät im Wartungsfall trennen zu können). Stellen Sie sicher, dass der Stecker auch nach der vollständigen Installation des Geräts noch leicht zugänglich ist.

Abb. 4.1



2. Bei einer festen Netzverbindung wird ein zweipoliger Schalter zwischengeschaltet, der die Trennung vom Netzwerk gewährleistet, mit einem Kontaktöffnungsabstand, der eine vollständige Trennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III gemäß den Installationsregeln (Abb.4.2) ermöglicht.

Abb.



Der Masseanschluss (gelb-grünes Kabel) darf niemals unterbrochen werden.

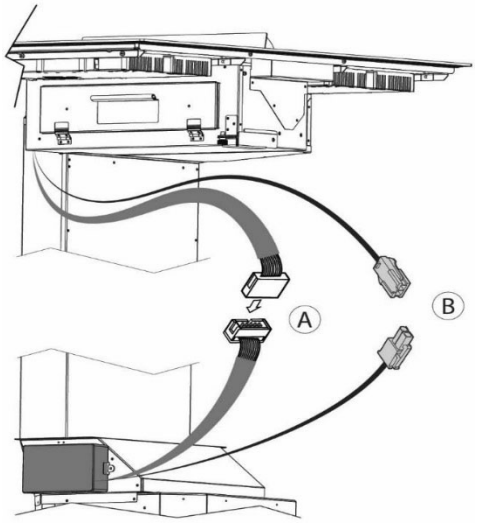
Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder seinem autorisierten Kundendienst oder von einer qualifizierten Person ersetzt werden, um Risiken zu vermeiden.

Anschlussverfahren:

Stellen Sie zuerst die Verbindung zwischen der Abzugeinheit und dem Induktionskochfeld her:

- Schließen Sie den flachen Stecker der Hauptplatine elektrisch an, wobei die Kabel der Bedienelemente vom Kochfeld nach unten geleitet werden (Abb.4.3-A).
- Schließen Sie den Stecker der Hauptplatine an die elektronischen Wassererfassungssensoren im Inneren des Abzugskörpers an (Abb.4.3-B).

Abb. 4.3



Das System besteht aus drei Geräten, die auf unabhängige Weise an das Stromnetz angeschlossen werden müssen: Die Schilder mit den Daten bezüglich der zulässigen Stromversorgung befinden sich an der Unterseite des Kochfelds und im oberen Abluftkanal.
Verwenden Sie zum Anschließen Kabel vom Typ H05V2V2-F und befolgen Sie das folgende Anschlussdiagramm:

LEITUNG	L	BRAUN
MASSE	⏚	GELB/GRÜN
NEUTRAL	N	BLAU

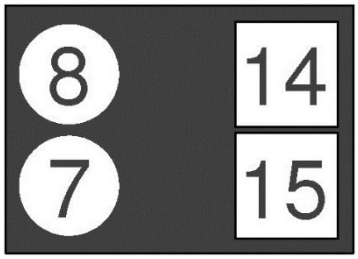
- Schalten Sie das Kochfeld nach dem Anschluss etwa 3 Minuten lang ein, um die Funktion zu überprüfen.
- Die Kabel, die die beiden Seiten des Kochfelds verbinden, dürfen NICHT die Rückwand des Geräts berühren, da dieses während des Betriebs sehr heiß wird.

Nach jedem Anschluss an das Stromnetz geht die grundlegende Anpassung, die die optimale Funktion der Sensoren sicherstellt, in die automatische Ausführung über. Während dieser Phase leuchten alle Anzeigen einige Sekunden lang auf. Während der Anpassung der Sensoren dürfen sich keine Gegenstände auf der Oberfläche des Geräts befinden, ansonsten wird der Vorgang angehalten.

Während dieser Zeit kann die Steuerung nicht betätigt werden.

IV BETRIEB

V.1 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DES INDUKTIONSKOCHFELDES



Versorgungsspannung	220-240Vac
Versorgungsfrequenz	50/60Hz
P_{TOT}	7400W

7	Ø 16 cm / 1,2 kW (P=1,4 kW)
8	Ø 20 cm / 2,3 kW (P=3,0 kW)
14	19x21 cm / 1,6 kW (P=1,85 kW)
15	19x21 cm / 2,1 kW (P1=2,3 kW; P2=3,0 kW)

P = maximale Leistung

Die angegebene Leistung kann je nach Größe und Material des Kochgeschirrs variieren.

V.2 TÖPFE, DIE SICH ZUM KOCHEN EIGNEN

Die Induktionskochzone funktioniert einwandfrei, wenn die geeigneten Töpfe verwendet werden (Abb. 5.1) und wenn die korrekten Maße der Töpfe entsprechend dem Arbeitsbereich des Induktors eingehalten werden.

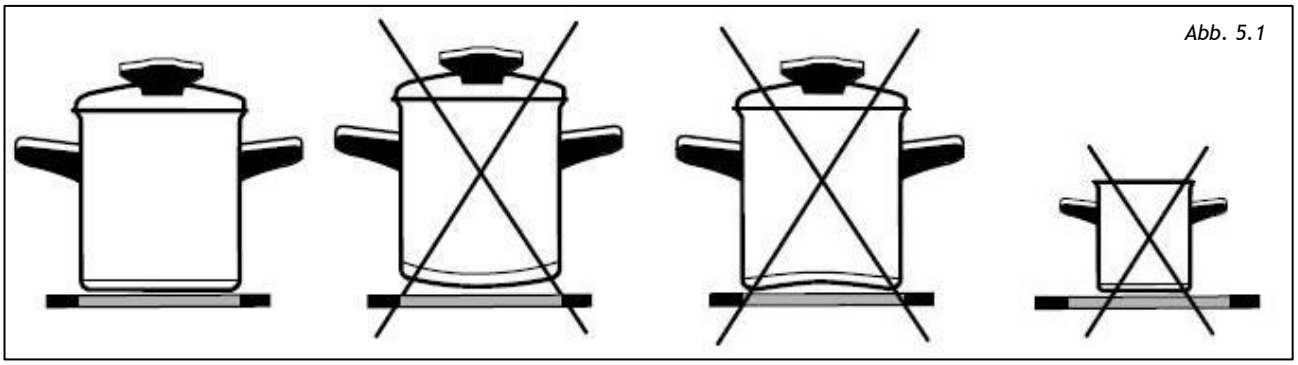
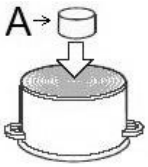


Abb. 5.1

Töpfe müssen sich während des Kochens in der Mitte des Kochbereichs befinden.

Wenn der Schnellkochtopf verwendet wird, muss er streng überwacht werden, bis er unter Druck steht. Das Induktionskochfeld muss zuerst mit maximaler Leistung betrieben werden, danach müssen die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.

Beachten Sie beim Kauf von Töpfen den Hinweis "Induktion zugelassen"



Es kann festgestellt werden, ob der Boden des Topfes mit einem kleinen Magneten (A) magnetisiert werden kann. Geeignet sind nur die Töpfe, von denen der Magnet angezogen wird.

ZONE	ØMIN. BODEN DES TOPFES	ØMAX. BODEN DES TOPFES
7	Ø 11 cm	Ø 16 cm
8	Ø 12 cm	Ø 20 cm
14 oder 15 (einzeln)	Ø 112 cm	Ø 19 cm
14 + 15	Ø 20 cm	Ø 22 cm
	20 x 12 cm	39 x 22 cm

Anmerkung: Wenn die Funktion "Brücke" aktiviert wird, kann der entsprechende Bereich auf zwei Arten mit einem oder zwei Töpfen verwendet werden.

Wenn Sie Töpfe verwenden, die größer als die empfohlene Höchstgröße sind, wird die Erwärmungszeit länger, da sich die Erwärmung durch Wärmeleitung von der Mitte zu den Rändern des Topfes ausbreitet. In diesem Fall ist auch die Temperatur sehr ungleichmäßig.

V.3 BETRIEB DES INDUKTIONSKOCHFELDES

Induktionskochzonen sind sehr leistungsfähig. Die Wärme wird direkt am Boden des Topfes gebildet, wo sie am dringendsten benötigt wird, ohne unnötige Dispersion durch die Glasoberfläche.
Die Glasoberfläche erwärmt sich nicht direkt, sondern nur mit der Wärme, die vom erwärmten Topf zurück kehrt.
Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchten alle Anzeigen / LEDs (für einen Moment) auf.
Das Gerät ist mit elektronischen Sensoren ausgestattet, die sich einschalten, wenn Sie die entsprechenden Schaltflächen mindestens 1 Sekunde lang berühren.
Jede Zündung der Sensoren wird mit einem akustischen Signal bestätigt.
Legen Sie keine Objekte in den Sensorbereich (Fehlermeldung_).
Stellen Sie sicher, dass der Sensorbereich immer sauber ist.

ERKENNUNG DER TÖPFE
Einer der Vorteile von Induktionsgeräten ist die Erkennung von Töpfen.
Wenn sich in der Kochzone keine Töpfe befinden, zeigt die Kochzonenanzeige beim Einschalten des Geräts das Symbol
Wenn innerhalb von 10 Minuten ein Topf auf die Kochzone gestellt wird, nimmt dies die entsprechende Zone wahr und schaltet sich entsprechend der eingestellten Heizstufe ein.

Sobald der Topf aus der Kochzone genommen wird, ist die Energiezufuhr unterbrochen. Wenn Sie Töpfe mit einem kleineren Durchmesser auf die Kochzone stellen, verwendet der Bereich nur die zum Aufwärmen benötigte Energie.

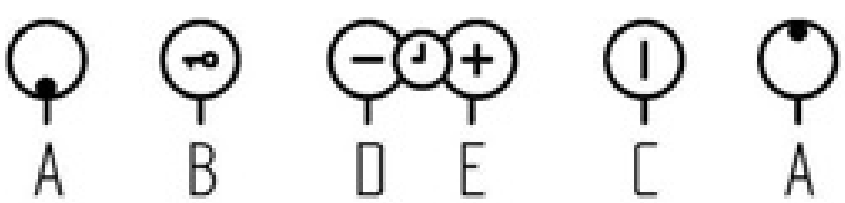
DAS GERÄT ERLEIDET SCHADEN IM FALLE VON:

- Wenn eine Kochzone eingeschaltet ist und kein Topf darauf gestellt wird oder wenn man ein leeres Kochgeschirr darauf stellt;
- Wenn nicht geeignete Töpfe (z.B. mit nicht ebenem Boden oder zu klein) verwendet werden;
- Wenn Tontöpfe, die Kratzer auf der Glasoberfläche hinterlassen, verwendet werden;
- Wenn der Boden des Topfs nicht vollkommen trocken ist;
- Wenn Töpfe verwendet werden, die nicht magnetisiert werden können

BEDIENELEMENTE

Die Bedienelemente des Induktionskochfelds sind in Abb. 5.2. dargestellt. Nachfolgend deren Funktionsweise:

Abb. 5.2



A. ON/OFF Kochzone
B. ON/OFF Sperre
C. ON/OFF Kochzone
D. – Timer / Summer / Kochzone
E. + Timer / Summer / Kochzone

EINSCHALTEN DES KOCHFELDES

- Das Tastenfeld ⏻ mindestens 1 Sekunde lang berühren.
- Das Kochfeld wurde aktiviert.
- Alle Betriebsanzeigen leuchtet auf und 0 der Dezimalpunkt blinkt.

Die nächste Einstellung muss innerhalb von 20 Sekunden vorgenommen werden, andernfalls wird der Befehl deaktiviert.

EINSCHALTEN DER KOCHZONE

Wenn Sie die Bedienelemente eingeschaltet haben, können Sie in den nächsten 20 Sekunden die gewünschte Kochzone auswählen.

- Wählen Sie die gewünschte Kochzone aus, das entsprechende Display zeigt die Heizstufe an . 0
- Berühren Sie ⊕ oder ⊖ um die Heizstufe von 1-9 anzuzeigen.

Durch Gedrückthalten von ⊕ oder ⊖ können die Heizstufen verringert oder erhöht werden. Dies kann auch geschehen, indem die entsprechenden Sensoren einzeln berührt werden und die Kochleistung jedes Mal um eine Stufe geändert wird.

Die Einstellung ist nur in der gewählten Kochzone möglich.

Wenn Sie die Kochzone vor dem Kochen ausschalten, können Sie die Restwärme nutzen und somit Strom sparen.

AUSSCHALTEN DER KOCHZONE

Die ausgewählte Kochzone muss aktiviert sein.

- Berühren⊖ bis der Anzeigewert auf 0 gebracht wird.
- Nach 10 Sekunden wird die Kochzone deaktiviert.

SCHNELLES AUSSCHALTEN

- Die ausgewählte Kochzone muss aktiviert sein.
- Gleichzeitig den Sensor der Kochzone und ⊖ berühren.

AUSSCHALTEN DES KOCHFELDES

Das Kochfeld kann jederzeit durch berühren von ⏻ ausgeschaltet werden.

Das akustische Signal wird aktiviert und alle Anzeigen / LEDs werden ausgeschaltet, mit Ausnahme derjenigen der Kochzonen, die noch heiß sind H und die Restwärme anzeigen.

SPERRFUNKTION

Durch Aktivierung dieser Funktion kann die Verwendung von Kochzonen durch Kinder verhindert werden.

Aktivierung

- Das Kochfeld wurde aktiviert
- Das Tastenfeld 🔒 mindestens 2 Sekunde lang berühren. Das Display des Timers zeigt r 0 an.
- Die Sperre ist aktiviert.
- Wenn das Kochfeld versehentlich ausgeschaltet wird, bleibt die Sperre bis zum nächsten Einschalten aktiv.

Deaktivierung

- Wenn das Kochfeld ausgeschaltet ist, schalten Sie dieses ein, indem Sie ⏻ berühren; Timeranzeige leuchtet auf mit r 0.
- Das Tastenfeld 🔒 mindestens 2 Sekunde lang berühren.
- Die Sperre ist deaktiviert.

KINDERSICHERUNG

Durch Aktivierung dieser Funktion kann die Verwendung von Kochzonen durch Kinder verhindert werden. Sie kann nur aktiviert werden, wenn keine Kochzone ausgewählt oder in Betrieb ist.

Aktivierung

- Berühren Sie ⏻ , um den Steuerbefehl zu aktivieren. Alle Displays zeigen 0 an.
- Innerhalb von 10 Sekunden ⏲ und ⊖ berühren. Nach dem akustischen Signal neuerlich ⏲ berühren. Alle Displays zeigen L an.
- Die Funktion ist aktiviert.

Vorübergehende Deaktivierung zum Kochen

- Berühren Sie ⏻ , um den Steuerbefehl zu aktivieren. Alle Displays zeigen L an.
- Innerhalb von 10 Sekunden ⏲ und ⊖ berühren. Die Display der Kochzonen zeigen 0 an
- Sie können die Kochzonen einstellen.
- Wenn das Kochfeld ausgeschaltet wird, bleibt die Funktion bis zum nächsten Einschalten aktiv.

Deaktivierung

- Berühren Sie ⏻ , um den Steuerbefehl zu aktivieren. Alle Displays zeigen L an.
- Innerhalb von 10 Sekunden ⏲ und ⊖ berühren. Nach dem akustischen Signal neuerlich ⊖ berühren.
- Das Bedienelement wird ausgeschaltet. Die Funktion ist nicht mehr aktiviert.

BRÜCKENFUNKTION (Zone 14 und 15)

Mit dieser Funktion können zwei **gleich große** Zonen verwaltet werden.

Die beiden Zonen werden gleichzeitig aktiviert und werden nur durch Betätigung einer Zone gesteuert.

Aktivierung

- Ob die beiden Kochzonen auf einer anderen Heizstufe arbeiten oder ob sie auf Stufe 0 betrieben werden sollen, berühren Sie gleichzeitig die jeweiligen Kochzonen;
- Nun arbeiten die beiden Zonen zusammen: Auf dem Display der Reglerzone wird die Heizstufe angezeigt, während die Anzeige des zweiten Bereichs anzeigt;
- Wenn die Funktion aktiviert ist, kann der Timer eingestellt werden. Die LED leuchtet neben beiden Anzeigen auf. Die Schnellkochfunktion kann nicht eingestellt werden.
- Wenn innerhalb von 10 Minuten kein Topf auf der zweiten Kochzone erkannt wird, wird die Brückenfunktion automatisch deaktiviert.

Deaktivierung

- Berühren Sie gleichzeitig und der jeweiligen Kochzonen; (gleiche Prozedur wie Aktivierung).
- Die Funktion ist deaktiviert, die Anzeigen der beiden Kochzonen werden angezeigt und können erneut eingestellt werden.

ANZEIGE DER RESTWÄRME

Das Gerät ist mit einer Restwärmeanzeige ausgestattet. Die Kochzone heizt sich nicht direkt auf, sondern durch die vom Topf abgegebene Rückwärme. Nach dem Ausschalten der Zone leuchtet das Display mit auf und solange es aktiv ist, können Sie die Kochzone zum Erwärmen von Speisen oder zum Auftauen von Speisen verwenden.

Wenn erlischt, ist die Kochzone noch immer warm.

⚠	**Achtung! Verbrennungsgefahr!**

SCHNELLGARFUNKTION

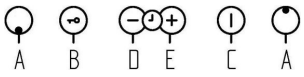
Mit dieser Funktion können Sie schnell garen. Mit Hilfe von zusätzlicher Leistung können auch große Mengen an Lebensmitteln schnell erhitzt werden. Nach dem Einschalten ist die Zusatzleistung für 10 Minuten aktiv, danach schaltet sie automatisch auf Kochstufe 9 um.

Aktivierung

- Berühren Sie ◔ oder ◔ der gewünschten Kochzone, sofort danach berühren Sie ⊖ und dann ⊕
- Für Kochzone 15, berühren Sie:
  - ⊕ einmal -> P1 ist aktiv
  - ⊕ zweimal -> P2 ist aktiv
- Die Zusatzleistung ist aktiv und das Kochzonen-Display zeigt das Symbol P.

Deaktivierung

- Berühren Sie ◔ oder ◔ der gewünschten Kochzone, sofort danach berühren Sie ⊖
- Die Heizstufe geht auf Stufe 9 über.

FUNKTION "WARMHALTEN“ 

<u>Die Stufe "Warmhalten" wird nicht zum Erhitzen von gekühltem Geschirr verwendet, sondern zum Warmhalten der Speisen sofort nach dem Garen.</u>

Die Höchstdauer von "Warmhalten" beträgt 2 Stunden.

- Halten Sie das Essen nur in der Pfanne warm, in der es zubereitet wurde. Decken Sie den Topf mit einem Deckel ab.
- Es ist nicht notwendig, die Speisen zu mischen, während sie warm gehalten werden.
- Bereits während des Kochvorgangs verlieren die Lebensmittel Nährstoffe. Dieses Phänomen hält auch beim Warmhalten an. Es wird empfohlen, die Speisen möglichst kurz warm zu halten.

Einstellen der Warmhaltestufe

- Berühren Sie die Taste (**A**), um die gewünschte Kochzone auszuwählen.
- Berühren Sie ⊖ , bis die Anzeige der betreffenden Zone angezeigt wird U (Auswahl zwischen "0" und "1").

Deaktivieren der Warmhaltestufe

- Berühren Sie die Taste (**A**), um die gewünschte Kochzone auszuwählen.
- Berühren Sie ⊖ , um die Kochzone auszuschalten oder um ⊕ eine neue Kochstufe einzustellen.

POWER MANAGEMENT SYSTEM

Das Power-Management-System verteilt die verfügbare Leistung auf die paarweise angeordneten Kochzonen (Abb. 5.3). Dadurch wird die maximale Leistung auf die Kochzone übertragen und die für die andere Kochzone verfügbare Leistung automatisch reduziert. Die Anzeige der zweiten Kochzone wechselt für einige Sekunden die gewählte Kochleistung und die begrenzte Leistung.

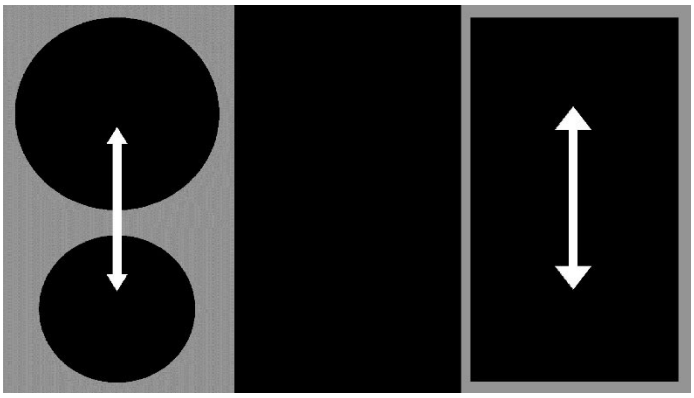


Abb. 5.3

⚠	**Achtung! Unter Umständen kann das zusätzliche "Power Management" -System automatisch ausgeschaltet werden, um die elektronischen Komponenten im Kochfeld zu schützen.**

SICHERHEITS-STOPP

Der ununterbrochene Betrieb bei maximaler Leistung jeder Kochzone ist zeitlich begrenzt (siehe Tabelle). Wenn die Kochzone durch Einsetzen des Sicherheitsmechanismus ausgeschaltet wird, leuchtet das Symbol 0 oder H am Display, wenn Restwärme vorhanden ist.

Stufe	Stunden vor dem Einsetzen des Sicherheitsstopps
1	8
2	6
3	5
4	5
5	4
6	1.5
7	1.5
8	1.5
9	1.5

SICHERHEITSSYSTEM GEGEN ÜBERHITZUNG

Das Induktionskochfeld ist mit einem Sicherheitssystem gegen Überhitzung ausgestattet, das elektronische Bauteil vor Beschädigungen schützt. Dieses Sicherheitssystem arbeitet auf mehreren Ebenen. Wenn die Kochzonentemperatur sehr hohe Werte erreicht, wird zuerst das zweistufige Gebläse aktiviert. Reicht dies nicht aus, wird die "Schnellkochfunktion" deaktiviert. Auf diese Weise wird die Kochstufe einiger Zonen abgesenkt oder das Sicherheitssystem setzt ein und schaltet vollständig aus. Wenn die Oberfläche abkühlt, steht noch die volle Leistung der Kochzonen zur Verfügung.

TIMER-FUNKTION

Der zeitgesteuerte Timer erleichtert das Kochen und kann auch als Alarm verwendet werden.

Aktivierung

- Berühren Sie ◌ oder ◌ der gewünschten Kochzone.
- Stellen Sie die Heizstufe mit ⊕ oder ⊖ ein.
- Berühren Sie gleichzeitig ⊕ und ⊖.
- Auf dem Display des Timers erscheint 00.
- Stellen Sie innerhalb von 10 Sekunden die gewünschte Garzeit mit ⊕ oder ⊖ (von 01 bis 99 Minuten) ein.
- Der Timer startet automatisch nach einigen Sekunden. Der Dezimalpunkt der gewählten Kochzone leuchtet blinkend.

Der Timer kann für jede Kochzone gleichzeitig eingestellt werden.

Um die Garzeit schneller einzustellen, berühren Sie den Sensor ⊕ o ⊖.

Garzeit ändern

Die Garzeit kann während des Betriebs jederzeit geändert werden.

Die Garzeit kann während des Betriebs jederzeit geändert werden:

- Berühren Sie ◌ oder ◌ der gewünschten Kochzone.
- Aktivieren Sie den Timer mit ⊕ und ⊖. Der Dezimalpunkt der gewählten Kochzone blinkt.
- Berühren Sie ⊕ oder ⊖, um die gewünschte neue Garzeit einzustellen.

Verbleibende Zeit

Die verbleibende Garzeit kann abgerufen werden, indem Sie die gewünschte Kochzone berühren und dann ⊕ und ⊖ drücken; oder durch gleichzeitiges mehrmals Drücken der Tasten ⊕ und ⊖. Die angezeigte Zeit bezieht sich auf die Zone, in der der Dezimalpunkt im Display blinkt.

Die verbleibende Zeit wird immer auf der Timeranzeige angezeigt:

- Wenn sich die Zeit auf die Kochzone bezieht, blinkt der Dezimalpunkt im Display.
- Wenn sich die Uhrzeit auf den Alarm bezieht, gibt es keinen blinkenden Dezimalpunkt.

Deaktivierung

Nach Ablauf der eingestellten Garzeit wird der Summer in Intervallen aktiviert, der durch Berühren eines beliebigen Sensors oder nach 2 Minuten von selbst ausgeschaltet werden kann.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird auch die Kochzone ausgeschaltet.

So schalten Sie den Timer vor der eingestellten Zeit aus:

- Berühren Sie ◌ oder ◌ der gewünschten Kochzone. Der Dezimalpunkt leuchtet auf.
- Aktivieren Sie den Timer mit ⊕ und ⊖.
- Berühren Sie ⊖ um die Garzeit zu modifizieren 00.
- Der Timer ist deaktiviert, während die Kochzone so lange weiterläuft, bis sie manuell ausgeschaltet wird.

SUMMERFUNKTION

Der Timer kann auch dann als Warngerät verwendet werden, wenn Sie ihn bereits zum Einstellen der Garzeiten verwenden.

Aktivierung

Wenn das Kochfeld ausgeschaltet ist:

- Berühren Sie ⏻ um einzuschalten;
- Berühren Sie ⊖ und ⊕ gleichzeitig, um den Timer zu aktivieren.
- Der Timerwert wird durch Betätigung von ⊖ oder ⊕ eingestellt.
- Die verbleibende Zeit des Alarms bleibt auch bei ausgeschaltetem Kochfeld sichtbar.

Deaktivierung

Nach Ablauf der eingestellten Garzeit wird der Summer in Intervallen aktiviert, der durch Berühren eines beliebigen Sensors oder nach 2 Minuten von selbst ausgeschaltet werden kann.

Wenn der Alarm vor der eingestellten Zeit ausgeschaltet werden soll:

Wenn die Bedienelemente ausgeschaltet sind: ⏻berühren.

- Beruehren Sie ⊕ und ⊖.
- Berühren Sie ⊖ um die Garzeit zu modifizieren 00.
- Berühren Sie gleichzeitig ⊕ und ⊖.
- Solange der Alarm aktiv ist, kann der Timer für jede Kochzone verwendet werden.

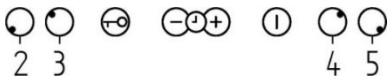
KONFIGURATION DER KOCHZONEN

Alle Töpfe müssen von den Kochzonen entfernt werden und es muss ein für die Induktion geeigneter Topf vorhanden sein.

Innerhalb von 2 Minuten nach dem Anschluss an das Stromnetz kann die Konfiguration / das Löschen gestartet werden. Die Bedienelemente müssen ebenso wie alle Anzeigen ausgeschaltet bleiben.

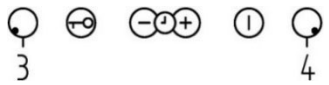
Eingabemenü Konfiguration / Löschen

- Gedrückt halten ⊖ .
- Berühren Sie alle verfügbaren Kochzonen-Auswahltasten, eine nach der anderen, gegen den Uhrzeigersinn und beginnen Sie von vorne rechts:
  - Für die 4-Zonen-Version lautet die Reihenfolge: (5-4-3-2)

  - Für die 3-Zonen-Version lautet die Reihenfolge: (4-4-3-2)

  - Für die 2-Zonen-Version lautet die Reihenfolge: (4-4-3-3)

- Jede Bewegung wird durch ein akustisches Signal bestätigt:
  - Ein einziges “beep” → korrekte Auswahl
  - Doppeltes “beep” → falsche Auswahl

- Nach der letzten Aktion leuchten alle Kochzonenanzeigen auf:
  - – → Kochzonen konfiguriert
  - C → Kochzonen nicht konfiguriert

Löschvorgang der Konfiguration

Nach dem Aufrufen des Konfigurations- / Löschmenüs:

- Halten Sie gleichzeitig ⊖ und ⊕ gedrückt: E wird in den Anzeigen aller Kochzonen angezeigt und blinkt, bis alle Kochzonen deaktiviert sind.
- Alle Anzeigen werden angezeigt C.

Konfigurationsvorgang

Nach dem Aufrufen des Konfigurations- / Löschmenüs und nach dem Löschen:

- Wählen Sie die zu konfigurierende Kochzone.
- C beginnt auf dem entsprechenden Display zu blinken.
- Stellen Sie innerhalb von 20 Sekunden einen Topf auf den entsprechenden Bereich. Die folgende Anzeige erscheint:
- – → Kochzone konfiguriert
- C → Topf nicht erfasst. Um die Zonenkonfiguration erneut durchzuführen, wiederholen Sie den Konfigurationsvorgang ab dem ersten Punkt.

Dieser Vorgang muss für jeden Kochbereich durchgeführt werden.

Das Konfigurationsmenü endet:

- Automatisch nach der Konfiguration aller Kochzonen.
- Durch Berühren von ⏻ , wenn Sie nur bestimmte Kochzonen konfigurieren möchten.
- Am Ende empfiehlt es sich, das Kochfeld zu testen, um sicherzustellen, dass die Konfiguration erfolgreich war.

GARSTUFEN

Die Leistung der Kochzonen kann auf neun verschiedene Stufen eingestellt werden. Die Tabelle zeigt Beispiele für die einzelnen Einstellungen.

STUFE	GARTYP
0	Abschaltung, Verwendung der Restwärme
1-2	Aufbewahrung warmer Speisen, garen von kleinen Mengen
3	Langsames Garen (als Folge des starken Erwärmens)
4-5	Langsame Garen von großen Mengen.
6	Braten oder rösten von Speisen.
7-8	Rösten von Speisen.
9	Beginn des Kochvorgangs, Braten
A	Automatisches Schnellwärmen
P	Schnellgaren für große Speisemengen

TIPPS ZUM ENERGESPAREN

- Achten Sie beim Kauf des Kochgeschirr darauf, dass der angegebene Durchmesser des Bodens dem oberen Durchmesser entspricht, oder dem des Deckels, der normalerweise größer ist als der Boden des Topfes;
- Schnellkochtöpfe eignen sich besonders zum Energiesparen, da sie dank des hohen Innendrucks in der Lage sind, den Garvorgang in kürzerer Zeit abzuschließen. Dank der kürzeren Garzeit bleiben auch die Eigenschaften der Speisen besser erhalten;
- Stellen Sie sicher, dass sich immer genügend Flüssigkeit im Schnellkochtopf befindet, da ansonsten Überhitzungen auftreten können, die sowohl die Töpfe als auch das Gerät beschädigen könnten;
- Bedecken Sie die Töpfe immer mit geeigneten Deckeln;
- Verwenden Sie geeignete Töpfe für die Menge der zubereiteten Speisen.

V.4 BETRIEB DER ABZUGHAUBE

Um den Abzug einzuschalten, müssen Sie zuerst eine oder zwei Klappen nach Ihren Bedürfnissen öffnen (Abb. 5.4)

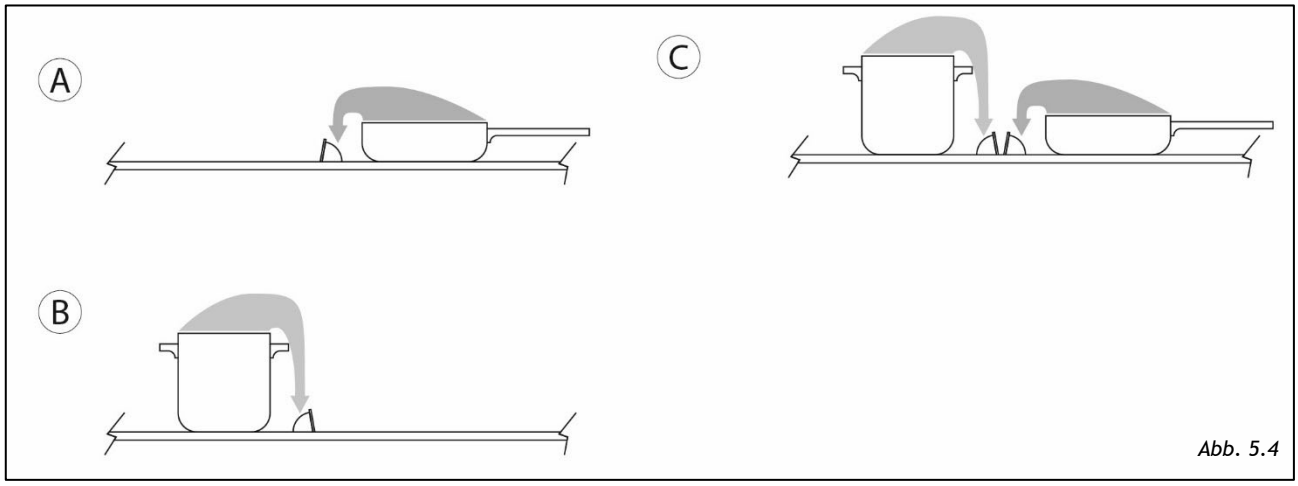


Abb. 5.4

Um die Klappen zu öffnen, drücken Sie einfach auf eine beliebige Stelle der äußeren Zone der Klappe (Abb. 5.5).

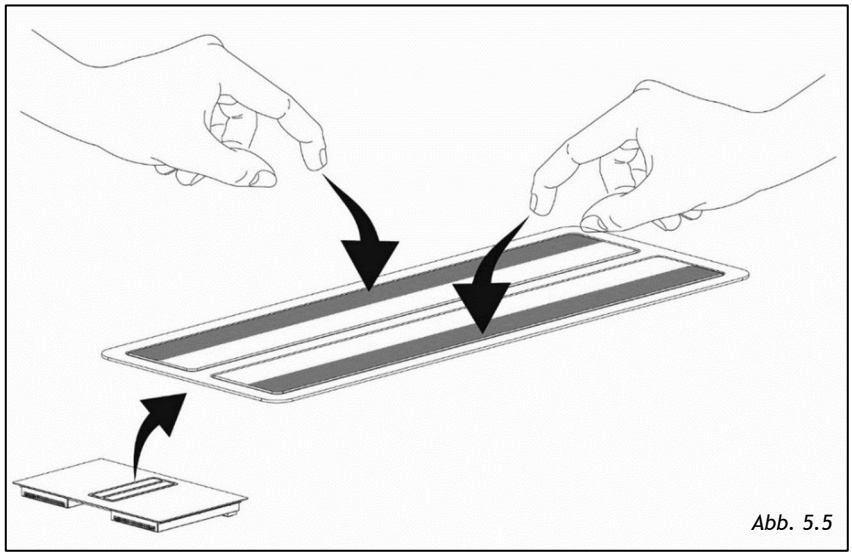


Abb. 5.5

Um eine bessere Kochdunstabsaugung zu erreichen, versuchen Sie, sie aus dem Bereich zu entfernen, der der Saugleitung am nächsten liegt (Abb. 5.6).

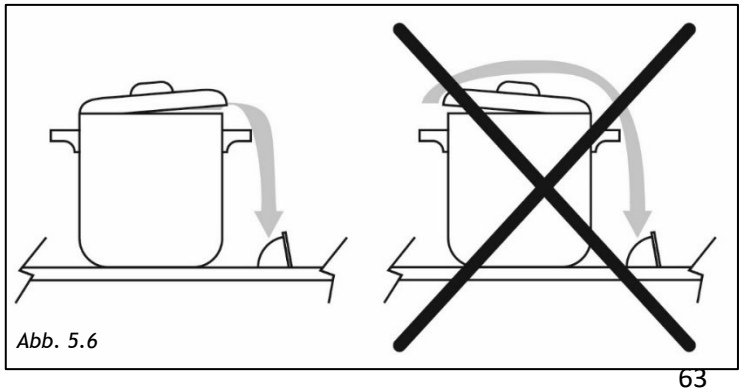


Abb. 5.6

Legen Sie keine Gegenstände auf den ästhetischen Rahmen und die Klappen des Abzugs (Abb.5.7).

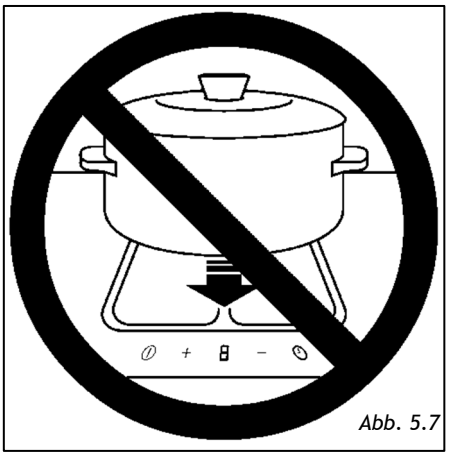


Abb. 5.7

Die Touch-Bedienelemente befinden sich an der Vorderseite des Dunstabzugs und bestehen aus 4 Tasten und einem zentralen Display (Abb. 5.8).

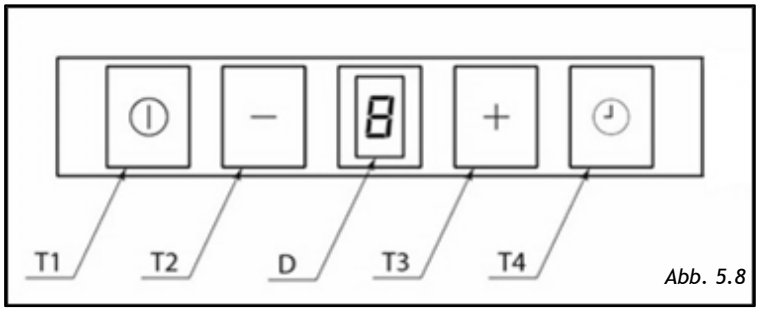


Abb. 5.8

EINSCHALTEN DES DUNSTABZUGS

Mit der Taste T1 wird der Dunstabzug mit der 1. Abzuggeschwindigkeit eingeschaltet.

Um die Geschwindigkeit zu erhöhen (2. – 3 – 4. oder höher) berühren Sie T3.

Um die Geschwindigkeit zu verringern, berühren Sie die Taste T2 (4. oder intensiv - 3. - 2. - 1.).

Wenn Sie die 4. Geschwindigkeit (intensiv) einstellen, wechselt der Dunstabzug für 5 Minuten auf die Höchstgeschwindigkeit und wechselt dann automatisch zur 3. Geschwindigkeit. Das Display zeigt für die ersten 5 Minuten die blinkende Nummer "4" im Display an. Wenn dann auf die dritte Geschwindigkeit gestellt wird, wird die Nummer "3" angezeigt.

AUSSCHALTEN DES DUNSTABZUGS

Um den Dunstabzug auszuschalten, berühren Sie die Taste T1.

Das Ausschalten kann bei jeder Geschwindigkeit durchgeführt werden.

REINIGUNGSFUNKTION

Der Dunstabzug verfügt über eine Funktion die eine Betätigung der Bedientasten unterbindet, um das Reinigen des Kochfelds zu ermöglichen, ohne die Dunstabzugfunktionen zu aktivieren.
Die Funktion wird durch Drücken der T2-Taste für 5 Sekunden aktiviert.
Für eine Minute bleibt der Touch-Befehl gesperrt und Sie können mit der Reinigung des Kochfelds fortfahren.
Während dieser Zeit zeigt das Display "C" an. Nach Ablauf der Minute nimmt der Abzug den normalen Betrieb wieder auf.

EINSTELLBARE VERZÖGERUNG DER AUTOMATISCHEN ABSCHALTUNG

Mit der Taste T4 wird die programmierte automatische Abschaltautomatik aktiviert. Die Anzeige "D" zeigt den Status des Dunstabzugs an
Wenn der Abzug in Betrieb ist, wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit aus. Durch Drücken der Taste T4 wird die einstellbare verzögerte Ausschaltautomatik aktiviert.
Auf dem Display erscheint eine blinkende "1" gefolgt von einem Punkt. Der Punkt zeigt an, dass die Programmierphase aktiv ist.
Mit den Tasten T2 und T3 kann die einstellbare Ausschaltzeit von 1 bis 4 eingestellt werden:
1= 5 Minuten
2= 10 Minuten
3= 15 Minuten
4= 20 Minuten
Die Bestätigung der Ausschaltzeit erfolgt mit der Taste T4.
Während des automatischen Abschaltvorgangs kann die eingestellte Geschwindigkeit mit den Tasten T2 und T3 geändert und der Abzug mit der Taste T1 manuell ausgeschaltet werden.
Sie können die Zeit für die automatische Abschaltung auch ändern, indem Sie die T4-Taste erneut berühren und die neue Zeit zurücksetzen: Die Zählung beginnt wieder bei 0.
Wenn die einstellbare automatische Abschaltung aktiviert ist, zeigt das Display für 5 Sekunden zyklisch die eingestellte Geschwindigkeit an und auf blinkende Weise für die folgenden 5 Sekunden die verzögerte automatische Abschalteinstellung.
Wenn Sie die intensive Geschwindigkeit wählen, schaltet der Dunstabzug nach 5 Minuten auf die 3. Geschwindigkeit um, und die automatische Abschaltung erfolgt mit der 3. Geschwindigkeit.

FUNKTION HINWEIS AUF REINIGUNG DES FETTFILTERS

Alle 30 Betriebsstunden des Abzugs, leuchtet das Display, bei ausgeschaltetem Abzug, 30 Sekunden lang mit dem Buchstaben "G" auf, um darauf hinzuweisen, dass die Fettfilter gereinigt werden müssen.

Um den Timer zurückzusetzen, berühren Sie einfach die T3-Taste für 5 Sekunden, während die Absaugvorrichtung ausgeschaltet ist. Andernfalls gibt das Gerät den Alarm erneut aus, wenn der Abzug das nächste Mal ausgeschaltet wird.

FUNKTION HINWEIS AUF ERSETZEN VON AKTIVKOHLEFILTER

Alle 120 Betriebsstunden des Abzugs leuchtet das Display, wenn der Abzug ausgeschaltet ist, 30 Sekunden lang mit dem Buchstaben "S" auf, um den Wechsel der Aktivkohlefilter (falls vorhanden) anzuzeigen.

Um den Timer zurückzusetzen, berühren Sie einfach die T3-Taste für 5 Sekunden, während die Absaugvorrichtung ausgeschaltet ist. Andernfalls gibt das Gerät den Alarm erneut aus, wenn der Abzug das nächste Mal ausgeschaltet wird.

Der Fehler wird auch dann angezeigt, wenn der Abzug nicht filtert: Fahren Sie in diesem Fall mit der normalen Reinigung der Fettfilter fort und setzen Sie den Fehler zurück.

HINWEIS AUF FLÜSSIGKEITEN IM INNEREN DES DUNSTABZUGS

Der Dunstabzug ist mit einem internen elektronischen Sensor ausgestattet, der die Vorrichtung bei Kondensation oder versehentlichem Eindringen von Flüssigkeiten durch die Klappen sofort abschaltet. Das Display zeigt diesen Alarm an und signalisiert eine blinkende "8" für eine Minute.

Das System funktioniert auch bei abgeschaltetem Dunstabzug.

Es ist wichtig, die Flüssigkeiten zu leeren, um die Warnung zurückzusetzen und den Abzug wieder einschalten zu können.

⚠	**Achtung! Trennen Sie das System elektrisch, indem Sie die Stromversorgung vom Abzug trennen (Abb. 2.1 – Fig. 2.2, Kapitel WARNUNGEN).**

Dazu den Drehknopf (Abb.5.8-X) abschrauben und die Ablassklappe öffnen.

Es wird empfohlen, den Flüssigkeitssammelbehälter entsprechend dem Pfeil zu platzieren.

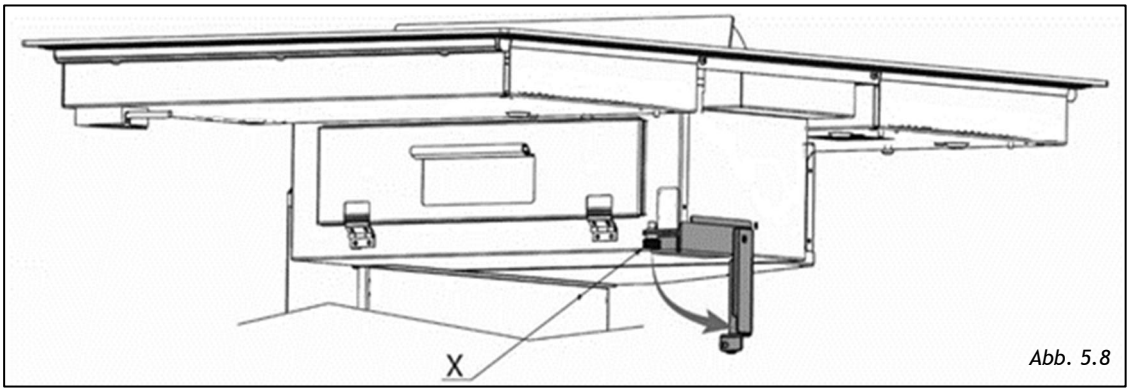
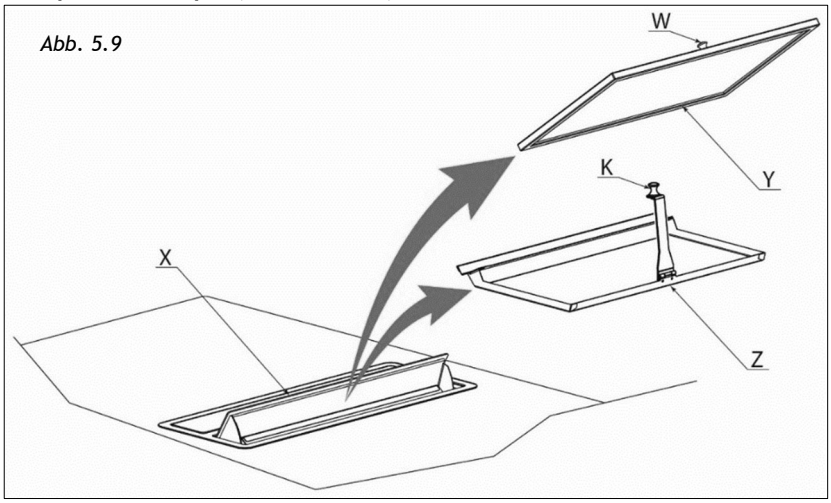


Abb. 5.8

Um den Betrieb zu optimieren, ist es auch ratsam, das gesamte Innere der Abzugvorrichtung zu trocknen, dann die rechte Klappe zu öffnen (Abb.5.9-X), der Reihe nah den Fettfilter (Abb.5.9-Y), indem er vom Spezialknopf abgehoben wird (Abb.5.9-W) und die Fettauffangwanne (Abb.5.9-Z) durch Abheben vom Spezialknopf (Abb.5.9-K), zu entfernen.

Abb. 5.9



Nach diesen Vorgängen können Sie die Tür an der linken Seite des Abzugskörpers (Abb. 5.10-X) öffnen und den gesamten Innenraum gut trocknen.

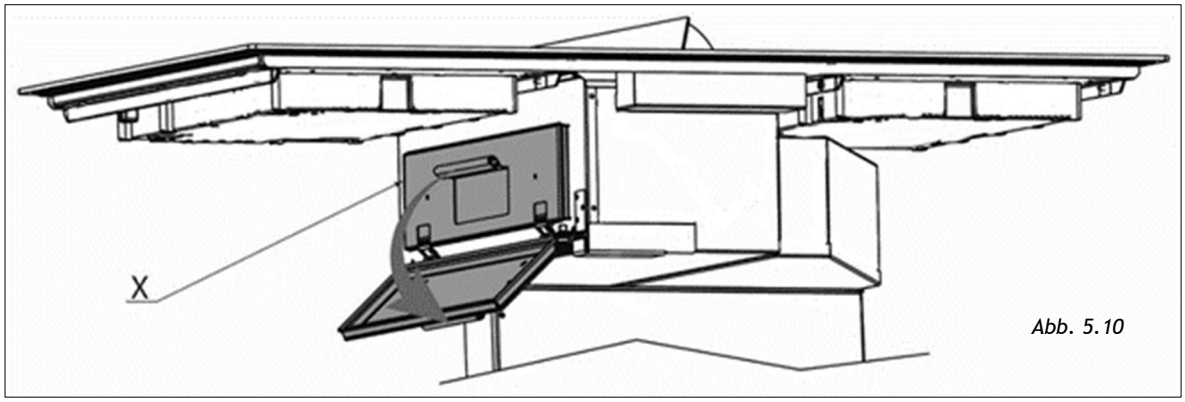


Abb. 5.10

V WARTUNG UND REINIGUNG

⚠	**Achtung! Trennen Sie vor Wartungs- oder Reinigungsarbeiten die Stromversorgung vom Dunstabzug (Abb. 2.1 – Abb. 2.2 Kapitel WARNUNGEN).**

VI.1 REINIGUNG DES INDUKTIONSKOCHFELDES

Die Glasoberfläche muss nach jedem Gebrauch gereinigt werden, da verbleibende kleine Flecken auf der heißen Oberfläche einbrennen. Verwenden Sie für die routinemäßige Wartung spezielle Reinigungsmittel, die eine Art Schutzfilm gegen Schmutz bilden.
Entfernen Sie vor jedem Gebrauch Staub von der Oberfläche und möglichen Schmutz von der Unterseite der Töpfe, da beides das Glas zerkratzen könnte (Abb. 6.1).

Abb. 6.1

Selbst Stahlschwämme, Scheuermittel, aggressive Sprays, ungeeignete Reinigungsmittel, Entkalkungsmittel können die Oberfläche zerkratzen (Abb. 6.2 und Abb. 6.3).

Abb. 6.2

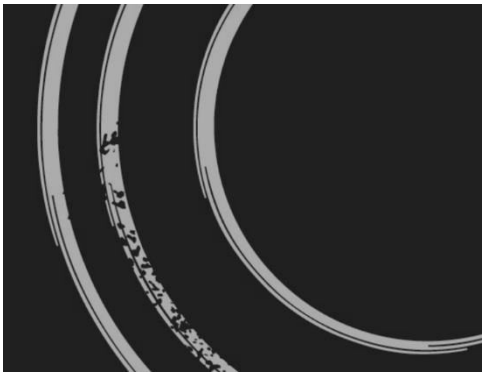
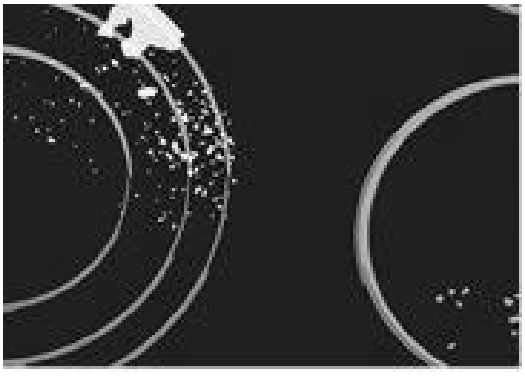


Abb. 6.3



Hartnäckiger oder verbrannter Schmutz wird mit speziellen Reinigungsmitteln zur Reinigung von Glasoberflächen oder mit dem Schaber entfernt. Stellen Sie sicher, dass das Kunststoffteil nicht mit dem heißen Kochfeld in Kontakt kommt (Abb. 6.4).

⚠	**Achtung! Achten Sie darauf, sich bei der Verwendung des Schabers nicht zu verletzen!**

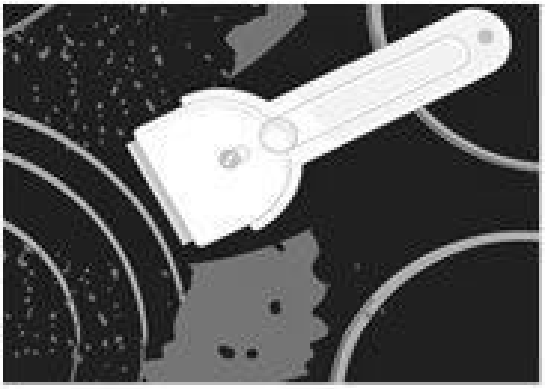


Abb. 6.4

Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Umgang mit dem Schaber nicht verletzen! Kleinere Verschmutzungen können mit einem feuchten Schwamm entfernt werden.

Achtung! Entfernen Sie das Reinigungsmittel vollständig von der Oberfläche, da diese durch Rückstände beschädigt werden kann.

Zucker kann die Glasoberfläche für immer beschädigen, weshalb dieser sofort mit dem Schaber entfernt werden muss, auch wenn das Glas noch warm ist (siehe vorherige Abb. 6.4).
Der Siebdruck des Glases kann mit aggressiven Reinigungsmitteln, Stahlschwämmen und schmutzigen Topfböden abgekratzt werden.
Die mögliche Änderung der Farbe der Glasoberfläche beeinflusst die Funktion oder Stabilität derselben nicht, sondern beruht auf der Verwendung von Kupfer- oder Aluminiumtöpfen oder Speiseresten auf dem Boden der Töpfe.

Achtung! Alle oben genannten Mängel sind ästhetischer Natur und beeinflussen den Betrieb des Geräts nicht direkt. Diese können im Rahmen der Garantie nicht beseitigt werden.

VI.2 BETRIEB DES ABZUGS

Der Abzug muss unmittelbar nach dem Anbringen und Entfernen des Schutzes gereinigt werden, um eventuelle Leimreste oder andere Verunreinigungen jeglicher Art zu entfernen.

Der Abzug muss regelmäßig sowohl innen als auch außen gereinigt werden (mindestens einmal im Monat).

Lassen Sie nicht zu, dass sich Schmutz auf den äußeren und inneren Oberflächen des Abzugs ansammelt.

Die folgenden Produkte können für den ästhetischen Teil der polierten, schwarz behandelten Edelstahlkomponenten verwendet werden: ▫▫Lösungsmittel Nitro

- Flüssigwaschmittel oder Glasreinigungsmittel;
- Flüssige Neutralseife (bei fettigem Schmutz);
- Weiche Tücher (führen Sie die Bewegungen immer in Richtung des Oberflächen-Finish des Materials aus, niemals in Querrichtung oder mit Kreisbewegungen).

Achtung! Produkte, die **NICHT** verwendet werden dürfen sind:

- Produkte, die Chloride enthalten, insbesondere solche, die Salzsäure enthalten;
- Produkte auf Halogenidbasis;
- Produkte auf der Basis von Wasserstoffperoxid;
- Hypochlorsäurebleiche;
- Aggressive Produkte, die Säuren enthalten;
- Reinigungsmittel, die Scheuerpulver enthalten;
- Reinigungsprodukte für Silber;
- Reinigungsmittel, deren chemische Zusammensetzung unbekannt ist;
- Scheuerpads, Bürsten oder Scheiben;
- Scheuernde Tücher oder Papier;
- Werkzeuge, mit denen zuvor andere Metalle oder Legierungen gereinigt wurden.

Reinigung beim ersten Gebrauch

Nach dem Entfernen der schützenden Kunststofffolie ist es, in Gegenwart von Streifen oder Flecken erforderlich, eine erste Wäsche mit Nitro-Lösungsmittel und anschließend eine weitere Wäsche mit neutraler Seife oder Flüssigwaschmittel durchzuführen, wobei nur weiche Tücher verwendet werden und die Bewegungen in Laufrichtung des Finish und nicht kreisförmig oder quer dazu ausgeführt werden müssen.

Normale Reinigung

Die normale Reinigung muss durchgeführt werden, bevor eine übermäßige Schmutzansammlung entsteht, die Abrieberscheinungen verursachen kann.

Vor dem Waschen müssen Staubpartikel mit Luft oder durch Absaugen entfernt werden, um ein Verkratzen der Oberfläche zu vermeiden.

Wenn Wasser zum Reinigen oder Spülen verwendet wurde, insbesondere in Bereichen mit starkem Kalkstein, wird empfohlen, die Oberfläche zu trocknen, um Fleckenbildung zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass die zur Reinigung ausgewählten Werkzeuge zuvor nicht mit anderen Metallen oder Legierungen verwendet wurden, um eine Kontamination durch Eisenpartikel zu vermeiden.

Materialien zur Reinigung von Edelstahlprodukten müssen ausschließlich für diesen Zweck reserviert werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Fettfilter gewidmet werden, der die Funktion hat, die in den Dämpfen enthaltenen Fettpartikel zurückzuhalten, und der Auffangschale, die das Fett sammelt, das aus dem Fettfilter austreten könnte. Beide Elemente müssen bei Auftreten entsprechender Warnhinweise oder mindestens einmal im Monat in heißem Wasser und Reinigungsmittel (auch in der Spülmaschine) gewaschen werden.

Der Filter kann sich nach einigen Wäschen verfärben. Dies ist normal und bedeutet nicht, dass er ersetzt werden muss.

Um den Metallfettfilter und die Auffangwanne zu entfernen, gehen Sie wie im Abschnitt HINWEIS ZU FLÜSSIGKEITEN IN DER HAUBE - BETRIEB angegeben vor. Die Operation muss sowohl an der rechten als auch an der linken Klappe durchgeführt werden.

Der Aktivkohle-Geruchsfilter muss, falls vorhanden, gewaschen oder ersetzt werden, wenn die entsprechende Warnung angezeigt wird (siehe HINWEISFUNKTION ZUM AUSTAUSCH DES AKTIVKOHLENFILTERS im Kapitel BETRIEB).

Fordern Sie den Filter beim Hersteller an.

Informationen zum Waschen oder Ersetzen des Aktivkohle-Geruchsfilters finden Sie in der Bedienungsanleitung des separat erhältlichen Kits.

VI ANLEITUNG ZUM LÖSEN VON PROBLEMEN

Achtung! Während der Garantiezeit können Reparaturen nur durch den autorisierten Kundendienst ausgeführt werden.

⚠	**Achtung! Trennen Sie vor Wartungs- oder Reinigungsarbeiten die Stromversorgung vom Dunstabzug (Abb. 2.1 – Abb. 2.2 Kapitel WARNUNGEN).**

- Nicht autorisierte Eingriffe und Reparaturen können Stromschläge oder Kurzschlüsse verursachen. Führen Sie diese daher nicht aus. Überlassen Sie diese Arbeit autorisierten Technikern.
- Bei kleineren Beschwerden können Sie versuchen, das Problem zu lösen, indem Sie die Anweisungen in der Gebrauchsanweisung befolgen.
- Die Beseitigung von Fehlern oder Ansprüche, die durch falsche Verwendung oder Installation des Geräts verursacht wurden, werden nicht durch die Gewährleistung übernommen. Reparaturkosten werden dem Benutzer in Rechnung gestellt.

FEHLERCODE	BESCHREIBUNG DES FEHLER	ANLEITUNG	
E blinkend	Kein Fehler! Die Kochzonen sind nicht konfiguriert.	Siehe Abschnitt "Konfiguration der Kochzonen".	
C	Kein Fehler! Die Kochzonen müssen konfiguriert werden.	Siehe Abschnitt "Konfiguration der Kochzonen".	Technik
–	Kein Fehler! Die Kochzonen sind konfiguriert.	Siehe Abschnitt "Konfiguration der Kochzonen".	Technik
C blinkend	Kein Fehler! Die Kochzonen werden konfiguriert.	Siehe Abschnitt "Konfiguration der Kochzonen".	Technik
E2	Überhitzung der Kochzone. Überhitzter Topf.	Lassen Sie die Kochzone abkühlen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.	Technik
E3	Betrieb fehlgeschlagen wegen ungeeignetem Topfmaterial. Verlust der magnetischen Eigenschaften des Topfbodens mit steigender Temperatur. Defektes Induktionsmodul.	Verwenden Sie für die Induktion geeignete Töpfe. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.	Technik
E4	Nicht konfigurierte Kochzone oder falsche Konfiguration. Defektes Induktionsmodul.	Wiederholen Sie die Konfiguration. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.	Technik

E5	Kommunikation zwischen Steuerung und Kochzone fehlgeschlagen. Defektes Induktionsmodul.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an. Technik
E6	Falsche Stromversorgung. Defektes Induktionsmodul. Überspannung der Stromversorgung.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an. Technik
E7	Software-Version ist zwischen dem Befehls- und dem Induktionsmodul nicht kompatibel.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
E8	Lüfter defekt.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
E9	Temperatursensor des Induktionsmoduls defekt.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
EA	Hardware-Fehler.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
EC	Zwei Kochzonen sind derselben Zone der Steuerung zugeordnet.	Wiederholen Sie die Konfiguration. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
EH	Innerhalb von 5 Minuten nach Aktivierung des Kochfeldes ändert sich nichts an der Temperatur.	Lassen Sie die Kochzone abkühlen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
Keine Anzeige	Fehlerhafter Stromanschluss. Bedienelement defekt. Defektes Induktionsmodul.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
U	Topr nicht geeignet.	Verwenden Sie für die Induktion geeignete Töpfe. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
- Zyklisch Er31 oder Er47	Bedienelement defekt.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
Er22-ER22	Fehler bei der Sensorauswertung, die Steuerung schaltet nach 3,5 bis 7,5 Sekunden ab.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
ER03 oder	Dauerhafte Aktivierung der Sensoren, die Steuerung schaltet nach 10 Sekunden ab. Flüssigkeiten oder Werkzeuge auf dem Glas über den Bedienfeldern.	Reinigen Sie das Glas. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
ER20	Bedienelement defekt.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
Die Heizstufe geht auf Stufe 0 über	Kochzone defekt.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, und geben Sie den Fehlercode an.
L	Kein Fehler! Die Sperrfunktion ist aktiviert.	Sperrfunktion deaktivieren.

VII AUSSERBETRIEBNAHME, DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

AUSSERBETRIEBNAHME

Mit Stilllegung meinen wir die endgültige Abschaltung und Demontage des Geräts. Nach der Außerbetriebnahme kann das Gerät in ein anderes Möbelstück eingebaut, privat weiterverkauft oder entsorgt werden.

⚠	**Achtung! Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es von der Haube, um es auszuschalten (Abb. 2.1 – Abb. 2.2 Kapitel WARNUNGEN).**
⚠	**Achtung! Lassen Sie die Stromleitungen nur von Fachpersonal an- oder abschließen.**

DEMONTAGE

Die Demontage erfordert, dass das Gerät für diesen Vorgang zugänglich ist und von der Stromversorgung getrennt wurde.

Dazu müssen Sie:

- Lösen Sie die Schrauben und Befestigungsbügel
- Entfernen Sie alle Silikondichtungen
- Trennen Sie den Motor und den Ansaugkanal vom Kochfeld
- Entfernen Sie das Kochfeld von oben

ENTSORGUNG

Dieses Gerät ist gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EC Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet.

Das Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht als normaler Hausmüll anzusehen ist, sondern an einer Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Indem Sie sicherstellen, dass dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, tragen Sie dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, die ansonsten durch einen unsachgemäßen Umgang mit diesem Produkt verursacht werden könnten. Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie von der Gemeindeverwaltung, dem örtlichen Entsorgungsdienst oder dem Geschäft, in dem das Produkt gekauft wurde.

DE

GALVAMET

THE ART OF AIR

GALVAMET S.r.l. UNIPERSONALE - Viale dell'Industria, 10 – 35014 Fontaniva (PD) – Italy
Tel. +39 049 5942144 – Fax +39 049 5940061 - e-mail: info@galvamet.it - web: www.galvamet.it

395.481.9